



BEELITZER

NACHRICHTEN

Foto: Thomas Löhns



Spargel-laga-lino

In zwei Jahren startet in Beelitz die Brandenburgische Landesgartenschau. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren - und neben einem neuen Team gibt es auch ein altbekanntes Maskottchen





Liebe Beelitzerinnen, liebe Beelitzer,

mit dieser Ausgabe der Beelitzer Nachrichten verabschieden wir uns in die Sommerpause. Das heißt: Im Juli wird unser Stadtblatt nicht erscheinen, weiter geht es dann erst im August.

Wir staunen - wie in letzter Zeit des Öfteren - wie umfangreich die Beelitzer Nachrichten wieder geworden sind. Denn eigentlich sollte in den vergangenen Wochen gar nicht so viel losgewesen sein, worüber sich zu berichten lohnen würde: Corona, Kontaktbeschränkungen, Lockdown - all die Worte, die man kaum noch hören kann, hatten das öffentliche Leben weitgehend dominiert und mitunter auch zum Erliegen gebracht.

Und doch tut sich weiterhin eine Menge in unserer Stadt, auch ohne größere Veranstaltung - vor allem ohne unser Spargelfest. Immerhin: Das wird im kommenden Jahr doppelt so schön - nicht nur in Anbetracht der Künstler, die wir als Stadt verpflichtet haben, sondern wohl auch aufgrund der Zwangspause und der Wartezeit, in die sich hoffentlich bei allen auch Vorfreude mischt.

In den Sportvereinen geht der Betrieb indes allmählich wieder los - zwar noch unter Kontaktbeschränkungen, aber immerhin darf jetzt nicht mehr nur draußen sondern auch in den Hallen Sport getrieben werden, was in Anbetracht der Ferien für Erleichterung sorgen dürfte. Auch die Dorfgemeinschaftshäuser können wieder genutzt werden. In den Ortsteilen ist ohnehin einiges im Werden, ob nun das neue Musik-Dorfgemeinschaftshaus in Buchholz, das jetzt mit Fördermitteln gebaut werden kann, der Radweg in Klaistow oder der Naturlehrpfad bei Buchholz, der auf Initiative des Blühstreifen e.V. entsteht.

Auch auf den Spargelhöfen mit den Restaurants herrscht wieder Leben, obwohl die Ernte in diesem Jahr durch die Krise weitaus geringer ausgefallen ist als sonst. Dass von den Landwirten trotzdem versöhnliche Töne zu hören sind, hat auch damit zu tun, dass Sie, die Beelitzer, ihnen „die Stange gehalten“ und auch in diesem Jahr Spargel gekauft und gegessen haben. Es sind auch diese direkten Kontakte zwischen Erzeuger und Verbraucher, zwischen Händlern, Handwerkern und Kunden, die Beelitz ausmachen und wohl auch dazu beigetragen haben, dass in den vergangenen Wochen, als so mancher Betrieb aufgeben

musste, drei neue Geschäfte in Beelitz eröffnet wurden. In den Kitas läuft der Normalbetrieb seit kurzem wieder an und wir in der Stadtverwaltung haben ebenfalls gut zu tun - nicht nur im Zusammenhang mit den Vorbereitungen auf die Landesgartenschau, die ja sehr gut von jedem sichtbar mitverfolgt werden können. Auch die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in Kitas und in den Schulen stehen an, wie in jedem Jahr in den großen Ferien.

Die Urlaubssaison macht sich schon ein bisschen bei uns in der Stadt bemerkbar: Täglich schauen Ausflügler in der Touristinfo vorbei und holen sich Tipps, was man denn so in Beelitz und der Region machen kann, oder kaufen Souvenirs. Der Trend zum Urlaub vor der Haustür soll ja letzthin weiter gewachsen sein.

Falls Sie es auch so halten sollten, dann wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Entdecken der Brandenburger Urlaubsregionen. Und wenn es Sie doch ein wenig weiter weg ziehen sollte: Erholen Sie sich gut, haben viel Spaß mit Partner und / oder der Familie und genießen Sie den Sommer.

Ihre Redaktion

Inhalt

TITEL: LANDESGARTENSCHAU

Spargelino wird Laga-Botschafter	S. 3
Neues Personal für Laga-GmbH	S. 4
Spuren der ersten „Beelitzer“	S. 5

AUS DEM RATHAUS



Stadt sponsert Tablets für Schulen	S. 6
Wachschutz für Laga-Gelände	S. 7
Noch öfter noch schneller	S. 7
Meldungen aus dem Rathaus	S. 7
Fünf neue Löschwasserbrunnen	S. 8

AUS STADT UND ORTSTEILEN

Radweg nach Glindow	S. 8
Blumen für Fichtenwalde	S. 9
Bürgercafé geplant	S. 9
Portrait Lindenschenke Elsholz	S. 10
Land fördert Gemeinschaftshaus	S. 11
Spargelfest 2021 mit vielen Stars	S. 12

BERATUNGSDIENSTE	S. 14
------------------	-------

WIRTSCHAFTSLEBEN

Wo die Hähnchen wachsen dürfen	S. 15
Bilanz Spargelsaison	S. 16
Baden unter Einschränkungen	S. 17
In der Krise liegt die Kraft	S. 18

VEREINSLEBEN

Kulturverein	S. 20
Waldbauernschule	S. 20
Spielmanszug Beelitz	S. 21
Beelitz hilft!	S. 21
Blühstreifen Beelitz	S. 22
SG Beelitz	S. 24
Sternfreunde Beelitz	S. 26



Jugendblasorchester Buchholz	S. 27
Tennisverein Sally Bein	S. 27

VEREINSGEBURTSTAGE	S. 27
KfV Wittbrietzen sagt Danke	S. 28
Feuerwehrgeburtstage	S. 28
Logistikbataillon 172	S. 29

Fun & Fight	S. 29
-------------	-------

AUS UNSEREN KITAS

Rückkehr zum Normalbetrieb	S. 30
----------------------------	-------



Kita Kinderland	S. 30
Kaniner Zwerge	S. 31

AUS UNSEREN SCHULEN

Diersterweg-Grundschule	S. 31
Schulen im Corona-Modus	S. 32

RATGEBER / LESERBRIEF	S. 34
KIRCHENTERMINE	S. 36

HEILPFLANZE DES MONATS	S. 37
------------------------	-------

NACHRUF	S. 38
Anzeigen	S. 39

IMPRESSUM	S. 56
Einwohnerstatistik	im Amtsblatt

Spargelino wird Gärtner



Das Beelitzer Maskottchen ist überarbeitet worden und wirbt in den nächsten beiden Jahren nun auch für die Landesgartenschau

Das beliebte Beelitzer Maskottchen „Spargelino“ ist jetzt Gärtner. Ausgestattet mit Schürze, Schirmmütze und Werkzeuggürtel kommt der zweieinhalb Meter hohe Knuddelspargel künftig daher und soll in den nächsten beiden Jahren Lust auf die brandenburgische Landesgartenschau 2022 machen. Zu sehen sein wird er immer dann, wenn in Beelitz etwas los ist oder wenn die Stadt sich bei größeren Anlässen außerhalb präsentiert. „Wir müssen für unsere Gartenschau kein Maskottchen neu erfinden – wir haben schon längst eines, das alle Herzen höher schlagen lässt“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. Seit zehn Jahren ist Spargelino

für Beelitz im Einsatz und wird bei jedem Auftritt von Menschen umschwärmt, die ein Foto mit ihm machen oder ihn einfach nur mal drücken wollen – unter anderem auf dem Beelitzer Spargelfest, auf Messen wie der Internationalen Grünen Woche in Berlin oder auf der Maskottchenparade „Toonwalk“ in Nürnberg. Mit der optischen Anpassung des sympathischen Riesenspargels, der seit einigen Jahren auch ein weibliches Pendant – Spargelina – und mittlerweile auch ein Kind – Spargelinochen – hat, habe das Maskottchen einen großen Wiedererkennungswert, der auch zur Beelitzer Laga passt. Hergestellt wurde das Maskottchen von Peter Röders, der in seiner Fabula-Puppenwerkstatt im schleswig-holsteinischen Idstedt seit 1971 Puppen für Bühne, Fernsehen und auch für Präsentationszwecke erstellt. Am Spargelino, den er komplett neu gebaut hat – der Vorgänger war bei den vielen Auftritten in den vergangenen Jahren schon arg in Mitleidenschaft gezogen worden – hat er rund zwei Monate gearbeitet, wie er sagt – immerhin ist alles Handarbeit. Das Beelitzer Maskottchen gehöre zu seinen Favoriten, bekennt Peter Röders. Und das, obwohl er auch schon so berühmte Puppen wie den „Herrn von Bödefeld“ aus der Sesamstraße oder „Bernd das Brot“ entworfen und gebaut hat.

Wie viele Puppen er mit seiner Frau in den letzten Jahrzehnten insgesamt schon geschaffen hat, kann er gar nicht so genau sagen – „aber immer, wenn ich eines im Einsatz sehe, dann ist das schon toll“, sagt er. Was muss ein Maskottchen eigentlich ausmachen? „Es muss gut auf Fotos aussehen. Alles andere liegt dann am Puppenspieler oder Darsteller – mit seinen Bewegungen verleiht er der Puppe Leben. Und je besser er das macht, umso größer der Effekt.“ Bei Spargelino besteht da keine Bange. Ein erster „Testlauf“ mit den Kindern der Beelitzer Naturkita „Sonnenschein“ auf dem künftigen Gartenschau Gelände an der Nieplitz ist heute schon mal gelungen. „Der lacht ja toll“ und „Spargelino ist so lustig“ waren die Kommentare der Kleinen, die das Maskottchen gleich umringten. Aber auch der Hinweis, dass „Spargel ja eigentlich nicht laufen kann“ kam von den Kleinen. Im Kitaalltag spielt das Maskottchen vor allem bei den großen Kindern eine Rolle, erzählt Leiterin Marie Emich. Denn die sind es, welche immer zum Spargelfest und auf der Grünen Woche das „Spargellied“ gemeinsam mit Dagmar Frederic präsentieren. Und natürlich mit Spargelino, den sie auch im neuen Outfit lieb gewonnen haben. **Red.**

Die Kinder der Naturkita „Sonnenschein“ gingen als erste mit dem neuen Spargelino auf Tuchfühlung. Die Premiere ist geglückt. Bild unten: Spargelino mit seinem Schöpfer, dem Puppenbauer Peter Röders. Fotos: Lähns



Die Führungsriege ist komplett

Beelitzer Landesgartenschau-Gesellschaft nimmt ihre Arbeit auf

Die Beelitzer Gartenschau-Gesellschaft nimmt Form an: Nachdem die GmbH, die mit der Durchführung des Großevents in zwei Jahren betraut wird, bereits am Jahresanfang gegründet worden ist, steht jetzt die Führungsriege in den Startlöchern. Und deren Mitglieder sind längst keine Unbekannten im Land Brandenburg.

Der neue Chef der Laga GmbH hat 22 Jahre lang den Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V. geleitet: Peter Krause hat als Geschäftsführer mit dazu beigetragen, dass die Region zwischen Rheinsberg, Oranienburg und Neuruppin heute eines der beliebtesten Urlaubsregionen des Landes ist.

„Uns ist mit dieser Personalie ein echter Glücksgriff gelungen“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth, der ebenfalls Geschäftsführer der Laga-GmbH ist und mit Peter Krause künftig eine Doppelspitze bildet. „Herr Krause bringt eine Menge Erfahrung im Bereich Marketing und Veranstaltungsmanagement mit. Er weiß, wie man eine Region voranbringt und dabei viele Akteure miteinbindet, und ist nicht zuletzt deshalb goldrichtig in unserem Team. Genau das soll die Gartenschau in Beelitz nämlich langfristig bewirken. Außerdem ist er im Land Brandenburg ausgezeichnet vernetzt und nicht zuletzt passt er auch menschlich sehr gut zu uns.“

Seine Arbeit in der Spargelstadt wird Peter Krause im August antreten, bis dahin läuft noch seine Anstellung in Neuruppin, die er geordnet an einen Nachfolger übergeben möchte. Den Wechsel begründet der 56-jährige damit, dass er sich nach über zwei Jahrzehnten im Tourismusverband noch einmal einer



Die Doppelspitze der Laga-Gesellschaft: Bürgermeister Bernhard Knuth (r.) und Peter Krause. Fotos: Lähns

ser Stadt liegt und welche Möglichkeiten sich mit der Laga 2022 verbinden. Außerdem habe mich sofort willkommen gefühlt.“

Was eine Gartenschau für eine Region bewirken kann, hat Krause bereits 2009 in Oranienburg erlebt und diesen Prozess intensiv begleitet.

In der Tourismusbranche waren die Effekte deutlich spürbar, sind es noch heute, sagt er. Bis zu 30 Prozent Wachstum bei den Übernachtungen und einen riesigen Imagegewinn, den die Stadt, die bis dahin vor allem für regelmäßige Munitionsfunde bekannt war, ohne Laga in so kurzer Zeit wohl nicht hätte hinkommen können.

Dass die Besetzung der zweiten Geschäftsführerstelle der Laga-GmbH mit Peter Krause nun anders ausfällt, als ursprünglich geplant war, ist laut Bürgermeister Bernhard Knuth indes eine große Chance. Denn durch den kurzfristigen Wechsel von Michael Steinland aus der Beelitzer Stadtverwaltung an die Spitze der Landesgartenschau-Gesellschaft in Bad Dürrenberg habe man einen direkten Draht zu den Ausrichtern der sachsen-anhaltinischen Landesgartenschau. Gemeinsam mit dem sächsischen Torgau, das 2022 ebenfalls eine Landesgartenschau durchführt, wurde bereits vor anderthalb Jahren vereinbart,

in verschiedenen Bereichen zusammenzuarbeiten. „Daran halten wir fest und wir freuen uns darauf“, so Bürgermeister Knuth.

Jede Menge Gartenschauerfahrung bringt indes Joachim Muus mit. Er wird in der Projektleitung tätig sein, nachdem er

bereits 2002 in Eberswalde, 2006 in Rathenow und 2009 in Oranienburg an der Vorbereitung und Durchführung der Brandenburgischen Gartenschauen beteiligt gewesen war, vor allem im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Anschließend übernahm er in Rathenow als Co-Geschäftsführer die Leitung

des Optikparks, der 2015 auch viel beachteter Teil der Bundesgartenschau in der Havelregion gewesen war.

Die Gärtnerische Leitung übernimmt Andreas Kenzler. Er wirkte bei fast allen bisherigen Brandenburgischen Gartenschauen mit und war maßgeblich an deren Erfolg beteiligt gewesen. Ob 2006 in Rathenow, drei Jahre später in Oranienburg, 2013 in Prenzlau, bei der Havelregion-BUGA 2015 oder im vergangenen Jahr in Wittstock – überall hat er die gärtnerische Gestaltung koordiniert. Von ungefähr kommt so ein

Werdegang nicht: Kenzler ist, was das Interesse für Gärtnerisches angeht, familiär vorbelastet, so war schon sein Großvater Gartenbauer gewesen, seine Eltern ebenso. Kenzler selbst

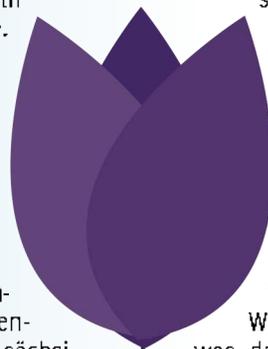
„Ich weiß, welches Potenzial in Beelitz liegt und welche Möglichkeiten sich mit der Laga verbinden.“

Peter Krause



Die Joachim Muus (r.) ist künftig mit für die Projektleitung zuständig, Andreas Kenzler (l.) übernimmt die gärtnerische Leitung.

neuen Aufgabe widmen möchte. „Der Gedanke ist bei mir schon seit längerem gereift und ich habe mir gesagt: Wenn ich es machen will, dann jetzt. Als ich dann gefragt wurde, ob ich mir die Geschäftsführung der Laga-GmbH in Beelitz vorstellen kann, hat es einfach gepasst. Ich weiß, welches Potenzial hier in die-



(Fortsetzung von Seite 4)

wurde an der Fachschule in Werder (Havel) zum Diplom-Gartenbauingenieur ausgebildet. Heute betreibt er ein Ingenieurbüro für Gartenbau in Burg. Ab Januar 2021 wird dann Manuela Kenzler zum Laga-Team dazu stoßen: Die Gartenbau-Ingenieurin hat sich auf das Thema Hallenschauen spezialisiert. Diese gehören mit ihren abwechslungsreichen Ausstellungen im circa zweiwöchigen Turnus zu den Höhepunkten einer Gartenschau. Bei vielen bisherigen Brandenburgischen Landesgartenschauen war Manuela Kenzler für diesen Bereich zuständig gewesen, wird nun auch die Hallenschau in der Stadtpfarrkirche sowie den Garten-Infotreff betreuen. „Jeder in unserem Laga-Team ist ausgewiesener Experte auf seinem Gebiet und hat trotzdem immer wieder Innovationsgeist gezeigt“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Gemeinsam mit allen Beteiligten aus der Stadt und der Region werden wir eine Landesgartenschau auf die Beine stellen, die Brandenburg so noch nicht erlebt und gesehen hat.“ **Red.**

Stille Konzerte im Park an der Nieplitz Rund um das Wäldchen wurden vier italienische Skulpturen aufgestellt



Im Moment stehen sie noch sicher eingepackt auf ihren Sockeln in den Rondellen rund um das Wäldchen an der Nieplitz. Doch zur Landesgartenschau sollen die vier Musiker-Skulpturen aus Kalkstein voll zur Geltung kommen und auf der Brandenburgischen Landesgartenschau ein wenig italienisches Flair verbreiten. Hergestellt wurden sie von der Firma Gardenforest in der Toskana. Bürgermeister Bernhard Knuth hatte deren Arbeit bei einem Urlaub kennengelernt und überlegt, dass solche Blickfänger auch gut an die Nieplitz passen würden. Im Mai sind sie nun geliefert und auch gleich aufgestellt worden.



Spuren der ersten Beelitzer

Funde auf Laga-Gelände deuten auf frühe Siedlung hin

Das Gelände der Landesgartenschau in Beelitz ist eine echte Fundgrube für Archäologen: Nachdem bereits vor Wochen ein seit Jahrzehnten verschollener Ehering wiedergefunden wurde, ist jetzt auf einer anderen Ecke des Areals ein wesentlich älterer Fund aufgetaucht – und der deutet darauf hin, dass es hier bereits vor circa 2700 Jahren eine Siedlung gegeben haben muss.

Im Vorfeld des Wegebbaus am künftigen Haupteingang haben Bodenuntersuchungen ergeben, dass in rund einem Meter Tiefe eine urgeschichtliche Begräbnisstätte liegt. Auf Reste zweier Urnengräber sind die Experten der Firma „Archäokontakt“ gestoßen, darunter Keramikscherben, Holzkohle und auch Fragmente von gebrannten Knochen. „Die Scherben haben leider keinerlei Verzierungen, deshalb lässt sich keine genauere zeitliche Einordnung treffen“, so Archäologe Michael Böhm, der die Untersuchungen übernommen hat.

Lediglich aufgrund der Befundlage und der Struktur könne man darauf schließen, dass es sich um Funde aus der frühen Eisenzeit handelt, erklärt Böhm. Die Eisenzeit reichte in Mitteleuropa von 800 vor Christus bis zum Beginn der Zeitrechnung. Die Funde einem bestimmten Volksstamm zuzuordnen ist indes nicht möglich – je weiter man sich in der Geschichte zurückbewegt, umso weniger weiß man über wesentliche Merkmale kultureller Zugehörigkeiten wie Sprache oder Sozialordnung. Das liegt nicht zuletzt daran, dass es schriftliche Quellen nicht gibt.

Der Fund auf dem Gartenschau Gelände würde immerhin zu einer Siedlung passen, die bereits vor längerer Zeit ein Stück weiter nordöstlich nachgewiesen wurde. Dass an dem jetzigen Fundort weitere Urnengrabstätten liegen, sei sehr wahrscheinlich, erklärt Michael

Böhm. Das Feld erstreckte sich über einen Bereich von rund 36 Metern Länge und bis zu sechs Metern Breite. Die Nachweise sind von ihm auf Lageplänen verzeichnet worden. Funde, deren Aufbewahrung sich lohnt, wurden ebenfalls geborgen und gehen nun an das Landesamt für Denkmalpflege.

Die Bodenuntersuchungen sind in diesem Bereich mittlerweile abgeschlossen. Finden könnte man noch jede Menge, aber nun muss es auch mit den Laga-Vorbereitungen weitergehen. „Wir sind sehr gut mit der Baufirma zurechtgekommen, konnten uns abstimmen und sind letztendlich früher fertig geworden als geplant“, so Michael Böhm.

Und zu einem nicht ganz unerheblichen Teil findet ja auch die Arbeit der Archäologen Eingang in die Gartenschau, die in zwei Jahren in Beelitz stattfindet: Auf der sogenannten Archeninsel zwischen Nieplitz und Bullenwiesen wird ein Slawendorf nachgebaut, das einen Eindruck vermitteln soll vom Leben in der Zauche bis vor rund 1000 Jahren. Dass dieses Leben sogar noch wesentlich weiter zurückreicht, dafür gibt es viele Indizien und Anhaltspunkte, die sich vielleicht irgendwann zu einem klaren Gesamtbild zusammenfügen. **Red.**



Foto oben: Archäologe Michael Böhm (r.o.) und Grabungshelfer Felix Neubert bei der Arbeit. Unten: Einige der Keramikscherben, die an der Nieplitz gefunden wurden. Fotos: Lähns



Auf dem Weg ins digitale Klassenzimmer: 50 solcher Netbooks hat die Stadt jetzt für die weiterführenden Schulen angeschafft.
Foto: Lähns



Hilfe für den Unterricht zu Hause

Die Stadt hat für Oberschule und Gymnasium je 25 Netbooks angeschafft, damit auch jene am Homeschooling teilnehmen können, die keinen Computer haben

Schulaufgaben per Email, Unterricht in der Videokonferenz, kurzfristige Absprachen per „Whatsapp“: Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Wochen auch den Beelitzer Schulalltag umgekrempelt. Bei allen Startschwierigkeiten, die das plötzliche Lernen auf Distanz mit sich brachte, hat sich aber auch gezeigt, welche Potenziale in der „Digitalisierung“ schlummern.

Die Stadt Beelitz hat in den vergangenen Jahren als Träger schon ordentlich in die Ausstattung ihrer Schulen mit modernen Lehrmitteln investiert. So wurde an allen Einrichtungen ein W-Lan-Netz installiert, von dem aus man überall ins Internet gelangt, außerdem werden an den weiterführenden Schulen schrittweise sogenannte Whiteboards angeschafft – also digitale Tafeln in den Unterrichtsräumen, auf denen vom Computer aus der Lehrstoff wiedergegeben werden kann. Auch die Ausstattung mit Computern schreitet weiter voran und hat jetzt noch einmal einen ordentlichen Schub bekommen.

Bürgermeister Bernhard Knuth hat nach Rücksprache mit den weiterführenden Schulen 50 Netbooks durch die Stadt anschaffen lassen, die vor allem auch für das „Homeschooling“, also den Unter-

richt in den eigenen vier Wänden, genutzt werden sollen. „Da bei uns in diesem Sommer alle größeren Veranstaltungen ausfallen müssen, haben wir Kulturmittel frei, die wir hierfür hervorragend einsetzen können“, so der Bürgermeister. Längst nicht alle Schüler hätten ein geeignetes Gerät, um ihre Aufgaben digital zu erledigen und dann an die Schule zu schicken, geschweige denn um an einer Videokonferenz teilzunehmen. „Andere müssen sich ein Gerät mit

zwei Geschwistern teilen, was die Möglichkeiten auch einschränkt“, weiß der Bürgermeister.

Solche Kinder würden sich ihre Aufgaben im Moment noch über Klassenkameraden besorgen. „Manche lassen die Arbeitsblätter abfotografieren und sich auf das Handy schicken“,

berichtet die Leiterin der Oberschule Beelitz Michaela Brückner. Insgesamt seien die Schüler sehr diszipliniert und würden ihre Aufgaben über die Schulcloud erledigen. Dabei handelt es sich um eine Art virtueller Bibliothek, in der Arbeitsblätter Klassen- und Gruppenweise abgelegt und heruntergeladen und dann ausgefüllt wieder zurückgeschickt werden können. Was weniger reibungslos läuft, sei der Unterricht per

Videokonferenz, da die Verbindung bei so manchem zu instabil ist. Mit den 25 Geräten, die ihre Schule nun bekommt, werde der Bedarf erst einmal gedeckt werden, erklärt Frau Brückner.

Auch das Sally-Bein-Gymnasium arbeitet mit einer Schulcloud. „Die ist ein ideales Kommunikationsmittel für den Unterricht zu Hause“, so Schulleiter Jürgen Schwartz. Alle Aufgaben können so direkt verteilt und wichtige Fragen schnell geklärt werden. Schwartz freut sich über die Unterstützung aus dem Rathaus, auch in Form der weiteren 25 Computer: „Die Schüler sind sehr dankbar dafür.“ Darüber hinaus wird an den Schulen derzeit auch ein Medienplan erarbeitet. Dort soll jede Einrichtung festhalten, welche Anschaffungen in den kommenden Jahren sinnvoll sind. Gefördert werden diese dann vom Land Brandenburg aus dem sogenannten Digitalpakt.

An den Schulen wechselte bis zu Ferienbeginn der Präsenzunterricht mit dem Homeschooling. Aufgrund der Eindämmungsverordnung mussten die einen zu Hause bleiben, während die anderen in die Schule durften und umgekehrt. Den Schulalltag unter den Abstandsregelungen umzusetzen sei eine echte Herausforderung, so Schulleiterin Brückner. Bei allen Chancen, die sich derzeit auf-tun, sei man doch froh, wenn an der Schule selbst irgendwann wieder Normalität einkehren kann. **Red.**

„Manche lassen die Arbeitsblätter abfotografieren und aufs Handy schicken.“

Michaela Brückner
Leiterin der Oberschule



Stadt beauftragt Wachschatz gegen Vandalismus

Die liebevolle Gestaltung des künftigen Gartenschaugeländes und der Altstadt insgesamt haben die ersten Randalierer auf den Plan gerufen: Auf den neuen Laternenmasten im künftigen Bürgerpark wurden in den Nächten Anfang Juni Farbschmierereien hinterlassen, eine der Holzbänke wurde angeschmort – und dann haben die Täter auch noch eine Spargelskulptur aus dem Boden gerissen und kopfüber im Altglascontainer versenkt.

Die Stadt will solchen Umtrieben von Anfang an entschlossen entgegentreten und lässt unter anderem das Laga-Gelände nun nachts von einem Wachschutzunternehmen beaufsichtigen. „Ich kann nicht verstehen, wie manche mutwillig Dinge angreifen, welche die Lebensqualität für uns alle in der Stadt verbessern sollen“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth.

Zu den Gegenständen, die offenbar eine große Anziehungskraft auf die Randalierer ausüben, gehören immer wieder auch Kunstgegenstände wie die neuen Statuen, welche in den Rondellen an der Nieplitz aufgestellt worden sind. Diese sind zum Schutz noch in Folie verpackt, eine davon hatte man schon versucht, auszuwickeln. Wiederholt das Ziel von Angriffen war auch die Apoll-Skulptur im Wasserturmpark gewesen.

„Wir werden solche Angriffe nicht einfach hinnehmen“, erklärt der Bürgermeister. „Sollte jemand dabei erwischt werden, wie er sich mutwillig an öffentlichem Eigentum vergreift, wird diese Person angezeigt und knallhart zur Begehung jener Kosten herangezogen, die sie verursacht hat.“ Der Bürgermeister betont, dass die Stadt immer sehr kulant ist, wenn sich Gruppen von vornehmlich jüngeren Leuten auf öffentlichen Plätzen aufhalten und dabei auch mal über die Stränge schlagen. Hinterlassenschaften wie Pizzakartons und Flaschen wie zum Beispiel im Lustgarten werden morgens ohne großes Aufhebens vom Bauhof weggeräumt. „Wir alle waren mal jung und haben uns sicher auch nicht immer so benommen, wie man es von uns erwartet hat.“

Auch dass das künftige Gartenschaugelände im ersten fertiggestellten Bereich nicht einfach komplett abgeriegelt wird, ist ein Zugeständnis an die Bürgerschaft. Viele nehmen das Angebot dankbar an und gehen auf den neuen befestigten Wegen an der Nieplitz spazieren und verfolgen, wie sich der Bereich weiterentwickelt. Das soll auch weiterhin so bleiben, nicht zuletzt weil eine gewisse Belebung Randalierer fernhält. **Red.**

Noch öfter noch schneller

Gefahrenabwehrbedarfsplan ist jetzt beschlussreif

Die Beelitzer Feuerwehr will in Zukunft noch häufiger noch schneller an Einsatzorten überall im Stadtgebiet sein. Das ist einer der Kernpunkte des Gefahrenabwehrbedarfsplanes, der in den vergangenen vier Jahren von der Stadtwehrlführung erarbeitet, nun nochmal aktualisiert und kürzlich im Hauptausschuss vorgestellt wurde. Beschließen sollen ihn nun die Stadtverordneten.

Demnach wird die sogenannte Hilfsfrist von neunzehn Minuten - also die Zeit von der Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort - derzeit in 31 Prozent der Fälle erreicht. Langfristig sollen es 65 Prozent werden. Dabei spielt aber nicht nur die Zeit, sondern auch die Personalstärke eine Rolle: Sechs Feuerwehrleute müssen mindestens da sein. Hintergrund ist die (rein statistische) Überlebenschance von Menschen, die zum Beispiel in einem brennenden Haus eingeschlossen sind. Die sinkt nach 14.30 Minuten rapide. Diesen Zeitpunkt markiert die „Rettungsfrist“, die zurzeit in 68 Prozent der Fälle von der Feuerwehr erreicht wird. Langfristig sollen es 80 werden.

Immerhin: Schon in den letzten beiden Jahren hat sich die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr tagsüber, wenn die meisten ehrenamtlichen Retter arbeiten sind, enorm verbessert, nämlich durch die Personalpolitik des Rathauses. Drei Feuerwehrleute arbeiten als Angestellte der Kernverwaltung - und das vor Ort in der



Wache Beelitz. Weitere Kameraden sind beim Bauhof beschäftigt, können also ebenfalls schnell die Einsatzfahrzeuge besetzen. Aber auch Neueintritte in den aktiven Dienst hatte es gegeben, vor allem nach dem Großbrand bei Fichtenwalde im Juli 2018.

Der Gefahrenabwehrbedarfsplan enthält aber noch weitere Punkte, die für die kommenden Jahren festgeschrieben werden sollen, von der Ausstattung über die Nachwuchsgewinnung und -bildung bis hin zu Investitionen durch die Stadt zum Beispiel in die Gerätehäuser. „Dadurch lässt sich aber auch ein hohes Maß an Sicherheit für die Bürger erreichen“, so der stellvertretende Stadtwehrlführer Sebastian Klant. Der Hauptausschuss gab einstimmig seine Empfehlung zu dem 150-Seiten-Starken Papier und lobte die detaillierte Ausarbeitung. **Red.**

Venus-Lichtspiele jetzt unter Denkmalschutz

Das Landesamt für Denkmalpflege hat die „Venus-Lichtspiele“ in die Denkmalliste aufgenommen. Darüber informierte Bürgermeister Bernhard Knuth Mitte Juni im Hauptausschuss. Die Stadt hatte das Gebäude, in dem seit den 1930er Jahren Vorführungen liefen und in dem viele Generationen von Beelitzern ihre Lieblingsfilme über die Leinwand flimmern sahen, vor rund zwei Jahren bei einer Auktion ersteigert. Nach 30 Jahren Leerstand soll es neu belebt werden. Die Eintragung in die Denkmalliste bedeutet nicht nur eine Anerkennung des kulturhistorischen Wertes der „Venus-Lichtspiele“, sondern eröffnet auch die Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen. Geplant ist die Sanierung und Nutzung im Zuge der Landesgartenschau 2022 und danach als Programmkinos für die Beelitzer. Für die Gestaltung des Innenraumes gibt es bereits erste Entwürfe, zudem sind die Schäden am Dach behoben worden. Für die nächsten Schritte wird nun auf eine Bestätigung vonseiten der Landesregierung gewartet.

Ältestenrat soll künftig Wege verkürzen

Schon seit jeher ist es Praxis, dass der Bürgermeister im Vorfeld dringender, aber zugleich weitreichender Entscheidungen Rücksprache mit den Vorsitzenden der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung hält. So auch zuletzt, als es um den Kauf der Atemschutzmasken für die Beelitzer ging. Diese Zusammenarbeit auf kurzem Wege soll jetzt verstetigt werden: Geplant ist die Gründung eines „Ältestenrates“, der Entscheidungen vorbereiten und die Fraktionen schnell informieren soll. Angehören sollen ihm neben den Fraktionschefs auch der Stadtverordnetenvorsteher und der Bürgermeister. Angeregt hatte die Bildung eines solchen Gremiums die Fraktion Bündnis90/Grüne/FDP: Der Ältestenrat solle helfen, gemeinschaftlich Dinge zu beraten, die auf diesem Wege zugleich ein Stück mehr legitimiert werden, so die Fraktionsvorsitzende Dr. Elke Seidel. Bürgermeister Knuth begrüßte die Idee: „Die enge Zusammenarbeit mit den Fraktionen hat schon in der Vergangenheit vieles erleichtert.“



Land finanziert weitere Brunnen im Stadtwald

Zusätzlich zu den vorhandenen Löschwasserbrunnen rund um Fichtenwalde können nun weitere fünf im Bereich Heilstätten und Beelitz installiert werden

Die Stadt Beelitz rüstet weiter auf gegen die Gefahr verheerender Waldbrände: In nächster Zeit sollen insgesamt fünf weitere Löschwasserbrunnen im Stadtwald errichtet werden, vier davon westlich von Beelitz-Heilstätten und Beelitz, ein weiterer nördlich der Stadt an der Stromtrasse nahe des Teufelssees. Der Landesbetrieb Forst Brandenburg hat dafür jetzt Fördermittel in Höhe von 125.000 Euro bewilligt. Das Geld kommt aus dem Landeshaushalt und aus EU-Mitteln des ELER-Fonds und wird im Zuge der Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Vorhaben des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft ausgereicht. Bereits im vergangenen Jahr waren fünf Brunnen rund um Fichtenwalde mit Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums angelegt worden. Dort, direkt an der A9, hatte im Sommer 2018 ein Großbrand auf insgesamt 80 Hektar Fläche gewütet und über 200 Einsatzkräfte von Feuerwehren aus ganz Brandenburg und darüber hinaus über mehrere Tage in Atem gehalten. Die Stadtverwaltung und die Stadtwehrrführung hatten daraufhin gemeinsam ein Waldbrandschutzkonzept erarbeitet, das neben dem An-



Einer der neuen Brunnen - hier am Europaradweg R1 - die seit Herbst in Betrieb sind.

gen und der Pflege von Schutzstreifen und eines geeigneten Wegenetzes für die Einsatzkräfte auch den Bau von Brunnen vorsieht.

„Ich bin sehr froh, dass wir Unterstützung vom Land bekommen, wenn es um den Schutz unserer Bürger geht“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. Auch

bei der Ausstattung der Feuerwehren könne die Stadt immer auf die Hilfe des Landes zählen. „Für die Kameraden sind solche Signale unheimlich motivierend. Und unsere Bürgerschaft ist erleichtert, dass wir in Zukunft Waldbrandkatastrophen verhindern können, indem die Feuerwehr schnell eingesetzt werden kann. In Anbetracht der zunehmenden Trockenheit vor allem in den Sommermonaten sieht sich die Beelitzer Feuerwehr stark gefordert: „Wir hatten seit dem Frühjahr bereits mehrere Brände im Wald löschen müssen, die wir aber schnell unter Kontrolle bekommen konnten. Dass wir in Zukunft auf Löschwasser vor Ort zurückgreifen können und nicht erst über weite Wege heranschaffen müssen, ist ein entscheidender Faktor bei der Bekämpfung von Waldbränden“, so Stadtwehrrführer Mathias Jahn.

Die bereits installierten Tiefenbrunnen im Wald bei Fichtenwalde können 800 Liter pro Minute, beziehungsweise 48 Kubikmeter pro Stunde fördern, was auch der Feuerlöschnorm entspricht. Die Brunnen reichen in Tiefen zwischen 40 und 80 Meter und sind unabhängig vom Trinkwassernetz. **Red.**

Radweg nach Glindow soll im Herbst 2021 fertig sein

Für die gut sechs Kilometer lange Strecke an der Landesstraße 90 investiert das Land über sechs Millionen Euro. Am Spargelhof Klaistow soll in diesem Zuge ein Kreisverkehr entstehen

Der neue Radweg entlang der Landesstraße L 90 zwischen Glindow und Klaistow (Potsdam-Mittelmark) verbessert die Verkehrsverhältnisse für alle, die mit Rad in der Region unterwegs sind. Die etwa 6,3 km lange Strecke ergänzt das Radwegenetz der Region. Schüler*innen kommen sicherer in die Schule und auch für Tourist*innen ist der neue Radweg attraktiv. Infrastrukturminister Guido Beermann informierte sich Anfang Juni vor Ort über das Bauprojekt.

„Mit dem Ausbau des Radweges zwischen dem Ortsausgang Klaistow und dem Ortszugang Glindow wird das regionale Radwegegesamtkonzept weiter vervollständigt“, so der Minister. „Es bestehen bereits Anbindungen in Richtung Fichtenwalde, Beelitz und Werder/Havel. Außerdem ist eine Fortsetzung in Richtung Lehnin geplant. Damit verbinden wir die gemeinsamen Mittelzentren Werder/Havel und Beelitz mit einer Radverkehrsstrasse und leisten einen aktiven Beitrag zum Kli-



maschutz. Für die Menschen vor Ort bedeutet dies: Es wird eine sichere Anbindung des Freizeitgeländes am Spargelhof Klaistow geben und somit mehr Verkehrssicherheit für alle.“

Neben dem Bau des Radwegs wird auch der Kreisverkehrsplatz zur verbesserten Anbindung der Gewerbe- und Tourismusbetriebe nahe Klaistow neu gebaut. Gleichzeitig ist geplant die L 90 im gesamten Baubereich mit zu erneuern und dabei auch eine Anpassung der Zu- und Abfahrten der Autobahn vorzunehmen.

Unmittelbar an der Anschlussstelle Glindow wird darüber hinaus ein Mitfahrerparkplatz eingerichtet. Zu dem Vorhaben gehört auch der Neubau von Bushaltestellen in Klaistow. Damit wird die Anbindung des Ortes an den Öffentlichen Personennahverkehr verbessert. Zwischen der Einmündung der L 88 bis zum Ortsausgang Klaistow Richtung Glindow werden Gehwege und sämtliche Grundstückzufahrten erneuert. Die Kosten für das Vorhaben liegen bei

rund 6,7 Mio. Euro. Davon trägt das Land 6,1 Mio. Euro. Darin enthalten sind Fördermittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von fast 1,8 Mio. Euro. Der Bund beteiligt sich mit 380.000 Euro und die Stadt Beelitz 101.000 Euro. Der Wasser und Abwasserzweckverband „Nieplitz“ trägt 82.000 Euro. Baustart war Ende Mai 2020, Ende Oktober 2021 sollen die Bauarbeiten beendet sein.

In der Bauzeit wird es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. In den geplanten acht Bauphasen werden die jeweiligen Streckenabschnitte voll gesperrt. Die Durchfahrt zwischen Klaistow und Glindow ist dann nicht mehr möglich. Der Verkehr wird während der Bauarbeiten über Lehnin, Göhlsdorf und die Bundesstraße B1 umgeleitet.

Auch die Anschlussstelle Glindow wird zeitweise gesperrt. Hier wird der Verkehr über die Anschlussstellen Lehnin bzw. Beelitz-Heilstätten geführt. Der Landesbetrieb wird darüber gesondert informieren. Wir bitten um Verständnis und Beachtung. **Pressestelle des MIL**



Der Fichtenwalder Mario Wagner hat seinem Wohnort die Stauden an den Ortseingängen gespendet. Foto: Lähns



Ein Bürgercafé am Marktplatz in Fichtenwalde

In der ursprünglichen Planung des neuen Ortszentrums von Fichtenwalde waren kleine Geschäfte und Gastronomiebetriebe am Marktplatz geplant. Seit nunmehr 25 Jahren ist bis auf das im Jahr 2000 errichtete Hans-Grade-Haus und den darin vorhandenen Betrieben eine derartige Planung nicht verwirklicht worden, obwohl in der Bevölkerung ein entsprechendes Angebot immer wieder gewünscht und an verschiedenen Stellen vorgetragen wurde. Diesen Gedanken hat der Bürgermeister der Stadt Beelitz im Dezember 2017 als Vision aufgegriffen und im Rahmen der Festveranstaltung zur Verleihung der goldenen Ehrennadel die Errichtung eines Bürgerhauses am Marktplatz von Fichtenwalde in Aussicht gestellt.

Seit nunmehr über einem Jahr haben sich in diesem Zusammenhang engagierte Einwohner des Beelitzer Ortsteils darüber Gedanken gemacht, wie bis zur Fertigstellung dieses Bürgerhauses zum Wohle der Bevölkerung von Fichtenwalde zumindest eine attraktive Zwischenlösung in Form einer Begegnungsstätte auf ehrenamtlicher Basis gefunden werden kann. Die Umsetzungsideen wurden inzwischen auch im Rahmen von Sitzungen des Ortsbeirats in Fichtenwalde vorgestellt.

Nunmehr wird der entsprechende Projektplan den entscheidenden Stadtgremien vorgelegt mit dem Wunsch, möglichst zeitnah die Voraussetzungen zu schaffen, damit das Bürgercafé bereits im Jahr 2021 eröffnet werden kann. Dort sollen, so der Plan, zu festen Öffnungszeiten Getränke, Kaffee und Kuchen sowie kleine Snacks insbesondere für die Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder angeboten werden. Endlich, nach vielen Jahren soll damit eine Begegnungsstätte im neuen Ortszentrum von Fichtenwalde entstehen. Und das alles nur mit ehrenamtlichen Helfern! **Heinrich Dankers, Sabine Rensch, Axel Werner**



Nicht nur zum Sommerfest herrscht Leben auf dem Marktplatz. Mit einem Bürgercafé will Fichtenwalde dem jetzt Rechnung tragen. Foto: Lähns

Ein Blühender Empfang am Ortseingang

Der Fichtenwalder Mario Wagner hat Stauden für seinen Ort gespendet - auch als Dank für die Arbeit der Stadt in der Krise

Wenn man nach Fichtenwalde fährt, fallen einem seit kurzem schon aus der Entfernung die bunten Blüten ins Auge, die am Fuße der Willkommenstafeln an den Ortseingängen leuchten. Die Stauden sollen dort nun dauerhaft bleiben und künftig zur Vegetationszeit die Einwohner und Durchreisende grüßen. Sie sind eine Spende des Fichtenwalders Mario Wagner, der auf diesem Wege nicht nur den Ort verschönern, sondern der Stadt Beelitz auch etwas zurückgeben möchte, wie er sagt.

„Die Tafeln sind der erste Blickfang für herannahende Bürger und Gäste, deshalb fand ich, dass sie noch ein wenig freundlicher gestaltet werden können“, erzählt Wagner. Bei einem Vor-Ort-Termin des Bürgermeisters in Fichtenwalde im November und nach Rücksprache mit den Fichtenwaldern sei die Idee dazu gereift. Wagner wohnt seit 2017 im Ort, kennt ihn durch seine Arbeit als selbstständiger Garten-Landschaftsbauer aber schon viel länger. Seit der letzten Wahl Jahr sitzt der gebürtige Berliner für die CDU im Ortsbeirat und ist stellvertretender Ortsvorsteher. Freiwilliges Engagement, findet der 39-Jährige, macht das Leben in der Stadt und den Ortsteilen aus. „Es gibt so viele persönliche Einsätze durch die Bürgerschaft. Das ist sehr beeindruckend. Ohne dieses Engagement wäre vieles in Beelitz und in Fichtenwalde nicht möglich.“

Aber auch der Arbeit der Stadt zollt Wagner Anerkennung, gerade in jüngster Zeit in Anbetracht der Corona-Krise: „Die Folgen aus dieser Krise sind im Moment nicht abschätzbar und werden uns über Jahrzehnte begleiten“, so der Fichtenwalder, der selbst mit seinem Fünf-Mann-Betrieb dagegen bestehen muss. „Ich habe mitbekommen, wie der Bürgermeister, die Verwaltung, die Kitas, Schulen und der Bauhof ihr Augenmerk auf die Fürsorge von uns Bürgern richten, nicht zuletzt durch die Verteilung von Mund-Nasenschutz.“ Deshalb habe er sich entschlossen, die Stauden aus eigener Tasche zu zahlen und die Pflanzarbeiten zu übernehmen und die fertigen beiden Flächen an die Stadt und seinen Ortsteil zu übergeben.

Dass die Arrangements am Fuße der Eingangstafeln in Zukunft viele Menschen erfreuen werden, da ist sich Mario Wagner sicher. Denn neben den Einwohnern, die regelmäßig zur Arbeit pendeln, zieht es auch viele Ausflügler in oder zumindest durch den Ort. Spargelgenießer auf dem Weg nach Busendorf und Klaistow, Radfahrer, die in der Region unterwegs sind und viele andere. Zumindest darauf hat die Corona-Krise keinen Einfluss mehr. Und wer weiß: Mit dem ehrenamtlichen Engagement in den Ortsteilen lassen sich vielleicht noch ganz andere Krisenerscheinungen beseitigen. **Red.**

„Ohne das Engagement der Bürger wäre vieles nicht möglich“

Mario Wagner





Gastwirt in vierter Generation

Lutz Bastian hat nach der Wende die Lindenschenke in Elsholz komplett neu aufgebaut / Umsatzeinbruch durch Corona

in lockerer Spruch zum Vatertag. Eine Papp-Helene Fischer als Abstandsmesser zwischen den nun weit auseinander stehenden Tischen. Zuprosten über den Aufsteller hinweg. Wie viele Gaststätten hat die Lindenschenke in Elsholz seit Mitte Mai wieder geöffnet, und versucht das Beste daraus zu machen. „Wir müssen von Woche zu Woche leben“, sagt Gastwirt Rudolph Wilhelm Lutz Bastian.

Die Lindenschenke ist eine Dorfgaststätte, in der die Leute aus Elsholz, Wittbrietzen und den umliegenden Orten bei Soljanika, Gulasch und Königsberger Klopsen mit Spargel zusammenkommen. Außerdem bewirbt die Gaststätte Bustouristen und richtet Familienfeiern aus. 1989 hatte Lutz Bastian die Gaststätte in Elsholz übernommen und sie komplett neu aufgebaut. Weichen mussten bei den Umbaumaßnahmen leider das alte, bereits marode Fachwerkhaus und die Linde vor dem Haus. Der Putz ist beige-grau, wie er kurz nach der Wende eben nicht anders erhältlich war.

Doch das tut der Stimmung im Gasthaus keinen Abbruch. Hier herrscht ein äußerst geselliges Leben. Kellner Frank „Charly“ Albrecht und die anderen Leute vom Team verbreiten gute Laune. Im Saal trifft sich der Karnevalsverein, finden Feste und Tanzkurse statt. Im Sommer kann man draußen auf der Terrasse sitzen und auf die Linden an der gegenüberliegenden Straßenseite blicken.

Doch dahinter steckt noch eine viel ältere Geschichte. Wer in den Gastraum geht, findet dort alte Familienfotos an den Wänden. Bastians Eltern und Großeltern waren schon Gastwirte gewesen. Der Urgroßvater mütterlicherseits, Carl Neie, betrieb eine der beiden Gaststätten in Wittbrietzen mit der dazugehörigen Landwirtschaft, dem Lebensmittelladen, der Poststelle.

Lutz Bastians Vater Wilhelm, Jahrgang 1901, hatte von seinem Vater Rudolf das Fährhaus in Caputh geerbt. Doch als er 1949 aus polnischer Kriegsgefangenschaft zurückkam, fand er sein bisheriges Leben zerstört vor. Seine Frau und

die beiden Kinder lebten nicht mehr – sie hatten sich mit Zyankali vergiftet. Sie sahen keinen Sinn mehr im Leben, sorgten sich um Vergewaltigungen, Fährre und Haus waren zerstört worden.

Bastians Vater heiratete wieder, zog nach Wittbriet-

zen. Er modernisierte auch den Saal und baute eine Licht- und Tonanlage ein. Zwischendurch kam die Scheidung von seiner Frau, die für die Kredite mit gebürgt hatte - er dachte fast, er würde die Gaststätte verlieren. Doch die ist schon zum dritten Mal renoviert.

Krisen und Umbrüche hat die Familie also schon oft erlebt. Teile der weitverzweigten Familie wohnen noch immer in Caputh, in Potsdam. Eine mittlerweile verstorbene Cousine war sogar nach Australien ausgewandert.

Bastian ist optimistisch, dass die Lindenschenke auch die Corona-Krise überstehen wird. Während der Schließzeit hatte Bastian mit Charly und den anderen vom Team einen



zen. Hier wuchs Lutz Bastian auf, lernte Koch in Werder und ging als Jungkoch zum „Alten Krug“. Er hätte in den 80er-Jahren das Fährhaus in Caputh wieder übernehmen können – der stellvertretende Bürgermeister drängte ihn, die zwischenzeitlich zur HO gehörende Gaststätte zu kaufen. Sein Vater hatte die Gaststätte erst im Jahr 1958 verkauft und noch oft von den alten Stories erzählt – von den Gästen „von und zu“, die auf einen Ausflug aus Berlin kamen. Von dem alten Kellner Bach, der den Gästen schon mal das Essen vom Vortag als besondere, extra für sie aufgehobene Leckerbissen anpries. Er muss fast ebenso charismatisch gewesen sein wie heute in Elsholz „Charly“, wengleich mit anderen Methoden.

Doch Lutz Bastian wollte seine Eltern nicht im Stich lassen und ihnen einen guten Lebensabend verschaffen. Die LPG hatte ihnen ein gutes Angebot für die Gaststätte gemacht, unter der Voraussetzung, dass der Junior zurückkam. Also ging Lutz Bastian wieder nach Wittbrietzen, führte die Gaststätte zehn Jahre – konnte sich aber nach der Wende nicht mit der LPG über eine Übernahme einigen.

Deshalb also das Nachbardorf Elsholz. Lutz Bastian sanierte das Haus aus dem Jahr 1874 von Grund auf, bis unter



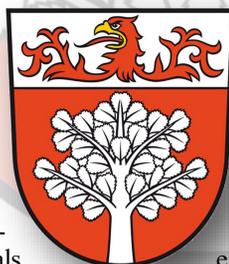
Großes Foto: Lutz Bastians Urgroßvater betrieb eine der beiden Gaststätten in Wittbrietzen.

Kleines Foto: Lutz Bastian (r.) und sein Team vor der Lindenschenke. Foto: Antje Schroeder

Abholservice etabliert, an den Wochenenden 150 bis 300 Essen mittags ausgegeben. Trotzdem sei der Umsatz zwischen April und Mitte Mai um 70 Prozent eingebrochen. Auch seien viele Familienfeiern abgesagt worden. Bisher ist nur das A-la-Carte-Geschäft mit Gästen, die von der Karte bestellen, wieder angelaufen. Die Ausflugsbusse steuern Elsholz noch nicht wieder an. Immerhin: Viele Feiern wurden lediglich um ein Jahr vertagt. „2021 wird ein Superjahr“, sagt Bastian. Im Juni steht dann auch das 30-jährige Betriebsjubiläum an.

Und immerhin ist die Nachfolgefrage gelöst. Bastian, der 67 Jahre alt ist, hat keine eigenen Kinder. Der Sohn seiner Ex-Frau, den er mit aufgezogen hat, hat sich anderen Aufgaben zugewandt. Doch Bastian hat eine Lösung gefunden, die eigentlich naheliegender ist: Charly wird dereinst die Gaststätte übernehmen.

Antje Schroeder





In Buchholz wird mit EU-Mitteln gebaut

Das Land Brandenburg hat für das Projekt „erstes Musik-Dorfgemeinschaftshaus in Potsdam-Mittelmark jetzt über 900 000 Euro Fördermittel bewilligt

Es ist ein Projekt, das so einige Kommunen in Brandenburg und darüber hinaus zum Nachahmen einladen könnte: In Buchholz entsteht in den nächsten beiden Jahren das „erste Musik-Dorfgemeinschaftshaus in Potsdam-Mittelmark“ - regelmäßig mit Leben gefüllt durch die Klänge des Jugendblasorchesters, aber letztendlich genutzt von allen Bürgern und Vereinen des Ortes. Sogar Wanderer, die auf ihren Wegen durch Buchholz kommen, sollen hier eine Möglichkeit zur Rast bekommen.

Das Land Brandenburg hat in der vergangenen Woche einen Förderantrag der Stadt auf EU-Mittel für dieses Vorhaben bewilligt, demnach werden über 900 000 Euro aus dem ELER-Fonds für die ländliche Entwicklung zur Verfügung gestellt. Das heißt: drei Viertel der förderfähigen Gesamtkosten werden abgedeckt, die Stadt muss nur noch einen Eigenanteil finanzieren. „Es ist eine riesengroße Unterstützung für uns, über die wir uns wahnsinnig freuen. Es zeigt, welche große Bedeutung dem ländlichen Raum in Brandenburg beigemessen wird und dass man auch in Potsdam an die Dörfer denkt“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. In Buchholz sei das Geld sehr gut angelegt: Der Ort ist mit seinen Bürgern über das ganze Jahr aktiv und sucht schon seit Langem nach einem Ort, an dem die Bürger und Vereine sich treffen und versammeln oder – wie das Jugendblasorchester – proben können.



Süd-Ost Ansicht

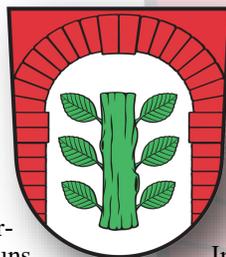
Die Entwürfe des Potsdamer Architekten Matthias Wegner sehen einen Klinkerbau mit großzügigen Fenstern vor, der sich in das Ortsbild einfügt. Foto unten: Das Jugendblasorchester wird einer der Nutzer sein.

Beelitz e.V. wird ebenfalls einen Teil seines Vereinslebens hierher verlegen, neben Versammlungen sind auch Fachtagungen und Vorträge für alle Generationen, Umweltworkshops für die Kitakinder, Diskussionsrunden und Ausstellungen geplant. Und die „Wildkräuterkiste“ wird, wenn das Gebäude fertig ist, hier Kochkurse und Fachvorträge anbieten. „Damit ist jetzt schon klar, dass das Gebäude sehr gut genutzt werden wird“, erklärt der Ortsvorsteher.

Die Entwürfe des Potsdamer Architekten Matthias

Wegner sehen einen Klinkerbau mit großen Fenstern vor, der sich schon dadurch an die Architektur der vorhandenen Bausubstanz im Ort anlehnt. Das Gebäude soll auf 325 Quadratmetern Platz bieten und beinhaltet unter anderem einen 150 Quadratmeter großen Mehrzweckraum sowie Küche, Jugendraum, Vereinsraum, ein Büro und einen Instrumentenraum unter dem Dach. Zudem soll ein audio-visueller Informationspunkt für Ausflügler mit Angaben zum Jakobs-Pilgerweg sowie weiteren Rad-, Reit- und Wanderwegen errichtet werden. Sogar die Möglichkeit von Übernachtungen, zum Beispiel für Pilger, nach vorheriger Anmeldung soll es geben. Betrieben werden soll das Gebäude aus regenerativen Energien: eine Photovoltaikanlage sorgt für den Strombedarf, überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist oder geht in eine Ladestation für Elektrofahrzeuge vor der Tür. Warmwasser kommt aus der Solarthermie und die nötige Wärme für die Flächen-Fußbodenheizung aus einer Luft-Luft-Wärmepumpe. Auch an einen W-Lan-Hotspot wurde gedacht. **Red.**

an dem Projekt, weil ein geeigneter Treffpunkt für Bürger und Vereine in unserem Dorf bislang fehlt“, sagt Ortsvorsteher Torsten Boecke. Nicht zuletzt das Jugendblasorchester, das Buchholz seit Jahrzehnten auch über die Grenzen der Spargelstadt hinaus bekannt macht, braucht Räume für Proben und Nachwuchsunterricht, aber auch für die Lagerung der Instrumente und Noten. Weil deren Bedürfnisse, zum Beispiel an eine entsprechende Schalldämmung, eine große Rolle bei den Planungen spielten, lag der Gedanke nahe, dem Projekt einen eindeutigen Namen zu geben.



Mit dem Orchester ist bereits eine schriftliche Vereinbarung getroffen worden. Und auch andere sind längst mit im Boot: So bekommt der Dorfverein für seine beliebten Termine wie das Fastnachten, den Osterspaziergang, das Kinderfest, das Erntefest und viele weitere Feiern einen wetterfesten Ausgangspunkt und Veranstaltungsort. Auch die Erweiterung der Anlage mit generationsübergreifenden Projekten wie dem Anlegen eines Gemüsegartens oder dem Bau eines Lehmbackofens durch den Verein stehen auf der Agenda, ebenso wie Lesungen und Konzerte. Auch der Naturpark Nuthe-Nieplitz ist ein Kooperationspartner, der hier Workshops und Tagungen veranstalten möchte. Der in Buchholz ansässige Blühstreifen

„Schon jetzt ist klar, dass das Gebäude sehr gut genutzt werden wird.“

Torsten Boecke, Ortsvorsteher



Das Vorhaben, neben dem Spielplatz in der Bahnhofstraße ein neues Gemeinschaftshaus zu errichten, ist aus der Mitte des Ortes erwachsen. „Wir arbeiten schon seit mehreren Jahren mit maßgeblicher Unterstützung des Gemeinnützigen Dorfvereins Buchholz / Zauche e.V.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

www.eler.brandenburg.de
 ec.europa.eu/agriculture/index_de.htm



Im nächsten Jahr gibt's kein Halten mehr!

Nachdem das Spargelfest 2020 wegen Corona abgesagt werden musste, herrscht jetzt schon Vorfriede auf die nächste Auflage vom 4. bis 6. Juni 2021. Das Starprogramm steht schon fest

Normalerweise wäre die aktuelle Ausgabe unseres Stadtblattes gespickt mit Bildern und Beiträgen über das Spargelfest am ersten Juni-Wochenende: Wie die Menschen miteinander gefeiert haben, wie sich Vereine und Unternehmen den unzähligen Besuchern präsentierten, wie Beelitz einmal mehr großartiger Gastgeber für Besucher aus Brandenburg, Berlin und von weiter her gewesen ist. Doch die Corona-Pandemie hat dem alljährlichen Höhepunkt des Städtischen Lebens einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Bürgermeister Bernhard Knuth hatte im Vorfeld die Einwohner noch einmal dazu aufgerufen, trotzdem nicht den Kopf hängen zu lassen.

„Für uns alle in Beelitz ist es schade, dass wir nicht feiern können. Aber wir haben bereits angekündigt, dass das Spargelfest im kommenden Jahr noch ein bisschen größer und noch schöner ausfallen wird – und daran halten wir fest.“ Und so können die Stargäste, die traditionell am Ende eines jeden Beelitzer Spargelfestes für das Folgejahr angekündigt werden, schon jetzt genannt werden. Einige von ihnen hatten bereits für 2020 zugesagt - und sich nun bereit erklärt, den Auftritt auf



Antonia aus Tirol

das nächste Spargelfest verschieben.

Dazu gehört die Sängerin **Blümchen**, die seit dem vergangenen Jahr ein riesiges Comeback feiert. Bekanntgeworden mit eingängigen deutschsprachigen Liedern zu schnellen Technobeats („Herz an Herz“, „Computerliebe“) begeistert sie noch heute Fans, die sie seit den

1990ern kennen, aber auch viele neue, die sie dazu gewonnen hat. Blümchen wird am Freitagabend auftreten, der als Spektakel für das jüngere Publikum

noch weiter aufgewertet wird. Dazu kommt dann auch die Dancefloor-Formation **Culture Beat**, deren Hits „Mr Vain“ und „Got to get it“ seit den 1990ern ebenfalls zum Repertoire eines jeden DJ's gehören und Pflicht auf jeder Fete sind. Vor diesen beiden Hauptacts wird die Berliner Coverband **Right Now** auftreten und mit Hits aus mehreren Jahrzehnten auf den Abend einstimmen.

Der Samstag steht dann im Zeichen der Vereine, Institutionen und Unternehmen



Giovanni Zarrella

in der Region, die am Nachmittag das Bühnenprogramm bestreiten. Pro Agro wird wieder den Regionalmarkt rund um die Stadtpfarrkirche ausrichten, die Spargelbauern sind mit dabei und natürlich die Beelitzer Maskottchen Spargelina und Spargelino, die – gemeinsam mit vielen anderen Verantwortlichen – für die

Landesgartenschau 2022 werben werden. Außerdem bekommen die beiden Knuddelspargel wieder prominente Unterstützung: von **Ernie und Bert aus der Sesamstraße**. Auch der traditionelle Auftritt von **Dagmar Frederic**, unter anderem mit dem Spargellied und den Kindern der Kita

Sonnenschein darf dabei nicht fehlen. Die beliebte Entertainerin gab sich im Vorfeld besonders traurig über die Absage des diesjährigen Festes: „Ich weine auch schon ein bisschen - das unglaubliche Spargelfest gehört so sehr zu meinem Leben“, teilte sie mit. Und: „Ich wünsche den fleißigen Machern viel Lust und Kraft - bis bald also!“

**Beelitzer
Spargel
fest**



Am Samstagabend geht die Party vor der Hautpbühne weiter – unter anderem mit dem italienischen Sänger **Giovanni Zarella**, den viele noch als Mitglied der Band „Bro’sis“ kennen dürften. Ebenfalls mit dabei ist Schlagerstar **Achim Petry** (aktuelle Single: „Wir sind hier“), der bereits in diesem Jahr in Beelitz auf der Bühne stehen wollte. Danach wird es mit Pop voller Seele von den **Weather Girls**. Deren Hit „It’s raining men“ gehört zu den langlebigsten Gassenhauern der Musikgeschichte und ist seit den 1980er Jahren in den Radiosendern, in der Werbung und in Filmen präsent. Nach den Auftritten am Samstagabend wird es wieder ein großes Höhenfeuerwerk geben. Am Sonntag steht zunächst **der große Festumzug** durch die Altstadt auf dem Programm – mit rund 60 Festwagen, Marschformationen und mehreren Spielmannszügen, besetzt von Beelitzer Unternehmen, Vereinen und Institutionen. Musikalisch wird der Nachmittag dann wieder von Superlativen geprägt: So wird es einen Auftritt von **Antonia aus Tirol** geben, die nicht nur mit ihrer eigenen Version des gleichnamigen DJ-Ötzi-Hits zu jedem Hüttengaudi dazu gehört. Auch Schlagerherzen werden am Sonn-



Blümchen



Andy Borg



Achim Petry

tag höher schlagen, wenn **Andy Borg** und **Die Amigos** auf der Bühne stehen. Höhepunkt des Nachmittags wird ein Auftritt des diesjährigen Gewinners der Fernsehshow „Deutschland sucht den Superstar“ **Ramon Roselly**. Der Spross einer Zirkusfamilie ist derzeit mit seinem ersten Album „Herzessache“ äußerst erfolgreich. „Wir haben nicht zuletzt durch die Zwangspause ein Programm auf die Beine gestellt, das absolut außergewöhnlich ist und deutschlandweit seines Gleichen sucht“, so der Bürgermeister. „Unsere Kulturabteilung im Rathaus steckt schon voll in den Planungen und wir alle freuen uns riesig darauf. Ich denke, dass sich das Warten bis zum nächsten Jahr lohnt.“ Für die Beelitzer hat die Stadt ein Großplakat entwerfen lassen und am Festwochenende im Lustgarten aufgestellt, um auf die diesjährige Zwangspause hinzuweisen und Vorfreude auf das nächste Jahr zu wecken. Die Unterstützer des Spargelfestes halten der Stadt als Veranstalter indes die Stange: Die Akteure aus der Region feilen an ihren Beiträgen und die Sponsoren haben erklärt, dass sie ihre Zuwendungen, die sie für dieses Jahr geleistet haben, bei der Stadt lassen wollen (siehe Kasten unten). „Das

zeigt, dass wir uns von den derzeitigen Einschränkungen nicht entmutigen lassen – und uns im kommenden Jahr alle in Beelitz treffen, um hier wieder unser Spargelfest zu feiern“, sagt der Bürgermeister. Die Beelitzer sind ebenfalls guter Dinge: „Suuuper, ich freue mich schon darauf!“ und „Da ist die Vorfreude gleich nochmal so groß“, so die Kommentare auf der Facebook-Seite der Stadt. Ein bisschen gefeiert wurde aber trotzdem: Die Berliner Spaß-Band „Xiroi“, die 2016 das Musikvideo zu ihrem Lied „Spargel“ unter anderem in Beelitz gedreht hat, hatte bereits am 3. Juni zum „Spargelfest im Cyberspace“ geladen. So gab es im Internet eine rund anderthalbstündige Live-Show mit Kochvorführungen, Musikclips und Videoschalten unter anderem zu den Beelitzer Spargelfrauen und Spargelkönigin Gina-Luise-Schrey. Virtuell zu feiern, so die Musiker, wäre zurzeit ohnehin sinnvoller, denn den Spargel könne man schlecht durch den Mundschutz essen.



Spargelino



Im Lustgarten wurde während des geplanten Festwochenendes ein Großplakat aufgestellt, um für das nächste Jahr zu werben.

Wir danken den Sponsoren des Spargelfestes und der Kultur in Beelitz:





Institution/Anschrift	Sprechzeit/Ansprechpartner/Telefonnummer
Beratungszentrum Potsdam-Mittelmark, in Beelitz Allg. soz. Beratung u. Wohnraumberatung Pflegeberatung - kostenlose Information zu allen Fragen Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung Soz.-Psych. Dienst - Psychosoziale Beratung Soz.-Päd. Beratung und Unterstützung f. Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Sozialberatung des Pflegestützpunktes Amb. Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete Beratungsstelle für Überschuldete, Schuldner- u. Insolvenz Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Migrationsberatung Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle	Clara-Zetkin-Straße 196 (Telefon Vorwahl: Beelitz 033204) Raum 001, Frau Kaminski, Mi 13 - 16.30 Uhr (617625) Raum 002, Fr. Schwalm/Fr. Litsche, Mi 13 - 16.30 Uhr (617633) Raum 002, Frau Schütze, Do 9.00 - 12.00 Uhr (617633) Raum 003, Frau Kapelle, Do 9.00 - 12.00 Uhr (617638) Raum 003, Fr. Seidlitz, jeden Die./Monat 13 - 18 Uhr (617638) Raum 003, Fr. Koch, Mi 13 - 16.30 Uhr (617638) Raum 001, Fr. Sacharow, Do 8.30-17 Uhr (617625) Raum 001, Fr. Stümer, jed. 1. u. 3. Die/Mo. 9-18 Uhr, 3327-5737280 Raum 003, Frau Borrmann, Mi 9.00 - 11.00 Uhr 0178-2118340 Raum 001, Frau Löffler, jed. 1. u. 4. Fr./Monat 9-14 Uhr (617625) Raum 004, Frau Jankowski, Fr. 9 - 13 Uhr od. n. Vereinb. (617625)
AWO-Beratungsstelle in Beelitz Clara-Zetkin-Str. 196, Beelitz, Raum 001 - Schuldnerberatung - Amb. Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete - Migrationsberatungsstelle	jed. 1. u. 3. Die./Monat, 9 - 18 Uhr, Frau Stümer nur nach Vereinbarung, 03327-5737280 Do 8.30-17 Uhr, Frau Sacharow, 033204-617625 jed. 1. Fr/Monat 9 - 12 Uhr, Frau Löffler, 033204-617625 jed. 4. Fr/Monat 9 - 14 Uhr, Frau Löffler, 033204-617625
DIE JOHANNITER , Regionalverband, P-M-Fläming Trebbiner Straße 22 , 14547 Beelitz - ambulanter Pflegedienst - Behindertenfahrdienst / Krankenbeförderung - Hausnotruf	Bürozeit 7—16 Uhr, 24 Std. erreichbar, Tel.: 6285-0 - Frau Sommerfeld, Tel. 6285-15 - Herr Wodarz, Tel. 6285-13 und 14 - Frau Neubacher, Tel. 6285-11
Mieterbund e.V.,	Tel. 03328 / 3367470, Vor-Ort nur nach Anfrage
Schiedsstelle , Berliner Str. 202, 14547 Beelitz	Nur auf schriftlichen Antrag
Begegnungshaus, Berliner Straße 27 Beelitzer Tafel, Kleiderkammer (Bekleidung f. Bedürftige)	Montag, Mittwoch, Freitag ab 14.00 Uhr Montag-Freitag 10 - 15 Uhr, Tel. 61719
„Feeling“ Häusliche Kranken- und Seniorenpflege	Frau Wladasch, täglich von 8 bis 18 Uhr, Tel. 033204-42177
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Pflegeteam Harmony , Berliner Str. 189	Bürozeit Mo-Fr. 7.00 - 16.00 Uhr, Tag u. Nacht: 033204/61012
Seniorenzentrum „ Nengendanks Land“ Nürnbergstr. 38a	033204-320116, Pflegedienstltg. 033204-320117, Tagespflege 033204-320159
Caritas Schwangerschaftsberatung Caritas Erziehungs- und Familienberatung Michendorf, Langerwischer Str. 27 A	Vorübergehend: 0177/2737189 Schwangerschaft.michendorf@caritas-brandenburg.de Informationen unter 0331/710298 zu folgenden Zeiten: Mo 11-16 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr
MEGmbH Teltow , Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung Ärztehaus, Trebbiner Str. 94	Fr. G. Klotzek, 1. und 3. Donnerstag, 13.00 - 16.00 Uhr Tel. 033204/50100 oder 03328/427258, Terminvereinbarung
Koordinatorin f. Freiwilligenarbeit & Bürgerengagement in Potsdam-Mittelmark (AAfV PM e.V.) Beratungszentrum im Fläming-Bahnhof Am Bahnhof 11, 14806 Belzig	Steffi Wiesner, Tel. 033841/4495-17, FAX: 033841/4495-18, e-mail: freiwillig-pm@aafv.de, Internet: www.freiwilligenarbeit-pm.de <i>Termine in Beelitz nach Vereinbarung</i>
Seniorenbeirat	Frau Ranneberg, Tel. 033204/33627, täglich
Friedhofsverwaltung der Ev. Kirchengemeinde St. Marien - St. Nikolai Friedhof: Trebbiner Straße, Beelitz	Friedhofs- und Gemeindebüro, Kirchplatz 1, Tel. 033204-42352 <u>Bürozeiten:</u> Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr
Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs - Gruppe Beelitz Offene Gruppe auch für Männer	Treffen jeden 1. Montag im Monat um 14.00 Uhr, im Seniorenzentrum, Nürnbergstraße (Cafeteria); Info unter der Rufnummer 033204-33054 oder 033204-33789
Selbsthilfegruppe Parkinson Beelitz-Heilstätten	Jeden 4. Montag, 15.00 Uhr im Unterrichtsräume der Akademie f. Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH im Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson, Beelitz-Heilstätten, Str. n. Fichtenwalde 16
Selbsthilfegruppe Schlaganfall Beelitz-Heilstätten	Jeden 4. Dienstag, 17.00 Uhr im Konferenzraum (Raum 348) der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a
Selbsthilfegruppen zum erfragen bei AWO KIS Reha-Klinik Beelitz-Heilstätten Paracelsusweg 6a	Frau Schenk 03328-3539154, Beratung jeden 4. dienstags 17:00 - 18.30 Uhr



Wo die Hähnchen wachsen dürfen

Unternehmerin Steffi Schmidt zieht sogenannte Bruderhähne auf - also männliche Küken, die in Legegroßbetrieben normalerweise getötet werden würden



VON ANTJE SCHROEDER

Wie kleine weiße Wollknäuel stehen sie auf der Wiese und picken. Andere Hähnchen sind noch im Stall, lassen sich von der Heizsonne Wärme auf die Federn strahlen. Auf einmal kommen alle nach draußen gestürzt. „Da hat wohl einer einen Wurm gefunden“, sagt die Halterin Steffi Schmidt und schmunzelt. Die Inhaberin des Kaninchenspezialitätenbetriebs in der Brücker Straße zieht seit ein paar Monaten so genannte „Broderhähne“ auf. Das sind männliche Küken aus der Legehennen-Züchtung, die normalerweise als wirtschaftlich schlecht zu verwerten gelten – sie setzen weniger Fleisch an als Masthähnchen und legen keine Eier. Deshalb landen diese Küken oft im Schredder. Seit einigen Jahren haben Geflügelhalter mit der Aufzucht der männlichen Legeküken begonnen, um dieses grauenhafte Gemetzel zu verhindern. Steffi Schmidt hat durch einen Geflügelhalter aus Zauchwitz von den Broderhähnen gehört – und war sofort Feuer und Flamme. „Es hat mich geärgert, dass die männlichen Legehähnchen gar nicht gebraucht werden“, sagt die gelernte Pferdewirtin, die das Kaninchen-Unternehmen von ihrem Vater übernommen hat. Derzeit hat sie schon den dritten Durchgang - jeweils 100 junge Hähne. Künftig will sie das aufteilen, und alle 14 Tage

50 neue Hähne dazu nehmen. Die Broderhähne werden zwar am Ende auch geschlachtet, dürfen davor aber noch acht bis zehn Wochen auf der Wiese picken und herumrennen. Zweibis dreimal so lange wie bei Masthühnern dauert die Aufzucht, entsprechend teurer sind Futter und Nebenkosten. Dreieinhalb bis vier Kilo Mais, Weizen und Haferschrot verzehrt ein Broderhahn im Laufe seines Lebens. Ein Kilo Broderhahn kostet deshalb bei Schmidt im Laden in der Berliner Straße oder auf dem Wochenmarkt in Werder 7,99 Euro, statt 6,99 Euro für ein Maishähnchen aus Bodenhaltung. Und das ist schon günstig, verglichen mit Berlin. Mit den Preisen für Hühner aus Massentierhaltung ist das natürlich nicht zu vergleichen. Dafür ist das Fleisch dieser durchtrainierten Hähnchen schön fest. Und es ist etwas Besonderes. „In Werder kamen die Kunden eine Woche später wieder und fragten, ob wir wieder Broderhahn hätten“, sagt Steffi Schmidt. Ein Vorteil ist auch, dass sie auf dem Grundstück in der Brücker Straße – hinter der Produktionshalle für die Kaninchenverarbeitung – ohnehin Platz hat. Dort wachsen auch alle möglichen anderen Tiere auf: Enten und Gänse und Nutztiere, die teilweise auf der roten Liste stehen. Das ist eine Art Hobby von Schmidts Mann Manfred Memmert, der sich damit einen Traum im Ru-

hestand erfüllt. Beispielsweise hält er hier Husumer Landschweine, auch dänische Protestschweine genannt. Diese Rasse wurde einst von in Nordfriesland lebenden Dänen gezüchtet, weil sich in ihrem Fell der Dannebrog abzeichnet – die dänische Flagge, die nach der preußischen und österreichischen Besetzung von Schleswig und Holstein Ende des 19. Jahrhunderts nicht gehisst werden durfte. Hier laufen auch Sundheimer Hühner herum, die als Zwiehuhn sowohl Fleisch liefern als auch Eier. Es sind Tiere, die nicht unbedingt den Rentabilitätsgeboten einer hochspezialisierten Landwirtschaft genügen. Sie haben aber trotzdem viele Vorteile. So ist das kurzfasrige Fleisch der Burenziege zarter als Lammfleisch und sehr begehrt. Spezialitäten-Fleisch, das natürlich seinen Preis hat. Aber es findet seinen Absatz. Und es kommt von Tieren, die im Freiland und mit viel Platz aufwachsen durften und vermutlich ein gutes Leben hatten. „Man muss nicht jeden Tag Fleisch essen, aber es muss ordentlich sein“, sagt Schmidt.

Oben: Bei Steffi Schmidt dürfen männliche Küken aus Legebetrieben aufwachsen. Auch sie werden irgendwann geschlachtet, aber bis dahin haben sie ein artgerechtes Leben. Unten: Die Beelitzer Unternehmerin und ihr Mann Manfred Memmert, der auf dem Hof auch Husumer Landschweine und Burenziegen hält. Fotos: Schroeder





Mit blauem Auge davongekommen

Die Beelitzer Spargelbauern hatten durch die Corona-Eindämmung und das Ausbleiben der Erntehelfer heftige Einbußen. Doch die Verluste waren weniger hoch als befürchtet

Schlimm, aber nicht so schlimm wie befürchtet: Das ist die einhellige Meinung der Spargelbauern zur diesjährigen Saison, die traditionell am 24. Juni beendet worden ist. „Unter den Blinden sind wir die Einäugigen“, sagt Jürgen Jakobs, Vorsitzender des Beelitzer Spargelvereins und mit seinem Bruder Josef zusammen Inhaber der Jakobs-Höfe in Beelitz und Schäpe. Immerhin konnten die Spargelbauern trotz der Grenzschließungen infolge der Ausbreitung des Coronavirus noch eine große Anzahl an osteuropäischen Erntehelfern ins Land holen.

„Ich bin zufrieden, gemessen daran, dass wir erst gar nicht wussten, wie es wird“, sagt der Zauchwitzer Landwirt Thomas Syring. Seine leitende Angestellte Anica Schauer erinnert daran, dass anfangs noch nicht einmal klar war, ob die Bauern ihre Verkaufsstände aufmachen dürften. „Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen.“ Und Gerald Simianer aus Busendorf verweist darauf, dass höhere Preise einen Teil der wegfallenden Erntemengen wieder ausgeglichen hätten. Um durchschnittlich einen Euro sei der Spargel teurer gewesen als in anderen Jahren. „Unterm Strich ist es



nen und Arbeiter organisieren – aus Zagreb hob schlicht kein Flieger ab. Winkelmann und die Jakobs-Brüder flogen immerhin in Sonderaktionen Erntehelfer aus Rumänien ein – insgesamt 300 waren am Ende bei Jakobs in Schäpe und Beelitz untergebracht, Winkelmann hatte noch 800 Helferinnen und Helfer ins Land holen können.

Weniger Helfer, das bedeutete weniger Ernte. Statt sonst 330-350 Tonnen Spargel konnte Simianer nur rund 250 Tonnen ernten. Thomas Syring hatte schon im Vorfeld zehn von insgesamt 45 Hektar Spargel gar nicht erst für die Ernte vorbereitet. Winkelmann hatte zwar auch inländische Kurzarbeiter und Studenten angeheuert – trotzdem konnte er am Ende nur 70 Prozent der Ernte einbringen. Insgesamt schätzt Jakobs, dass die Beelitzer Bauern nur zehn Millionen Kilogramm Spargel ernten konnten – statt sonst zwölf Millionen. Hinzu kamen steigende Kosten, unter anderem durch die zusätzlichen Flüge und durch die Auflagen des Gesundheitsamtes. So konnten bei Syring statt vier nur zwei Helfer in einem Zimmer wohnen. Die Spargelstecher mussten in Kleingruppen aufgeteilt und in ihren jeweiligen Gruppen zu den Feldern gebracht werden. „Wir haben 20-30 gebrauchte Autos angeschafft“, so Jakobs. Die Zusatzkosten beziffert er auf 500 bis 800 Euro pro Arbeiter – die meisten Bauern hätten diese Kosten übernommen, statt sie den Erntehelfern aufzubürden.

Strenge Sicherheitsmaßnahmen hatte auch Winkelmann bei seinen Erntehelfern eingeführt. Diese durften beispielsweise nicht die ehemalige Kaserne in Hennickendorf, wo sie untergebracht sind, für Einkäufe oder Besuche bei Landsleuten in Berlin verlassen. Harte Beschränkungen, die aber Winkelmann zufolge auch bei den Arbeiterinnen und

Arbeitern auf Zustimmung stießen, da sie dadurch selbst besser vor Corona geschützt waren. „Wir ziehen das voll durch und sind die ganze Zeit komplett in Quarantäne“, sagt Winkelmann.

Der höhere Spargelpreis kam den Bauern nur bedingt zugute – sie konnten davon praktisch nur an den eigenen Ständen und in den Hofläden profitieren. Im Einzelhandel seien höhere Preise nicht durchsetzbar, so Jakobs. Schließlich säßen die Beelitzer Spargelbauern gegenüber den mächtigen Handelskonzernen am kürzeren Hebel. Die Jakobs-Brüder liefern 50 Prozent ihrer Ernte an Ketten wie Edeka und Rewe.

Mit der Zwangsschließung aller Restaurants bis Mitte Mai fielen zudem wichtige Kunden aus. Ein Fünftel beim Umsatz und der Menge entfallen üblicherweise auf den so genannten „Schälspargel“, mit dem die Bauern die Gastronomie beliefern. Hinzu kommt die lange Schließung der eigenen Restaurants, die einen wichtigen Teil zum Umsatz beitragen. Simianer hatte seine



„Gemessen daran, dass wir erst nicht wussten, wie es wird, bin ich zufrieden.“

Thomas Syring
Syringhof

keine Katastrophe geworden, aber es ist auch nicht zum himmelhoch Jauchzen“, sagt der Inhaber des Spargelhofs Klaistow, Ernst-August Winkelmann. Die Einbußen waren gleichwohl heftig. Ein Viertel bis ein Drittel der Saisonarbeiterinnen und -arbeiter konnten erst gar nicht anreisen. Bei Syring kamen beispielsweise nur 40 statt sonst 60 Helferinnen und Helfer aus Polen, Rumänien und Bulgarien. Bei Simianer waren es 60 statt 90 Spargelstecher. Er konnte anders als einige Kollegen keine Flüge für seine zumeist kroatischen Arbeiterin-



„Es ist keine Katastrophe geworden, aber es ist auch nicht zum himmelhoch Jauchzen.“

Ernst-A. Winkelmann
Spargelhof Klaistow



Gaststätte erst gar nicht aufgemacht, das Zelt nicht aufgebaut. „Es hat sich nicht mehr gelohnt.“ Bei Jakobs ist rein optisch an einem sonnigen Mittwochvormittag im Juni zwar wieder einigermaßen viel los – doch insgesamt seien die Leute beim Hofbesuch zurückhaltend, sagt er. Ähnliches berichtet Winkelmann. „Der Hof fängt an zu laufen und ist gut, aber nicht übermäßig besucht.“ Bund und Länder unterstützen die Corona-geplagte Wirtschaft, davon konnten auch Spargelbauern in Brandenburg profitieren. Für Agrar-, Forst-, Fischerei- und Gartenbaubetriebe bis zu 100 Be-



„Im Einzelhandel sind höhere Preise nicht durchsetzbar.“

Jürgen Jakobs
Jakobs-Höfe

schäftigten hat das Agrarministerium ein eigenes Förderprogramm aufgelegt. Bis zu 60.000 Euro Soforthilfe konnten von der Krise betroffene Betriebe erhalten. Bisher seien mehr als 600 Anträge eingegangen und 4,4 Millionen Euro bewilligt, so die Sprecherin des Ministeriums, Frauke Zelt. Für die Ausfälle in der eigenen Gastronomie konnten die Spargelhöfe indes bei der Investitionsbank des Landes Zuschüsse beantragen.

Nicht zuletzt gab es auch positive Nebeneffekte: Vom Spargel-Drive in bei Winkelmann bis hin zum „Spargel to Go“ bei Jakobs – viele in der Not gebornen Ideen könnten zum Dauerbrenner werden. „So eine Krise kann auch neue Impulse geben“, sagt Anica Schauer, Marketingchefin bei Syring. So hätte man das bargeldlose Zahlen an den Ständen ausgeweitet und viele neue Leute kennengelernt. An manchen Spargelständen würden nun sogar Musiker als Verkäufer arbeiten. Jeder Hof hätte die Corona-Probleme für sich gelöst, sagt Jakobs. Die Saison sei „herausfordernd“ und „wirtschaftlich schwierig“ gewesen – doch unterm Strich ist es in Beelitz besser gelaufen als anderswo. Im Müns-teraner Raum seien nur die Hälfte der Erntehelfer angereist, berichtet er. Bundesweit seien fünf bis sechs Spargelhöfe in die Insolvenz gegangen. „Das hat es vorher nicht gegeben“, sagt Jakobs. Sein Kollege Winkelmann sagt: „Für so ein schlimmes Jahr sind wir mit 70 Prozent ganz zufrieden.“ **Antje Schroeder**

Badespaß unter Einschränkungen

Seit Mitte Juni ist das Freibad wieder geöffnet. Doch auch hier gelten die Corona-Regeln des Landes

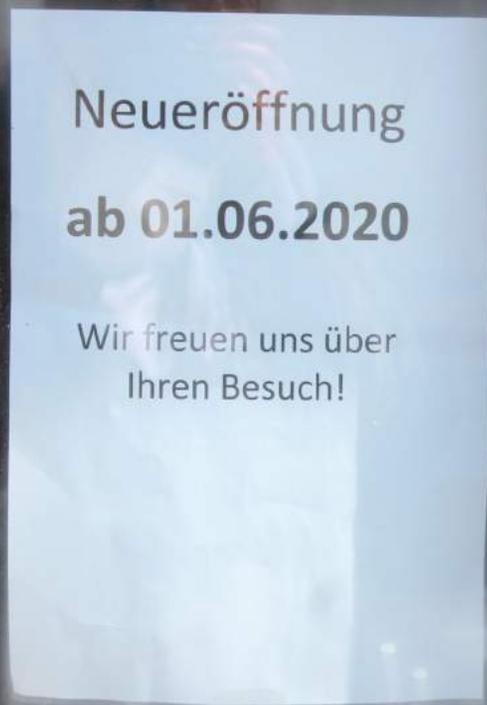


In Beelitz darf wieder gebadet werden: Nachdem ein Hygienekonzept erstellt und die Anlagen in Betrieb genommen wurden, kann das Freibad nun seit Mitte Juni wieder täglich seine Tore für Besucher öffnen. Allerdings gibt es, wie zurzeit in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, auch hier Einschränkungen durch die Eindämmungsverordnung. So wird die Besucherzahl auf dem Gelände an der Nieplitz auf maximal 350 Personen begrenzt, höchstens 100 dürfen gleichzeitig im großen Becken baden. Zwar dürfen Freibäder in Brandenburg bereits seit dem 27. Mai prinzipiell wieder den Betrieb aufnehmen, doch kam diese Regelung relativ unverhofft, so dass die Öffnung erst vorbereitet werden musste. Zuvor hatte es geheißt, dass Bäder erst ab Mitte Juli öffnen dürfen. Die Verhaltensregeln, welche jetzt durch die Verwaltung aufgestellt worden sind

(siehe Kasten), gelten, solange sich an den Vorgaben der Landesregierung im Hinblick auf die Corona-Pandemie nichts ändert, „Wir wissen, dass diese Regelungen einschneidend sind und ein unbegrenztes Freizeitvergnügen in unserem Freibad durchaus schmälern können“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Aber in Anbetracht der aktuellen Lage geht es nicht anders – und es ist die einzige Möglichkeit, überhaupt öffnen zu dürfen. Deshalb bitte ich alle Badegäste, sich daran zu halten.“ Ein weiterer Punkt, der ebenfalls berücksichtigt werden sollte: Das Parken an den Seitenrändern der Straße Steinhorst ist in dieser Saison nicht möglich. Durch die laufenden Bauarbeiten auf dem künftigen Gartenschau Gelände ist das Areal, welches bislang durch Freibadbesucher genutzt wurde, abgesperrt..

Corona-Regeln im Beelitzer Freibad

- Bitte besuchen Sie unser Freibad nur, wenn Sie sich gesund fühlen.
- Beachten Sie die gebotenen Mindestabstände, schützen Sie sich und andere Gäste.
- Es werden Anwesenheitslisten mit Name, Anschrift, Telefonnummer geführt. Diese werden automatisch nach 14 Tagen vernichtet.
- Bitte beachten Sie, dass während der gesamten Aufenthaltsdauer im Bad eine Aufsichtsperson für die mitgebrachten Kinder die Aufsichtspflicht übernimmt.
- Bitte beachten Sie stets die Hinweise und Anweisungen des anwesenden Personals.
- Beim Verlassen des Bades erlischt die Eintrittskarte.
- Wird die Höchstgrenze von 350 Gästen erreicht, wird das Freibad geschlossen.
- Saison- und Monatskarten haben im Jahr 2020 keine Gültigkeit.
- Die Anzahl der gleichzeitig Badenden wird im Großen Becken auf 100 Personen, im Planschbecken auf 20 Personen begrenzt.
- Jeder Gast soll die Möglichkeit des Badens bekommen, demzufolge kann die Schwimmzeit im Großen Becken sowie im Planschbecken bei Bedarf auch vom Personal begrenzt werden.
- Auf den Liegewiesen ist ein Abstand von mindestens vier Meter zwischen den Gästen zu wahren.



In der Krise liegt die Kraft

Viele Unternehmen im Land müssen aufgrund der Corona-Pandemie aufgeben. In Beelitz ist das anders: Hier legen drei Geschäfte erst so richtig los

VON ANTJE SCHROEDER

In jeder Krise steckt eine Chance - wohl nirgendwo passt dieses Sprichwort dieser Tage besser als in Beelitz. Während durch die Corona-Pandemie und die Eindämmungsmaßnahmen allerorten Unternehmen ins Schlingern geraten sind, sogar schließen mussten, haben in Beelitz gleich drei neue Geschäfte eröffnet.

„Man muss weiterdenken“, sagt Burkhard Kasten von der gleichnamigen Metallbaufirma aus Wittbrietzen, der zusammen mit seinem Sohn Oliver den bisherigen Schlüsseldienst Bachmann in der Clara-Zetkin-Straße, gegenüber des Beelitzer Lustgartens, übernommen und Anfang Mai wiedereröffnet hat. Der Vorbesitzer hatte nach neun Jahren einen

Nachfolger gesucht. Die beiden bisherigen Angestellten haben Kastens gleich mitübernommen – den Berater Klaus Ermler und den Außendienstmitarbeiter Mike Beschmitt, die mit ihren 29 beziehungsweise 30 Jahren Betriebszugehörigkeit schon „Urgesteine“ sind. Am grundsätzlichen Sinn der Geschäftserweiterung haben Vater und Sohn keinen Zweifel: „Metallbau und Schlüsseldienst passen zusammen“, sagt Oliver Kasten. Wer sich beispielsweise ein Tor bauen lässt, ist froh, wenn er die Schließanlage gleich mitkaufen kann.

Durch die behördlich angeordnete Schließung aller nicht unmittelbar lebensnotwendigen Geschäfte hatten die Kastens die geplante Wiedereröffnung zunächst um

zwei Wochen verschieben müssen – immerhin etwas Zeit, um den Laden etwas gründlicher umzuräumen.

Die Inhaberin des neuen Vintage Lädchens in der Poststraße, Jeanette Behnke, musste sogar noch fast zwei Wochen länger warten – denn ein guter Teil der Ware war schlicht nicht lieferbar. Bei Privatpersonen und Händlern bis nach Holland und Dänemark sucht Behnke, die seit einigen Jahren auch das Café „Zur Alten Wache 1903“ am Kirchplatz führt, nach alten Möbeln und neuen Einrichtungsgegenständen – beispielsweise ein altherwürdiges Küchenbuffet aus der Jahrhundertwende oder dekorative Kisten aus der Defa-Requisite. Diese arbeitet ihr Mann, der zugleich Geschäftsführer des Vintage Lädchens ist, dann auf. Oft genug gestaltet er sie auch um: Türen alter Schränke werden zur stilvollen Garderobe, alte Munitionskisten dienen als Bar.

Das Vintage Lädchen ist für Behnke die logische Erweiterung ihres Cafés, wo sie ebenfalls schon alte Sachen verkauft hatte. Der Platz wurde dort schlicht zu eng. Die Coronazeit bedeutete für Behnke einen harten finanziellen Einschnitt, besonders auch fürs Café. Aufgeben kam für

Oben: Schilder wie jenes im neuen Restaurant „Los Rios“ sind in Krisenzeiten eine echte Besonderheit. Unten: Jeanette Behnke in ihrem Vintage-Lädchen. Nächste Seite: Abderrezak Bekal in seinem neuen Restaurant. Unten: Das Team der Metallbaufirma und des Schlüsseldienstes Kasten um Burkhard Kasten (M.). Fotos: Antje Schroeder



„Ohne die Unterstützung der Familie wäre es nicht gegangen.“
Jeanette Behnke
„Vintage-Lädchen“

„Dann war auf einmal alles dicht. Das war hart.“

**Abderrezak Bekal
 Inhaber „Los Ríos“**

die Unternehmerin, die ursprünglich aus Schönefeld stammt, trotzdem nicht in Frage. Hatte sie sich doch mit dem Café und nun mit dem Laden einen Traum erfüllt. „Ohne die finanzielle Unterstützung der Familie wäre es nicht gegangen“, sagt sie. Seit der Eröffnung am 13. Mai sei das Vintage Lädchen „gut angelaufen“, sagt Behnke. Der Betreiber des argentinischen Steakhouses Los Ríos gleich neben dem Schlüsseldienst, Abderrezak Bekal, hatte indes schon fünf Jahre nach einem Restaurant gesucht und die Eröffnung für den 1. April geplant. „Dann war auf einmal alles dicht, das war hart“, sagt Bekal, der ursprünglich aus Algerien stammt. Das neue Steakhaus hat er nun Anfang Juni aufgemacht – was von vielen Beelitzern schon mit Spannung erwartet worden war. Die Speisekarte umfasst neben argentinischen Steaks, die je nach Wunsch mehr oder weniger durchgebraten werden, auch Pizza, Pasta und weitere italienischen Gerichte. Er versuche, ein breit gefächertes Angebot zu machen, sagt Bekal, der als gelernter Koch auch selbst in der Küche steht. Das traditionelle nordafrikanische Gericht

Erschwert wird die Lage nun dadurch, dass Bekal wegen der strengen Corona-Hygienevorschriften statt 75 Plätzen nur 35 besetzen kann, hinzu kommen 14 Sitze vor dem Res-

Und dadurch verbreitet sich Zursicht. „Gewerbetreibende, die sich in solchen Zeiten nicht beirren lassen sondern weitermachen, sogar investieren, ein neues Geschäft gründen, tragen unheim-



taurant auf dem Trottoir. „Es ist ein bisschen schwierig, aber es wird schon gehen“, sagt Bekal. Die Corona-Pandemie treffe schließlich nicht nur sein Restaurant, sondern sei eine weltweite Krise. Mit dem Standort ist er sehr zufrieden. Besonders die Stadt Beelitz hat es ihm angetan. Es sei ein schönes Städtchen. „Beelitz ist vom Flair her eher italienisch oder französisch als typisch deutsch“, sagt der Gastronom.

lich stark dazu bei, das man in Beelitz frohen Mutes ist und nach mit einem Lächeln in die Zukunft schaut.“

Ob es besonderen Mut braucht, mitten in der Corona-Krise neu aufzumachen? Die Inhaber der drei Geschäfte sind sich einig: Nicht nur wegen Corona, sondern generell braucht es Mut, ein Unternehmen zu gründen. Jeder von ihnen hat schon Umbrüche erlebt. Behnke hatte schon bis vor acht Jahren einen Einrichtungsladen in Großbeeren. Sie musste ihn damals aufgeben, weil der Vermieter wegen Eigenbedarfs gekündigt hatte. Bekal betrieb bis vor fünf Jahren mit einem Partner das Steakhaus in Nauen. Dort stieg er aus, weil es Differenzen gab. Burkhard Kasten musste nach der Wende komplett neu anfangen. „Es war ja alles weg“, sagt er. Vielleicht ist es ihre Erfahrung, welche die Unternehmer zusehends sichtbar bleiben lässt. Den Familienbetrieb Kasten gibt es schon seit 170 Jahren – 1850 wurde die Huf- und Waffenschmiede in Wittbrietzen erstmals urkundlich erwähnt. Die Vorfahren beschlugen Pferde, bauten später Kutschen und mussten in beide Weltkriege ziehen. Wer schon in der 7. und 8. Generation ein Unternehmen führt, den kann wahrscheinlich nichts mehr so leicht schrecken. Jede Generation müsse eben ihr eigenes Risiko tragen und weiterarbeiten, sagt Burkhard Kasten. „Wenn keiner mehr was wagt, kommt die Wirtschaft nie wieder in die Gänge.“



Couscous – eine Art Eintopf mit Hartweizengrieß – hat er bisher nicht auf der Karte. Er könne es aber zubereiten, sagt Bekal, der seit 24 Jahren in Deutschland lebt. „Meine Mutter hat mir beigebracht, Couscous zu kochen“. Bekals Frau, die aus Frankfurt (Oder) stammt, arbeitet im Restaurant mit. Bekal würde auch noch gern eine Kellnerin einstellen, am liebsten aus Beelitz.

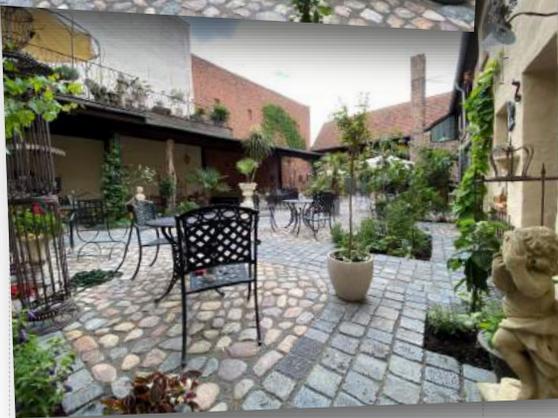
Bürgermeister Bernhard Knuth freut sich immer, wenn jemand so ins Schwärmen gerät über seine Stadt. „Ja, Beelitz ist schön, was aber nicht nur an den Gebäuden und Plätzen liegt, sondern vor allem auch an den Menschen, die hier leben.“ Dass die Stadt relativ gut durch die Krise gekommen ist, liege nicht zuletzt am großen Zusammenhalt in Beelitz, dass einer für den anderen einsteünde.



Kein Sommertheater in diesem Jahr

Der Kulturverein sagt schweren Herzens seine Veranstaltungen im Schmiedehof ab

Kulturfreunde in Beelitz und Umgebung müssen in diesem Sommer tapfer sein: Im idyllischen Schmiedehof in der Altstadt wird es aufgrund der Corona-Krise erst einmal keine Veranstaltungen geben. Das hat der Kulturverein jetzt mitgeteilt. Demnach sei es nicht möglich, unter den Vorgaben der Eindämmungsverordnung Konzerte und Lesungen durchzuführen. Bereits verkaufte Karten für geplante Veranstaltungen in diesem Jahr werden entweder zurückgenommen oder auf Wunsch umgebucht. „Wir versuchen, die für 2020 gebuchten Künstler im kommenden Jahr wieder zu uns nach Beelitz zu holen. Wer schon Karten hat, kann diese erst einmal behalten. Sollte eine Veranstaltung letztendlich doch gänzlich ausfallen, dann ist immer noch eine Rückgabe der Karten möglich“, erklärt Bernhard Knuth als ehrenamtlicher Geschäftsführer des Kulturvereins. Die größten Probleme bereiten dem Kulturverein die Abstandsregelungen: Anstatt der üblichen 100 Zuschauer dürften derzeit nur 40 Personen auf den



Hof gelassen werden, um die Sicherheitsabstände gewährleisten zu können. Das würde sich dann aber entweder nicht rechnen oder die Kartenpreise unzumutbar erhöhen. Zum anderen könnten auch die Hygienevorschriften allein mit ehrenamtlichen Kräften nicht umgesetzt werden, wenn es zum Beispiel darum geht, die Toiletten zu desinfizieren, immer nachdem sie genutzt worden sind. „Wir sind selbst sehr traurig, dass es in diesem Jahr kein Sommertheater geben wird, zumal wir den

Hof im Frühjahr umgestaltet und enorm aufgewertet haben“, so Bernhard Knuth weiter. So ist der Bereich komplett gepflastert und mit neuen Beeten versehen worden, außerdem wurden die Zuschauerplätze so angelegt, dass jeder eine freie Sicht auf die Bühne hat.

Geplant waren unter anderem die 3. Beelitzer Lachnacht und zwei schon lange ausverkaufte Konzerte der Irish-Folk-Band Sandsacks. Die angekündigten Veranstaltungen im Deutschen Haus ab September sollen indes wie geplant stattfinden. **Red.**

Waldbauernschule holt Termine im Sommer nach

Seminare, die wegen der Corona ausfallen mussten, werden ersatzweise angeboten

Nach der Corona-bedingten Unterbrechung der bereits gut ausgebuchten Frühjahrsveranstaltungen werden vom 26. Juni bis 25. Juli 2020 eine Reihe der ausgefallenen Exkursionen an den offenen Schulungsorten nachgeholt - natürlich unter Beachtung der weiterhin bestehenden und ernst zu nehmenden Sicherheitsauflagen.

Im Frühjahr konnte die Waldbauernschule Brandenburg lediglich 13 von geplanten und vorbereiteten 25 Exkursionen für Privatwaldbesitzer und Forstbetriebsgemeinschaften abhalten. Vom 20. März an mussten alle weiteren Termine aller abgesagt werden. Die Referenten und der Waldbauernverband versuchten wenigstens mit einem virtuellen Berufsbildungsangebot, Waldbesitzern sowie Forst- und Umweltinteressierten über die Zeit der Kontingentbeschränkungen hinwegzuhelfen. Am 18. April gab es bereits eine Online-

Waldexkursion per Video und Livestream für etwas mehr als 200 Zuschauer. Aber dieses aus der Not geborene Informationsangebot zu aktuellen Problemen in den märkischen Wäldern konnte die üblichen Weiterbildungswochenenden natürlich nicht vollwertig ersetzen. Es gab unterdessen zahlreiche Anfragen und den Wunsch nach Wiederaufnahme der Waldbauernschule, selbst

wenn der Durchführungszeitraum nun in die Sommer- und Ferienzeit fällt. Nun hat die Waldbauernschule von den zwölf unversorgt gebliebenen Schulungsorten neun auf dem Terminplan für die kommenden Wochen gesetzt. Wie es im Herbst weitergehen könnte, wird noch zu entscheiden sein. Die geplanten Schulungsinhalte wurden erneut aufgegriffen, aktualisiert und der Schwerpunkt noch stärker auf Exkursion in den Wald verlagert.

Termine der Waldbauernschule

• **3. & 4. Juli: Beelitz** / Café Zum Kirschbaum
14547 Beelitz, OT Körzin

• **3. & 4. Juli: Luckau** / Jagdhütte Höllberghof, 15926 Heideblick, OT Langenrassau

• **3. & 4. Juli: Elsterwerda** / Gaststätte Zum Goldenen Löwen, 04934 Hohenleipisch, Dresdener

Straße 16
• **3. & 4. Juli: Reuthen** / Wolfshainer Hof
03130 Tschernitz OT Wolfshain Dorfstraße 1

• **10. & 11. Juli: Spremberg** / Feuerwehrdepot Terpe/ 03130 Spremberg OT Terpe Pulsberger Weg 1

• **10. & 11. Juli: Bad Belzig** / Gaststätte Zur Erholung 14806

Bad Belzig OT Werbig, Dorfstraße 1
• **10. & 11. Juli: Lieberberg** / Gasthof Großmel
15913 Schwielochsee OT Mochow, Mochwoer Dorfstraße 2

• **24. & 25. Juli: Perleberg** / Gaststätte Lübzower Schweiz
19348 Perleberg OT Lübzow Dorfstraße 24

ANMELDUNG & KONTAKT

Waldbauernverband Brandenburg e.V., Am Heideberg 1, 16818 Walsleben | ☎ (033 920) 50 610 | 📠 (033 920) 50 609 | ✉ waldbauern@t-online.de | www.waldbauernschule-brandenburg.de oder waldlust-brandenburg.de | Teilnahmebeitrag: 40 € pro Person, Um eine vorherige Anmeldung für die hier aufgeführten Termine wird gebeten.



Wettbewerb für Vereinsprojekte gestartet

Bund vergibt Preisgelder zwischen 5000 und 15000 Euro

Vereine und ehrenamtlich Engagierte können sich bis 31. Juli am Wettbewerb „Machen!2020“ beteiligen. Im Rahmen dieser Initiative, die vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Marco Wanderwitz, ausgerufen wurde, soll bürgerschaftliches Engagement in Anbetracht knapper Ressourcen und schwieriger Bedingungen vor allem jetzt, in Zeiten der Corona-Krise, besonders gewürdigt werden.

Bewerben kann man sich mit Ideen zu gemeinwohlorientierten Projekten in drei Wettbewerbskategorien: 1. Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort stärken, 2. Ost-West-Partnerschaften - Gemeinsamkeiten entdecken und 3. Grenzüberschreitende Partnerschaften in Europa. Auch Beelitzer Vereine dürften mit ihrer Arbeit dafür infrage kommen und können sich in diesem Zuge bewerben. Wer dabei Hilfe braucht, kann sich gern die Stadtverwaltung wenden.

Insgesamt 50 Preisträger werden mit einem Preisgeld zwischen 5000 und 15 000 Euro ausgezeichnet, das als Starthilfe für die Umsetzung der Ideen dienen soll. Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.machen2020.de.

Zurück aus dem Home Training

Wir sind wieder da!! Das Training des Spielmannszuges konnte Anfang Juni endlich wiederaufgenommen werden. Zunächst wird nur mit dem Nachwuchs geprobt, so können auch die weiterhin bestehenden Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Es ist zwar eine Herausforderung, aber in kleinen Übungsgruppen umsetzbar. Der Gesamtzug wird ausschließlich im Freien musizieren. (siehe Bild)

Die Musiker hoffen, dass nach den Sommerferien wieder normal geübt werden kann. Solange werden wir auch in den Ferien den kleinen Probenbetrieb fortsetzen. Da die Auftritte ebenfalls abgesagt sind, wird die Zeit genutzt so viel

wie möglich mit dem Nachwuchs zu üben. In diesem Sinne wünscht der Verein allen Mitgliedern und Beelitzern, trotz allem, einen schönen Sommer.

Dennoch freuen sich die Musiker über weiteren Zuwachs in den Reihen. Wer Lust hat ein Instrument zu erlernen und neue Leute kennenzulernen, kann gerne mittwochs oder freitags 18.30-20 Uhr auf dem ehemaligen Feuerwehrgelände, Berliner Straße 27 in Beelitz vorbeikommen und mitmachen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.spielmannszug-beelitz.de
www.facebook.com/SpielmannszugBeelitz
 Telefon: 033204 63489

Jugendliche können dank Spenden in den Urlaub

Der Verein „Beelitz hilft“ unterstützt auch diesen Sommer die Wohneinrichtung in Heilstätten

Unser Verein „Beelitz hilft! e.V.“ erhielt zum Jahresanfang eine Anfrage aus der befreundeten Jugendhilfeeinrichtung in Beelitz-Heilstätten. Wie im letzten Jahr bereits geschehen, haben wir auch in diesem Jahr Spenden gesammelt und konnten diese mit der großzügigen Hilfe einer Stiftung verdoppeln. So sind 1600 Euro zusammen gekommen, die, nachdem der Antrag durch diese Stiftung bewilligt ist, elektronisch auf den Weg gebracht wurde. Darüber freuen wir uns sehr.

Das Jugendwohnhaus am Schwarzen Weg in Beelitz-Heilstätten kann mit zehn Jugendlichen und drei Betreuern die geplante Reise an die polnische Ostsee nach Miedzywodzie im Juli durchführen. Zur Zeit gehen wir davon aus, dass die Reise-Einschränkungen im Juli aufgehoben sind.

Die Sozialarbeiterin berichtete uns, dass eine hübsche Unterkunft in kleinen Blockhäusern gefunden wurde, neben der Anmietung der Unterkunft sind die Kraftstoffkosten für zwei Fahrzeuge,

diverse Ausflüge, Fahrradleihen und der Besuch des Nationalparks Wollin geplant. Aber auch ein Dinopark, ein Spiegelkabinett und weitere kleine Überraschungen wie z.B. Eis essen stehen auf dem Programm.

Somit können sich die elternlosen Kinder der Einrichtung auf eine Abwechslung freuen. Wie im letzten Jahr werden wir sicherlich einige Impressionen der Ferienfahrt erhalten.

Neben der Unterstützung des Beelitzer Jugendwohnhauses unterstützt der gemeinnützige Verein „Beelitz hilft“ auch Geflüchtete in Beelitz und in der Umgebung. Ob handwerkliche Hilfe bei Alleinerziehenden oder dringend ein Herd bei einer neu hinzugezogenen Familie benötigt wird. Beelitz hilft ist bekannt für die schnelle und unkomplizierte Hilfe. Aber auch die Freundschaft und die Unterstützung unserer syrischen Freunde, die seit 2015 mittlerweile in Berufsausbildungen oder im Studium befinden wir aufrechterhalten. Dies machen wir ehrenamtlich und mit Engagement seit

nun fünf Jahren. Spenden und „Macherinnen und Macher“ helfen uns dabei diese Arbeit und Unterstützung fortzusetzen.

Dafür möchte ich einfach auch mal hier in den Beelitzer Nachrichten „DANKE“ sagen. Denn viele helfen im Hintergrund und sind seit 2015 weiterhin aktiv und verbunden. Vielen Dank auch an die spontanen Helferinnen und Helfer die sich über die Beelitzer Facebook Gruppe bei uns melden! Die Herzen in Beelitz sind groß und bunt! **Michael Holstein**



Wer den gemeinnützigen Verein unterstützen möchte, der findet uns hier: www.beelitz-hilft.de oder schreibt uns eine eMail an info@beelitz-hilft.de
 Spenden werden nur zweckgebunden eingesetzt und Spendenquittungen stellen wir gerne aus! Unser Vereinskonto: IBAN: DE75 8306 5408 0004 0234 20



Wie weiter am Panorama-Rundweg?

In Beelitz gibt es Bestrebungen vom Landwirt Gerhard Jochen, den Panoramarundweg noch attraktiver zu gestalten. Ein erstes Treffen organisierte er im Mai mit dem Ortsbeirat Beelitz, hier Jaqueline Borrmann und Kirsten Schäfer, die den Weg gut kennt. Auch auf dem Arbeitsplan des Umweltausschusses steht das Thema. In einem Projektvorschlag des Vereins Blühstreifen Beelitz sollen, im Sinne des Naturschutzes neben den bestehenden sogenannten Kinderbäumen und dem Feldlerchengebiet, Wegflurstücke vermessen werden, um weitere aufwertende Maßnahmen wie blühende Wegränder und Hecken zuzulassen. Eine Vorstellung im Ortsbeirat Beelitz ist im Juni geplant.



Klotzbeuten bezugsfertig

Auch die Klotzbeuten aus unserem Bienenbeutenworkshop sind ihrer Bestimmung übergeben worden. Am Ortsausgang von Buchholz, neben der Steinkauzvoliere sind sie zu besichtigen.



Unsere Beelitzer ImkerInnen werden sie mit Bienen besetzen und sich um die Tiere kümmern.

Eine Klotzbeute oder auch Klotzstülper ist eine künstliche Bienenbehausung, die aus einem ausgehöhlten Baumstamm besteht. Klotzbeuten gehören zu den ältesten künstlichen und transportablen Bienenwohnungen. Sie markieren den Übergang zur planmäßigen Bienenhaltung, der Imkerei. **Kerstin Pahl**

Nahrung contra Natur?

Am geplanten Naturlehrpfad zwischen Birkhorst und Buchholz sieht man schon jetzt Kompromisse, die Schule machen können



Vieles gilt es nach Corona zu überdenken und zu verändern. Krisen, die sich in vielen Bereichen schon lange angedeutet hatten, brechen nun mit großer Wucht aus und lassen sich nicht länger ignorieren oder verdecken. Jede/r kennt aus ihrem/seinem Lebensumfeld nun Beispiele dafür. Wichtig ist neben einer längst überfälligen Agrarwende auch ein Umfeld, in dem man sich gern sportlich betätigt und seine Freizeit verbringen möchte. Vor allem in Zeiten, in denen wir eher zu Hause bleiben müssen.

Wir leben im Naturpark, Schutzgebiete umgeben uns und dennoch erfüllt die Landschaft vor unserer Haustür diese Kriterien nur selten. Denn die Landschaft ist auch ein Industrieraum, für landwirtschaftliche Industrie, die unsere Lebensmittel erzeugt. Wie in den vielen anderen Bereichen auch, müssen wir auch hier Kompromisse aushandeln, die allen Ansprüchen gerecht werden. Damit beschäftigt sich der **geplante Naturlehrpfad zwischen Buchholz und Birkhorst**.

Naturlehrpfad? Hier? Was will man denn hier lehren? Da gibt es aber schönere Gegenden! Das ist sicher richtig, aber diese Landschaft ist typisch für viele Ortsteile im Spargelland. Und es muss ja nicht so bleiben. Der Natur-

park Nuthe-Nieplitz, das Land Brandenburg und die Stadt Beelitz unterstützen unser Projekt und am Ende können wir vielleicht doch auch noch etwas lernen über diese Gegend.

Am 29.5. wird deutschlandweit der Tag der Nachbar/innen begangen. Der Bundespräsident hatte in Berlin die Initiative besucht. Nachbar*Innen lernen sich in gemeinsamen Aktionen besser kennen, helfen einander und unterstützen sich gegenseitig. Wir haben zum Tag der Nachbarn einen Schmetterling ins Spargelland gezaubert und mit einer Familienwanderung einen magischen Nachmittag erlebt, mit Gaukelei und einer poetischen Performance des Zirkus Pan Panazeh.

Alle Buchholzer Familien waren eingeladen, den geplanten Lehrpfad über fünf km mit Abstand (wegen Corona) zu gehen. Der Weg war nur in einer Richtung festgelegt, so dass keine Begegnungen stattfinden konn-

ten. Alle reisten ohne Auto an, kamen zu Fuß, oder per Fahrrad direkt aus dem Ort.

Die Sitzgruppe auf der Hälfte der Strecke und zwei Infotafeln stammen aus einer Spende des Naturparks Nuthe Nieplitz. Zum Tag der Nachbar/innen hatten wir sie schön geschmückt, und mit viel Platz für eine ganze Schulklasse lädt sie auch zukünftig zum Verweilen und Beobachten ein. Weitere Elemente sollen folgen.

Da erstmal nur die Träger für die Tafeln stehen und die eigentlichen Infotexte später folgen sollen, haben die Kinder aus unserem Dorf Bilder und Fotos gestaltet, die diese Tafeln Übergangsweise verschönern werden. Sie haben sich die Frage gestellt, was sich verändern müsste, dass hier wieder Blumen wachsen und Tiere leben können, die selten geworden sind. Ein Junge stellte fest „Der Spargel muss weg“.

Auf diesem Abschnitt des Lehrpfades gibt es bereits viele Kompromisse zwischen hier wirtschaftenden Landwirten und der Natur und es werden mehr. Es braucht gegenseitiges Verständnis für gute Lösungen. Im Grünlandstreifen, der hier wachsen darf und als einer dieser Kompromisse selten gemäht wird, fanden Aurin und Maria sogar eine Gottesanbeterin. **Kerstin Pahl**





Auf dem Gelände des Autohauses Schneider an der B2 ist eine 400 Quadratmeter große Blühwiese angelegt worden. Foto: Pahl

Buntes Gewerbe

Das Beelitzer Autohaus Schneider hat mit unserem Verein eine Blühwiese angelegt - direkt an der B2-Ortsumgehung

Bunt, insektenfreundlich und vielfach summend, so präsentieren sich die Hänge an der B2, der Umgehungsstraße um Beelitz. Nun werden sich weitere Flächen daran anschließen, denn, als erstes Beelitzer Unternehmen hat Familie Lietz vom Renault-Autohaus Schneider an der B2 eine hochwertige Blühfläche angelegt und damit ihr Firmengelände insektenfreundlich umgestaltet.

„Es hat mich sehr beeindruckt und auch traurig gemacht, dass es immer weniger Insekten gibt. 80% weniger sollen es in den letzten 30 Jahren sein, und hier fällt auf dass es kaum noch Schmet-

auch vorher gepflügt, geglättet und gewässert.

Über 40 einheimische Wildpflanzenarten wurden in einer speziell zusammengestellten Beelitzer Mischung eingebracht. Die meisten Arten sind mehrjährig, das heißt: sie blühen erst im zweiten Standjahr. Wer will schon so lange warten? Deshalb wurden der Mischung auch Kulturpflanzen beigelegt, die schon bald nach der Saat für Blütenfülle sorgen werden.

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Saat und die Jungpflanzen im ersten Jahr ausreichend gewässert werden müssen. Auch Vogel-



terlinge gibt.“ sagt Sylke Lietz. Nachdem in Zusammenarbeit mit dem Verein Blühstreifen Beelitz e.V. vor 2 Jahren eine erste kleine Fläche rechts vom Verkaufsraum entstand, gehen die Lietzens nun in die Vollen. Für 400 qm an zentraler, repräsentativer Stelle hat der Verein Blühstreifen Beelitz Saatgut zur Verfügung gestellt, und ein renommiertes Treuenbrietzener GaLa-Bau-Unternehmen hat die Arbeiten ausgeführt. Denn die bestehenden Graswurzeln müssen vollständig beseitigt werden. Diese sind konkurrenzstärker und behindern so die noch zarten Keimlinge der wilden Kräuter im Wachstum. Es wurde also nicht nur geärdet, sondern zusätzlich

fraß und unerwünschte Kräuter muss man im Blick behalten. Ab dem zweiten Jahr spart man erheblich bei Bewässerung sowie Pflege und hat dennoch ein ansprechendes Gesamtbild.

„Wir müssen umdenken und das gewohnte Bild der kurzgeschorenen Rasenflächen mit dem wir aufgewachsen sind überdenken.“ findet Sylke Lietz. „Unterdessen mag ich die wilden Blumen sehr und freue mich, wenn es hier dann blüht, summt und brummt. Seit ich weiß wie schwer es Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge haben, und wie schlecht es auch um unsere heimische Natur bestellt ist, möchte ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten engagieren.“ **K. Pahl**

Die Weltumsegler von Beelitz Spaziergang mit Paul Ernst Dörfler am 1. August auf den Spuren der Mauersegler

Zu einem öffentlichen Spaziergang lädt der Beelitzer Verein Blühstreifen am Samstag, 1. August 2020 um 14 Uhr ein. Hauptattraktion sind die Mauersegler der Stadt, die ihr Leben fast ausschließlich in der Luft verbringen und im Laufe ihres Lebens eine Flugstrecke zurücklegen, die fünfmal der Entfernung zwischen Erde und Mond entspricht.

Speziell für diese Führung hat der Verein den Euro-Naturpreis-Träger und Ökologen Dr. Ernst Paul Dörfler aus Steckby gewinnen können. In seiner unterhaltsamen wie informativen Art plaudert er aus dem Liebes-, Ehe- und Familienleben der Weltenbummler, die auch in Beelitz eine Brutheimat gefunden haben. Was gefällt den rasanten Seglern der Lüfte gerade an der Stadt Beelitz und was sind ihre Lebensansprüche? Warum geht ihre Anzahl in



Deutschland zurück und was können wir tun, um diese faszinierenden Botschafter der Natur zu unterstützen? Dörfler hat bereits vier Bücher über das Leben der Vögel veröffentlicht, zuletzt den Spiegel-Bestseller „Nestwärme. Was wir von Vögeln lernen können“. Treffpunkt der anderthalbstündigen Führung ist der Stadtbahnhof Beelitz (Straßenseite).

Gründach in Reesdorf wurde übergeben

Unser Gründachprojekt in Reesdorf ist nun abgeschlossen und die Übergabe an den Ortsbeirat konnte stattfinden. In einer letzten Aktion des Projektes fand die Bepflanzung mit Sedum statt und Wildpflanzensamen wurden gesät. Totholz und Feldsteine

geben Struktur als zusätzliche Lebensräume, Marc Rosenthal aus Schäpe half uns bei unserem kleinen Filmprojekt zu dem Thema, das Ergebnis ist sehr sehenswert auf unserer Seite unter www.bluehstreifen-beelitz.de zu bewundern.



Kerstin Pahl vom Blühstreifen e.V. (r.) mit Ortsbeiratsmitglied Kai Schwericke und Ortsvorsteherin Christiane Kutzner



Trainingsbetrieb der SG Beelitz läuft wieder

Nach der schrittweisen Rücknahme der Corona-Einschränkungen kehrt der Alltag zurück

Im Mai wurden die Corona-Einschränkungen, die den organisierten Sport betreffen, etwas gelockert, so dass unter Auflagen wieder ein eingeschränkter Trainingsbetrieb möglich ist. Die SG Beelitz hat daraufhin ein Nutzungskonzept für den Trainingsbetrieb auf dem Sportplatz erstellt. Dort musste auch eine aufwendige Beschilderungen angebracht werden. „Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben“, gab Hanno Kramer zu Protokoll. Die Fußballer, die Volleyballer und auch die Footballer des Vereins haben daraufhin - unter Einhaltung



strenger Abstands- und Hygieneregeln - wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen können.

Auch wenn die jeweiligen Ligen ihre Wettkampfsaison beendet haben, haben sich die Sportlerinnen und Sportler in der Corona-Zwangspause nicht hängen lassen - im Gegenteil: Viele Gruppen und Teams haben in den vergangenen Wochen das Cybertraining für sich entdeckt. Nun sind sie wieder auf dem Sportplatz aktiv -

wenn auch in anderer Form. Körperkontakt ist weiter nicht erlaubt, Zuschauer haben keinen Zutritt. „Normale Einheiten dürfen noch nicht stattfinden - auch keine Spiele. Das ist schade, aber wir machen das Beste draus“, so Kramer.

Seit Ende Mai sind auch die Turnhallen wieder zur Nutzung freigegeben. Daraufhin haben die Abteilungen Badminton, Gymnastik und Rope Skipping den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen.

Natürlich müssen auch in den Beelitzer Hallen die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Es wird auch nur in Kleingruppen trainiert, was den Abteilungsverantwortlichen und den Trainern, aber auch von den Mitgliedern viel Disziplin abverlangt.

„Auch wenn die Corona-Beschränkungen viele Entbehrungen mit sich gebracht haben, sie haben auch gezeigt, dass unsere große Sportgemeinschaft mit Zusammenhalt und Energie Kraft für Innovation entwickelt und wir mit einer neuen „Gemeinsamkeit“ noch stärker geworden sind“, freut sich Kramer, der als Abteilungsleiter Rope Skipping und als 2. Vorsitzender des gesamten Vereins fungiert: „Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen in der Stadtverwaltung, die unsere Vereinsarbeit so unterstützen.“ **Philipp Rother**



Spargelcup muss ausfallen

Der für Ende Juni geplante 12. Beelitzer Spargelcup der Fußballer musste nun endgültig abgesagt werden. „Ziel war es immer, das Turnier stattfinden zu lassen. Allerdings bin ich nun, knapp drei Wochen vor dem Turnier, an einem Punkt, wo der Spagat zwischen den Aufgaben und der Frage, ob die Behörden ein solches Turnier erlauben, zu groß wird“, sagte Turnierorganisator Sebastian Rother mit Blick auf die Corona-Beschränkungen.

Letztlich war die Absage des überregionalen Turniers für E- und D-Jugendliche unumgänglich. „Es tut mir leid, euch keine positiveren Nachrichten übermitteln zu können“, schrieb Sebastian Rother in einer Mail an alle Teams, die für das Turnier zugesagt hatten: „Gleichzeitig verspreche ich aber, das Turnier im nächsten Jahr – sofern möglich – stattfinden zu lassen.“ **P.R.**

Verstärkung für die Nachwuchsarbeit gesucht

Die SG Beelitz sucht für ihre zukunftsorientierte und ambitionierte Fußball-Jugendabteilung neues Trainerpersonal. „Wir suchen Verstärkung - aber keine Angst: Wir werfen niemanden ins kalte Wasser. Der Einstieg wird durch ein intensives Einführungs-

coaching begleitet“, sagt Abteilungsleiter Mirko Rücker, der auch als Ansprechpartner fungiert. Darüber hinaus hat jeder Trainer und jede Trainerin Zugriff auf eine digitale Plattform, die die Trainingsvorbereitung vereinfacht. Die SG Beelitz bietet darüber

hinaus ein vielseitiges und regelmäßiges Fortbildungsangebot und eine Aufwandsentschädigung. Hinzu kommt die finanzielle und organisatorische Unterstützung beim Erwerb einer DFB-Trainerlizenz. **P.R.**

Kontakt siehe unten.

SAISON 20/21

SG BLAU WEIß BEELITZ
ABTEILUNG FUSSBALL

TRAINER/IN & CO-TRAINER/IN

Für unsere Nachwuchsteams gesucht!
Interessiert? Bitte kontaktiere mich

mirko.ruecker@googlemail.com

+49 (151) 64957224



Fleischer übernimmt B-Jugend

Der einstige Spieler und spätere Trainer des Männerteams will nun den Nachwuchs auf die Übernahme in die Erwachsenenklasse vorbereiten

Vereinsikone Fabian Fleischer ist zurück: Der Fußballer, der jahrelang für die 1. Männermannschaft der SG Beelitz die Schuhe schnürte und auch schon zweimal erfolgreich die 1. Männermannschaft trainierte, übernimmt im Sommer die B-Jugend des Vereins. Er folgt auf das Trainerinnen-Duo Sabine Küpper und Annabell Utermark, das kürzlich den Rückzug ankündigte (siehe Beitrag unten).

„Fips“ soll das Team in den kommenden vier Jahren bestmöglich auf den Sprung in den Männerbereich vorbereiten. Das will er mit Alexander Tetzlaff (geb. Czech) schaffen, der zwei Jahre lang Kapitän der Beelitzer Männermannschaft war und fortan als Co-Trainer von Fabian Fleischer fungieren wird. „Das Trainerteam könnte nicht perfekter für die Jungs sein“, äußerten die beiden scheidenden Trainerinnen nach Bekanntwerden der



Nachfolgeregelung. Fleischer und Tetzlaff arbeiten mit Beginn der neuen Saison mit den Beelitzer Talenten der Jahrgänge 2004 und 2005.

„Ich freue mich sehr auf die Aufgabe. Das ist ein tolles Projekt - mit der Perspektive hungrige Talente in den Männerbereich zu führen“, so Fleischer: „Wir wollen viel im körperlichen und natürlich auch im taktischen Bereich arbeiten.“

Auch Fußball-Abteilungsleiter Mirko Rucker ist zufrieden: „Wir hoffen, dass

Fabian Fleischer neue Reizepunkte setzen kann und sich die Spieler stetig entwickeln. Natürlich ist es Ziel, möglichst viele von ihnen in den Männerbereich zu führen.“

Derzeit stehen 18 Spieler im Kader der B-Jugend für die kommende Saison. „Das ist eine vielversprechende Truppe“, so Fleischer, der aber auch weitere Neuzugänge nicht ausschließt: „Wir haben viel vor und nehmen jeden mit, der Zeit und Lust hat. Jeder kann sich anbieten.“

Philipp Rother

Nähring sichert sich die Torjägerkrone

Die Fußball-Saison im Land Brandenburg wurde infolge der Corona-Pandemie abgebrochen und die Quotientenregelung zur Ermittlung der Tabellenstände angewendet - damit standen auch die Tor-schützenkönige fest. In der Kreisliga B hat sich der Beelitzer Benedikt Nähring die Krone gesichert.

Der SGB-Stürmer erzielte 21 Treffer und damit zwei mehr als Marvin Hempel aus Rehbrücke. Entscheidend war letztlich der Fünferpack von Benedikt Nähring beim 6:1-Erfolg unserer 1. Männermannschaft gegen die SG Geltow.

P.R.



Duo Küpper/Utermark gibt Jugendteam ab

Spieler wechseln in die nächste Altersklasse. Vorzeitiges Saisonende durch Corona

Sabine Küpper und Annabell Utermark haben im Sommer 2017 die damalige D-Jugend der SG Beelitz übernommen. Sie haben die Mannschaft drei Jahre lang bis in die C-Jugend begleitet. Nun macht das Trainerinnen-Duo Schluss. „Unserer Ansicht nach wird es Zeit, dass die Kids neue Trainer bekommen“, erläutert Küpper, „jeder Trainer hat so seine eigenen Ansichten und Trainingsmethoden und wir wollen, dass die Jungs sich weiterentwickeln und was Neues kennenlernen.“

Die Spieler wechseln nun in die B-Jugend. Damit beginnt für sie endgültig die Vorbereitung auf den Männerfußball. Der ist zwar noch weit weg, die Grundlagen dafür werden aber schon jetzt gelegt.

„Es war eine spannende und lehrreiche Zeit für uns als



Das Team mit den Trainerinnen (Küpper r.o.) und Utermark (l.o.)

Jugendtrainer. Es war aufregend, die Jungs und Mädchen nicht nur als Sportler sondern auch als Menschen begleiten zu dürfen und ihnen einen Raum geben zu können, zu wachsen, Probleme lösen zu

lernen, als Team zusammenzuwachsen und sich neuen Herausforderungen zu stellen“, resümiert Küpper. „Besonders schön war für uns auch, dass wir an der einen oder anderen Jugend-

weihe teilhaben durften.“

Die Rückrunde in der Kreisliga hätte das Duo Küpper/Utermark allerdings gerne noch bestritten - der ganz große Wurf schien möglich: Denn die Beelitzer C-Jugend belegte nach der Hälfte der Spiele Platz 2 - die Winterpause verlief mit zahlreichen starken Turnieren vielversprechend. Dann folgte infolge der Corona-Pandemie der Abbruch der Saison. Die erste Saison auf Großfeld beendete das Team von Küpper und Utermark auf dem 3. Tabellenplatz.

Küpper wird weiter die Frauen der SG Beelitz trainieren, Utermark ist als Spielerin zentraler Bestandteil der Mannschaft. Darüber hinaus kann sich das Duo weitere Projekte in Zusammenarbeit mit dem Verein vorstellen - die Gespräche laufen.

Philipp Rother



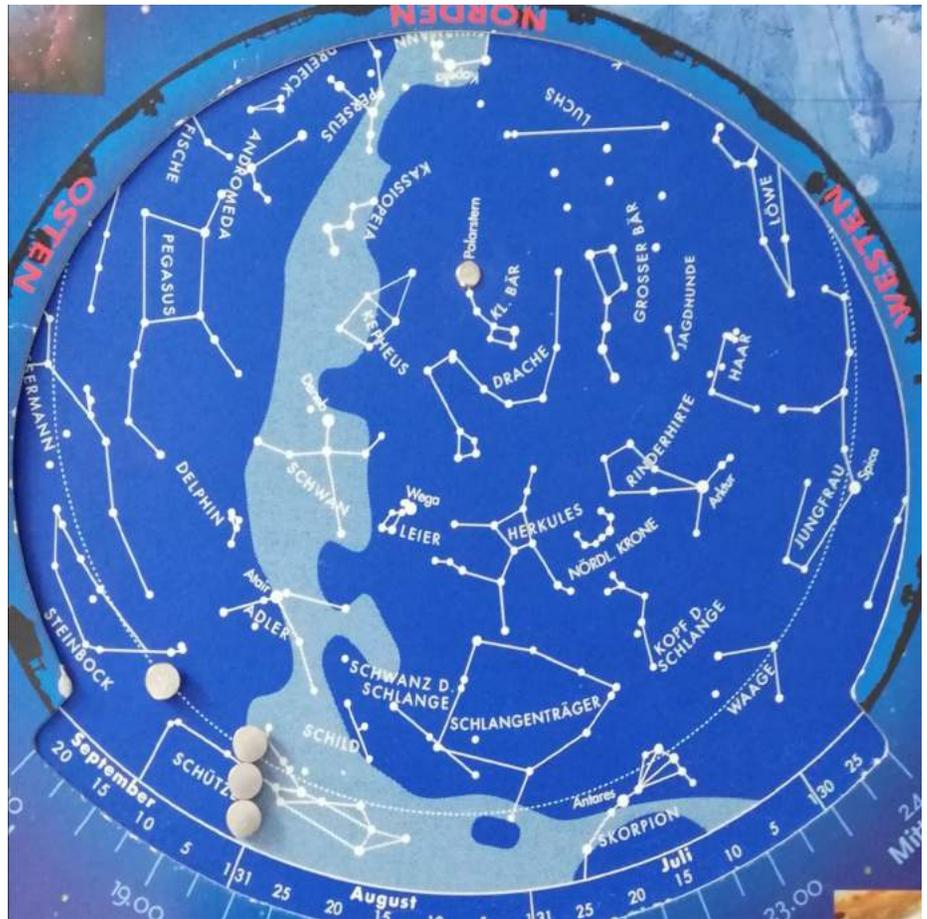
Der Sternhimmel im Juli über Beelitz

Liebe Astrofreunde! Planmäßig finden in den Monaten Juli und August wegen der Ferien und Haupturlaubszeit keine Astronomietreffen statt. Informationen zu nicht geplanten Veranstaltungen werden zeitgerecht auf unserer Webseite veröffentlicht. Aus Abstandsgründen werden wir uns vorerst nicht mit Teleskopen an Veranstaltungen auf dem Baumwipfelpfad in Beelitz Heilstätten beteiligen können.

Unser Verein hat inzwischen neue Vereinsmitglieder gewonnen, die ein spezielles Hobby betreiben: die Astrofotografie! Die tollen Ergebnisse ihres Hobbys wollen wir allen Interessierten zugänglich machen. Deshalb ist unsere Webseite mit dem Teil „Astrofotografie im Verein“ erweitert worden. Hier werden nicht nur aktuelle Fotos eingestellt, sondern auch Daten zur Technik und der notwendigen Einstellparameter hinzugefügt. Astrofreunde, die auch Astrofotografie betreiben, können ihre Ergebnisse mit den entsprechenden Daten ebenfalls veröffentlichen lassen. Bei Übersendung per Mail bitte einmalig eine Freigabe zur Aufnahme auf unsere Webseite beifügen.

Nun zum Sternenhimmel über Beelitz. Unsere **Venus** hat nun ihre Runde um unsere Sonne weitergedreht und ist am 3.07. vom Abendstern zum Morgenstern geworden. Dabei erstrahlt sie bereits am 10. Juli im maximalen Glanz. Ihre Höhe über dem Nordhorizont nimmt ständig zu und übertrifft damit in der Helligkeit auch die Planeten Jupiter und Mars. Eine interessante Begegnung hat die Venus am 12.07. Sie zieht nur $1^{\circ},0$ nördlich an Aldebaran vorbei. Im 21. Jahrhundert ist das die dichteste Passage eines unserer Planeten an Aldebaran. Am 17. erhält sie Besuch von der Sichel des abnehmenden Mondes. Unser Roter Planet **Mars** verlagert seine Aufgangszeit nun bis weit vor Mitternacht. Zu Monatsbeginn ab ca. 01 Uhr MESZ und zum Monatsende gegen 23:32 MESZ zeigt er sich und nimmt dabei stark an Helligkeit zu, denn er nähert sich immer mehr seiner Oppositionsstellung zur Sonne. Am 11.07. erhält Mars Besuch vom Mond.

Am 14. erreicht **Jupiter** seine Oppositionsstellung zur Sonne, er steht ihr genau gegenüber. Das ist die Nacht der günstigsten Beobachtungsmöglichkeit, denn er hat gleichzeitig seine maximale Helligkeit und die geringste Entfernung zu unserer Erde. Diese erreicht er am 15. In den Mittagsstunden und beträgt 619 Millionen Kilometer. Das entspricht 4,14 AE (1 Astronomische Einheit ist der mittlere Abstand der Erde zur Son-



ne). Die Entfernung zur Sonne beträgt dann 771 Millionen Kilometer. Das entspricht 5,15 AE.

Auch in diesem Monat steht der **Saturn** am 20. in Opposition zur Sonne. Die geringste Entfernung zu uns erreicht der Planet am 21. Gegen 4 Uhr morgens. 1346 Millionen Kilometer trennen uns von ihm. Das sind 9 AE. Damit ist sein Licht etwa 1 Stunde und fast 15 Minuten bis zu uns unterwegs! Von der Sonne ist Saturn zu dieser Zeit 1498 Millionen Kilometer entfernt, das sind 10,01 AE. Sein Aufgang verfrüht sich von 22:38 auf 20:34 MESZ. Er ist die gesamte Nacht präsent. Deshalb lohnt eine Beobachtung ganz besonders. Schon mit kleinen Fernrohren gibt es ein tolles Bild, denn Saturn hat eine max. Ringöffnung von 27° . Nicht Wundern, Saturn hat durch seine hohe Umdrehungsgeschwindigkeit nur abgeplattete Pole. Unser kleinster Planet **Merkur** macht sich noch rar. Erst ab 24. Lässt er eine Beobachtung zu. Er geht erst in den frühen Morgenstunden, ab 4:08 MESZ, auf und verschwindet dann schnell wieder in der Morgendämmerung.

Das Beste zum Schluss! Am 5. Und 6.07. wandert der Mond erst an Jupiter und dann an Saturn vorbei Da beide Planeten dicht bei einander stehen,

ergibt sich natürlich ein tolles Bild, besonders auch für Astrofotografen. Außerdem gesellt sich auch noch Pluto dazu, der mit Jupiter ein sehr enges Pärchen bildet. Mond, Pluto und Jupiter stehen direkt übereinander. Siehe Abb. Vom 5. Juli 23 Uhr MESZ.

Unsere **Erde** erreicht am 4.07. ihren mit 152 Millionen Kilometern entferntesten Punkt von der Sonne. Das Licht benötigt damit 8 Minuten und 27 Sekunden bis zu uns.

Wer mehr will, wende sich an Mitglieder unseres Vereines, oder besuche unsere Webseite www.sternwarte-beelitz.de. Dort werden auch kurzfristig Beobachtungstermine veröffentlicht. Also, bei sternklarem Abend schnell mal auf die Webseite geschaut.

In den Monaten Juli und August finden keine planmäßigen Astronomietreffs auf dem Wasserturm statt. Das heißt aber nicht, dass in unserer Sternwarte nichts los sein wird. Immer mal auf die Webseite schauen, dort werden kurzfristig Beobachtungstermine bekannt gegeben. Viel Spaß!

Bis bald, euer

Astroteam

Verein Sternfreunde Beelitz e.V.
info@sternwarte-beelitz.de
www.sternwarte-beelitz.de



Fotos: Lutz Pahl

Ständchen für die Senioren

Das Jugendblasorchester Buchholz überraschte die Bewohner des „Negendankslandes“ mit einem „öffentlichen Training“

Die einen durften nicht auftreten, die anderen keinen Besuch empfangen: Die Corona-Eindämmung hatte in den vergangenen Wochen auf den Alltag eines jeden Einfluss, so auch auf das Jugendblasorchester Buchholz und die Bewohner des Seniorenzentrums Negendanksland. Das Orchester hat aus der Not eine Tugend gemacht und wollte im Mai gern für die Senioren ein Konzert geben. 20 bis 30 Musiker, unter freiem Himmel in entsprechendem Abstand.

Das genehmigt zu bekommen war aber gar nicht so einfach, wie Christian Sommer vom Orchester berichtet: Während das Beelitzer Ordnungsamt und auch das

Polizeirevier ihr Okay gaben und die Sache großartig fanden, hatte der Katastrophenschutzstab des Landkreises Bedenken, dass die Aktion „so nicht genehmigungsfähig“ sei. „Wenn wir jedoch daraus ein öffentliches Training unter freiem Himmel machen mit nicht mehr als 20 Teilnehmern, würde eine positive Entscheidung fallen“, berichtet Sommer. So wurde dementsprechend ein neuer Antrag geschrieben, auf den es dann auch eine positive Antwort mit dem Verweis auf § 6 Abs. 1 Nr. 2 der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung gab (Verweis auf die Nutzung öffentlicher und privater Sportanlagen)!

Ob nun „Training“ oder „Konzert“ - am 17. Mai konnten die Musiker um 10 Uhr im Hof des Seniorenzentrums Aufstellung nehmen und ein Programm einschließlich Geburtstagsmarsch mit 20 Musikern bei strahlendem Sonnenschein durchführen. Die Senioren und die Begleitschaft haben sich sehr gefreut und herzlich bedankt!

Red.



Tennisverein platzt aus den Nähten

Derzeit Diskussion über einen Aufnahmestopp

In großen Schritten nähert sich unser Tennisverein seiner Kapazitätsgrenze. Noch im ersten Halbjahr werden wir 150 Mitglieder in unseren Vereinslisten führen können. Die geplante Halle mit ihren zwei zusätzlichen Tennisplätzen wird immer dringender benötigt. Im Großen und Ganzen reden wir hier von einem Luxusproblem und freuen uns natürlich sehr über diesen Zulauf. Es gibt nicht viele Tennisvereine im



Verbands- als auch Bundesgebiet, welche eine solche Entwicklung vorweisen können.

Die Kernzeiten von 16-19 Uhr sind unter der Woche komplett ausgebucht. Lediglich vormittags und an den Wochenenden gibt es freie Zeiten. Wenn jedoch Anfang Juni die Punktspielsaison losgeht, sind die Wochenenden ebenfalls ausgebucht. Zwölf Mannschaften tummeln sich dann auf unserer Tennisanlage. Zum Glück verfügt der Verein über sehr tolerante Mitglieder, jedoch würde die Tennishalle die derzeitige Situation nicht nur entzerren, sondern auch die gesamte Kapazitätsgrenze nach oben verschieben, sodass wir weitere Mitglieder aufnehmen könnten. Wir wünschen allen Tennisspielern eine verletzungsfreie Saison und den ca. 80 Wettkämpfern viel Erfolg bei den Verbandsspielen!

Euer Vorstand

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit.

Bernhard Knuth, Bürgermeister, und die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile



Die Schützengilde zu Beelitz/Mark 1465 e.V. gratuliert

ihren Mitgliedern Oskar Wiesatzki, Dieter Szellatis und Helmut Mania recht herzlich zum Geburtstag.
Der Vorstand



Die Schützengilde Fichtenwalde von 1997 e.V. gratuliert

Torsten Schmitz und Steffen Schwarz zum Geburtstag. *Der Vorstand*



Die Ortsgruppe der **Volkssolidarität Busendorf** gratuliert

herzlich zum Geburtstag: Irmgard Willmann, Ines Hamecher, Petra Salomon, Frank Goebel und Helga Finger.
Der Vorstand



Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert zum Geburtstag: Ines Hamecher, Reinhard Horning, Sven

Wahren, Marvin Loth und Jan Erdmann.
R. Knoche, Vorsitzender



Der Kultur- und Fußballverein Wittbrietzen e.V. gratuliert

zum Geburtstag Elfi Bunk, Hannelore Käbelmann, Yvonne Kasten, Anne-Christin Liefeld, Dominic Müller, Tino Schubert, Toni Wricke, Fabian Behrend, Franziska Jungermann, Brigitte Liefeld, Matthias Plönz-

ke, Henry Rau, Hiltrud Rau, Benjamin Rosbigalle, Carlotta Emilia Marlene Sakaras, Holger Tietjen, Lucas Tonn, Isolde Wittenberg, Marno Wittenberg und Daniel Schade.

Der Vorstand.



Der Spielmannszug Beelitz gratuliert Juliana und Jonas Hilsbecher und Torsten Müller zum Geburtstag.



Im Namen aller Mitglieder des KFV Wittbrietzen e. V. bedanken wir uns bei der Stadt Beelitz und den fleißigen Helfern für die Masken. Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, wie wichtig eine Gemeinschaft ist.

Leider musste auch der Kultur- und Fußballverein Wittbrietzen seine üblichen Tätigkeiten weitestgehend einstellen. So hieß es für die Abteilung Fußball, Schluss mit Punktspielen. Nach dem letzten Spiel gegen SG Eintracht 90 Babelsberg schlossen unsere Fußballer die Saison mit dem 11. Tabellenplatz ab. Auch beim Pferdesport wurden alle Lehrgänge für das Leistungsabzeichen

und das Training für die Fahrturniere abgesagt. Stopp mit Training hieß es auch beim Männerballett und dem erst vor kurzem neu gegründeten Chor. Etwas anders lief es bei der Fittbrietzener Sportgruppe: Dort konnte nicht wie gewohnt gesportelt werden, jedoch fanden sich vereinzelt Zweiergruppen zusammen, die dann die schöne Wittbrietzener Natur mit Walkingstöcken erkundet haben.

Zum Leid aller Wittbrietzener mussten auch alle kulturellen Veranstaltungen ausfallen. Doch wir schauen positiv in die Zukunft. Seit Ende Mai wird dem

KFV wieder langsam Leben eingehaucht. Die Volleyballer beginnen mit dem Training, auch die Fittbrietzener nutzen jetzt den Sportplatz für den Montagsport. Natürlich läuft alles etwas anders, unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygienemaßnahmen. Doch das gesellschaftliche Leben kehrt zurück. Wir werden in diesem Jahr sicher noch die ein oder andere Veranstaltung absagen/verschieben müssen, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So wünschen wir allen Gesundheit und sagen DANKE für das Verständnis und die gegenseitige Rücksichtnahme. **Euer KFV-Vorstand**



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR BEELITZ**



Den Kameraden der **Feuerwehr Beelitz** der Alters- und Ehrenabteilung Wolfgang Krauskopf, Alfons Schubert, im aktiven Dienst Marcel Fischer, Gordon Bleil, Mario Krüger und Maik Bieber, der Jugendfeuerwehr Jacob Heese und Georg Wilhelm herzliche Glückwünsche zum Geburtstag. *Es gratulieren die Kameraden der Ortsfeuerwehr*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr Buchholz** Gunar Müller, Egon Neumann, Max Kietzke, Martin Voss, Patrik Woelfert, Marco Müller, Jürgen Kaplick, Lars Müller, Sylvia Hein, dem Ehrenmitglied Willi Siebach und der Kinderfeuerwehr Mick Danneberg,

Greta Wunderlich und Sophia Webster. Es gratuliert die Ortswehrführung

Alles Gute zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Elsholz** Wolfgang Seemann, Alicia Westphal, Paul Bethge, André Schurig, Hans-Albrecht Breuel, Svenja Heiler, Harald Gaida, Alexandra Scholz, Tino Schubert, Maximilian Paetsch und Tobias Huschke.

Zum Geburtstag übermittelt die Freiwillige **Feuerwehr Fichtenwalde** folgenden Kameraden herzliche Glückwünsche: Viviane Rausch, Steffen Stottmeier, Sven Grundmann, Marcus Ecke, Mathias Ließ, Paul Werner, Desiree Dathe und der Kinder- und Jugendfeuerwehr Jann

Kurmann, Oliver Nitzke, Jonas Haberl, Clemens-Luca Toht und Jonathan Kornblum.

Herzliche Grüße zum Geburtstag übermittelt den Kameraden der **Feuerwehr Rieben** Martin Heuer, Jonas Liche, Marco Däumichen, Dominik Papendorf, Ingo Schulze, Dennis Ulrich, Trudi Sassin, Laura Blumenstein, Benjamin Papendorf, Robert Bosse und Thomas Bosse der Alters- und Ehrenabteilung. Armin Hilgers, Ortsbürgermeister, Ingo Schulze und Martin Heuer, Ortswehrführer

Den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Salzbrunn / Birkhorst** Christian Höhne, Heiko Kupka, Olaf Otto, Frank Bernicke, Tim Kausmann, Tino Kausmann und Steffen

Schick gratuliert herzlich zum Geburtstag Ortswehrführer Markus Haedecke

Herzliche Glückwünsche übermittelt die **Ortsfeuerwehr Schäpe / Reesdorf** Rene Barthosch, Nico Wiesenack, Frank Neubert, Ronny Kutzner, Jörg Wiesenack, Gorden Moser, dem passiven Kameraden Klaus Wesels, den Ehrenmitgliedern Wilfried Kaplick, Heinz Wunderlich, Günther Kranepul und Heinz Thietke. Es gratuliert die Ortswehrführung

Herzliche Geburtstagsgrüße gehen an die Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Schlunkendorf** Jörg Wittenberg, Klaus Ehrensack, Gerhard Adam sowie dem Ehrenmitglied Heinz Schmidt.

Eddy Stieler, Ortswehrführer

Die **Freiwillige Feuerwehr Wittbrietzen** gratuliert herzlich zum Geburtstag den Kameraden Matthias Schulze, Tim Rosbigalle, Kai Schattauer, Alfred Heinrich, Andreas Acksel, Dieter Ehrensack, Elfi Bunk und Toni Wricke. Der Ortswehrführer

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Zauchwitz** Angela Kittlitz, Anika Großkopf, Hartmut Mahlow, Daniel Sowa, Alfred Kittlitz, Marcel Manica, Miriam Noack, Kathrin Butzke und Swen Butzke, der Kinder- und Jugendfeuerwehr Henrik Schikore und Maja Butzke. Marcel Manica, Ortswehrführer, und die Jugendwarte



Gemeinsam stark

In der Corona-Krise unterstützt das Logistikkataillon überall dort, wo Hilfe gebraucht wird



Schutzmasken gefertigt im Logistikkataillon 172

Die Amtshilfe der Bundeswehr aus Anlass der COVID-19-Pandemie wurde von Bundesministerin der Verteidigung, Annegret Kramp-Karrenbauer, angekündigt. Dabei handelt es sich um sanitätsdienstliche Hilfeleistungen, Hilfeleistungen für die Bevölkerung und die Unterstützung anderer Bundesbehörden bei der Materialbeschaffung. Die Maßnahmen erfolgen im Rahmen der Amtshilfe nach Art.35 Abs.1 Grundgesetz.

Die Bundeswehr hat ein Netz von Ansprechstellen eingerichtet, über das zivile Behörden Amtshilfe beantragen können. Das Bundesministerium für Gesundheit hatte das Verteidigungsministerium um Amtshilfe bei der Bewältigung der Corona-Pandemie gebeten. Es gingen in kurzer Zeit ungefähr 300 Anfragen von seiten deutscher Gemeinden ein, von denen die Hälfte abgelehnt oder zurückgezogen worden sind. Anfang

April wurde ein Einsatzkontingent Corona in Stärke von etwa 15.000 Personen aufgestellt, um folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Absicherung/Schutz
- Unterstützung der Bevölkerung
- Ordnungs-/Verkehrsdienst
- Desinfektionsaufgaben
- Lagerung, Transport, Umschlag

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr unterstützt andere Bundesbehörden bei der Beschaffung von medizinischem Material und hat für das Bundesministerium für Gesundheit bereits unter anderem 300.000 Schutzbrillen und Schutzmasken und weitere Materialien geordert. Mit Flugzeugen unter Bundeswehr-Charter nach dem SALIS-Vertrag sind 25 Millionen Schutzmasken aus China eingeflogen worden. ABC-Abwehreinheiten der Bundeswehr sind eingesetzt, um Desinfektionsmittel zu produzieren.

Nachdem sich an der polnischen Grenze auf der A4 ein etwa 60 Kilometer langer Stau gebildet hatte, versorgten Bundeswehrsoldaten die Lkw-Fahrer. Am folgenden Tag hat die Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer die Reservisten der Bundeswehr aufgerufen, sich zum Dienst, insbesondere im Sanitätsdienst, zu melden. Reservisten halfen in etwa der Hälfte der Bundesländer aus, beispielsweise, Personen an Teststationen – sogenannten „Fieberzentren“ - zu testen und um die Tests anschließend in ein Labor zur Auswertung zu bringen. Auch die Unterstützung in der Nachverfolgung von Infektionsketten ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Hilfe.

Die Soldatinnen und Soldaten des Logistikkataillons 172 unterstützen Gesundheitsämter im Großraum Brandenburg bei dieser fordernden Aufgabe. Wir sind gemeinsam für Euch stark. Bleibt gesund. **HF Karsten, LogBtl 172**



Oben: Soldaten und zivile Mitarbeiter der Infektionsnachverfolgung. Unten: Soldaten des Bataillons im Lagezentrum / FTZ Heilstätten. Fotos: Logistikkataillon 172, HF Karsten

mobile Bewegungs- und Kampfsportschule *Fun and Fight*

Eines Tages wirst Du aufwachen und keine Zeit mehr haben für die Dinge, die Du immer tun wolltest. Tue sie jetzt. (Paulo Coelho)



Liebe Sportfreunde,
Hallo Kampfsportenthusiasten,

es zeichnet sich ein Silberstreif am Horizont ab. Nach den Pfingstfeiertagen sind öffentliche Sporthallen wieder zugänglich. Wir können unser Training in naher Zukunft, mit Einschränkungen, wieder aufnehmen. Viele von Euch können es kaum noch erwarten. Nach wie vor halten wir Euch unter www.mobileKampfsportschule.com, Facebook sowie auf allen anderen Kanälen auf dem Laufenden und freuen uns bei Trainingsbeginn selbstverständlich über jeden Kampfsportinteressierten und jeden neuen Kursteilnehmer.

Da davon auszugehen ist, dass viele Urlaubsreisen aus den verschiedensten Gründen in diesem Sommer nicht stattfinden können, werden wir versuchen, so etwas wie ein Sommer – Kampfsport – Camp für Kinder und Erwachsene auf die Beine zu stellen. Auch hier: Informationen unter www.mobileKampfsportschule.com Wir sehen uns.

Mike Braun





Kita Reloaded

Die Kitas in Deutschland wurden auf unbestimmte Zeit geschlossen, diese Nachricht ereilte uns Mitte März. Was passiert jetzt? Wir, wie auch alle anderen Kitas bundesweit sind angehalten, die politischen Entscheidungen abzuwarten.

Wir leben gerade in einer Ausnahmesituation. Wir hatten über Wochen die Notbetreuung und befinden uns in einer komischen Zeit, aber dies ist eine gemeinsame Reise, die wir bestreiten – um schließlich wieder zu einer neuen Normalität zurückzukommen.

Die Sorgen der Eltern sind groß, dass man mit seinem Kind beispielsweise, bei der Eingewöhnung wieder ganz von vorne anfangen kann.

Wir als Kita stellen uns in der jetzigen Situation die Frage, wie wir die Beziehung zu unseren Gruppen aufrechterhalten können?

So haben sich die Erzieher verschiedene Sachen überlegt - ob es regelmäßige Telefonate sind, um nach dem Wohlbefinden zu fragen, Bastel- und Spielideen für zu Hause oder Briefe an ihre Gruppenkinder. Die kitaeigene Home-Page wird wöchentlich mit neuen Ideen und Anregungen bestückt (kita-kinderland-beelitz.jimdo.com), um Möglichkeiten einer verbindlichen Strukturanzuregen



Uns im Team war auch klar, dass kein Gefühl von Ferienzeit aufkommen soll. Da findet bei uns eine klare Abgrenzung statt. So haben wir in den ersten Wochen die Ärmel hochgekrempelt und die Kita auf links gedreht. Es wurde geräumt, sortiert und geputzt, was das Zeug hält.

Die Spielgeräte auf dem Kita- und Hortspielplatz haben einen neuen Anstrich bekommen und die Spiele auf der Terrasse, erstrahlen auch wieder im neuen Glanz. Die Hortterrasse hat ein neues „Mensch ärgere dich nicht!“ bekommen, sodass wir uns freuen es bald mit vielen Kindern spielen zu können. Viele fleißige Erzieherinnen ließen ihre Nähmaschinen heiß laufen, um Masken zunähen, ob es hier in der Kita oder zu Hause im Home-Office war. Die ersten Bauarbeiten und Renovierungen zogen ebenfalls in die Kita ein, so kann man gespannt sein was auf dem Außengelände im Hortbereich und im alten Nähstübchen passieren wird.

Ebenfalls haben einige Gruppenräume einen neuen Anstrich bekommen und der Raum der Stille, eine Generalüberholung. Dieser kann nun zum Snoozeln, Entspannen und Lesen genutzt werden.

Die Büchersammlung der Kita befindet sich jetzt als neue Bibliothek dort und kann mit den Kindern besucht werden. Es können sich Bücher für den Gruppenraum ausgeliehen oder gleich an Ort und Stelle daraus vorgelesen werden.

Bei allen Veränderungen, Ideen und Bemühungen spielt immer ein Gedanke mit: Wie können wir die Eltern zu Hause unterstützen, damit sie sich nicht allein gelassen fühlen und wie kann man allen schnellstmöglich Neuerungen zukommen lassen?

Gleichzeitig versuchen wir, unterstützend zu wirken und vorzubereiten. Wir machen uns wirklich viele Gedanken,

uns ist allen bewusst, dass es anders sein wird, als vorher, daher sollten wir entspannt bleiben und gemeinsam daran arbeiten, denn das Wichtigste ist, dass allen Kindern in dieser Phase Sicherheit vermittelt wird.

Die Kommunikation verändert sich, trotz aller Not, bringt diese Situation auch etwas Positives in uns hervor. Mehr Kommunikation findet statt, bei der alle gehört werden und wo man näher zusammenrückt. Es ist eine gute Chance für uns alle, da anzusetzen und weiter zu machen, über Ängste zu sprechen und wie wir denen begegnen können.

Ihr Kita-Kinderland-Team



Rückkehr zum Normalbetrieb

Nach langen Wochen der Notbetreuung dürfen seit Mitte Juni grundsätzlich wieder alle Kinder in die Kita gehen. Die Stadt hatte sich gemeinsam mit den Kita-Leitungen gut vorbereitet, im Vorfeld war noch einmal mit den Eltern gesprochen worden. Auf Abstand und Hygiene beim Bringen und Holen wird indes weiterhin geachtet, auch sind Eltern dringend angehalten, Kinder mit Krankheitssymptomen zu Hause zu lassen. „Die vergangenen Wochen und Monate haben sowohl Eltern als auch den Erzieherinnen und Erziehern, nicht zuletzt den Kindern eine Menge abverlangt. Es ist gut, dass wir jetzt wieder zum regulären Betrieb übergehen können“, sagte Bürgermeister Bernhard Knuth. Er dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kitas, die in Anbetracht der Krise sehr engagiert und flexibel gewesen seien. Und den Eltern, die viel Geduld gezeigt hätten.





Sturm auf die Seile

Neues Klettergerät für die Kita Kinderland eingeweiht

Seit kurzem können sich die Kinder der Kita „Kinderland“ hoch hinaus wagen: Die Stadt hat für die Betreuungseinrichtung eine Kletterspinne angeschafft und auf dem Außengelände nahe der Oberschule aufbauen lassen. „Das ist aber nur der Anfang“, verrät Bürgermeister Bernhard Knuth den Kindern, „denn wir werden noch weitere tolle Sachen für Euch hier bauen, zum Beispiel einen Wasserspielplatz.“ Für den hat die Stadt bereits Fördermittel aus dem EU-ELER-Fonds vom Land bewilligt bekommen, mit dem Projekt soll die pädagogische Ausrichtung als Gesundheitskita unterstützt werden.

Zurzeit wird die mit rund 350 Betreuungsplätzen größte Tagesstätte der Stadt umfassend saniert. Arbeiten in den Räumen des vor knapp 40 Jahren

errichteten und seither immer wieder veränderten Gebäudes im Platanenring laufen. Für die Kinder selbst stand aber erst einmal die neueste Errungenschaft im Mittelpunkt: Wie flinke Ameisen stürmten sie das größtenteils aus gespannten Seilen bestehende Klettergerät, das immerhin 45 000 Euro einschließlich der Installation gekostet hat, dafür aber auch mindestens 15 Jahre halten soll. „Die Kinder haben so etwas schon



Die Kinder nahmen das neue Spielgerät gleich in Beschlag. Vorn: Hauptamtseleiterin Marina Ringel, Bürgermeister Bernhard Knuth und Tilo Fuhrmann von der Kita-Leitung. Foto: Lähns

seit längerem vermisst, sie brauchten dringend ein Klettergerät“, sagte Tilo Fuhrmann vom Kita-Leitungsteam.

Für zusätzlichen Ansporn beim Premieren-Aufstieg sorgte aber auch noch etwas anderes: Die ersten Fünf, die oben waren, bekamen vom Bürgermeister eine der neuen Spargelino-Tassen, welche es demnächst auch in der Tourist-Info gibt, und Kühlschrankmagneten mit dem Beelitz-Maskottchen. **Red.**

Seit vielen Wochen hat sich unser aller Leben durch das Corona-Virus und der entsprechenden Einschränkungen massiv geändert. In den Kita`s gibt es eine Notbetreuung und auch wenn die Voraussetzungen dafür erweitert wurden, betreuen noch viele Familien ihre Kinder zu Hause. Keine einfache Aufgabe!

Und in solch einer schwierigen Zeit geschehen dann Dinge, mit denen man gar nicht rechnet. Am Donnerstag, den 30.04.2020, wurde uns ein großes Plakat mit Foto`s der Kinder und einer Botschaft, nämlich, dass uns die Kinder vermissen

und auf ein baldiges Wiedersehen hoffen, überreicht. Gänsehaut pur! Ein ganz emotionaler Moment, der uns sehr berührt hat.

Wir möchten uns ganz herzlich für diese Überraschung und Wertschätzung bei allen Kindern und Familien bedanken. Wir vermissen euch auch sehr und freuen uns schon jetzt, wenn wir alle wieder beisammen sind!

Eure / Ihre Mary, Vicky, Bianca, Inis, Jenny, Bea und Nicole von den „Kaniner Zwergen“



Bewegte Pausen statt Sportunterricht

Wieder Leben an der Diesterweg-Grundschule

Endlich zurück, an der Diesterweg-Grundschule Beelitz findet sich wieder ein Stück Alltag ein.

Die Schüler/-innen der 5. und 6. Klassen durften die ersten Rückkehrer sein.

Lernen in kleinen Gruppen, gestaffelte Hofpausen und der Umgang mit Hygiene- und Abstandsregelungen gehören fortan zum Schulalltag.

Die ersten Hofpausen boten endlich wieder die Möglichkeit Freunde zu treffen und gemeinsame Zeit zu genießen.

Bevor, in der noch ungewissen Zukunft wieder Sportstunden stattfinden dürfen, gibt es aktiv gestaltete Pausen an der Grundschule. Kreativität ist gefragt!

Auf dem Schulhof oder in der Turnhalle sind in dieser Zeit eingeteilte Bereiche das erlaubte Bewegungsfeld. Mit Bewegungsangeboten, wie der Pendelstaffel oder mediengestützten Tanz- und Fitnesssequenzen ist ein motivierendes Ersatzprogramm entstanden.



Die Turnhallenwand wird zur Leinwand. Aufgeregte und neugierige Schüler/-innen stehen auf ihrer persönlich, gekennzeichneten Sportfläche. Vor dem Startschuss geben die Sportlehrerinnen noch kurze Instruktionen. Endlich. Es wird ruhiger, Ton und Bild laufen. Jeder folgt der 4-minütigen Erwärmung mit Zumba Elementen, so gut es geht. Es sind konzentrierte und glückliche Gesichter zu sehen, mal kichernd und mal laut lachend sind die Schüler/-innen sichtlich mit Spaß dabei. Ein paar Skeptiker stimmen schließlich ein.

Das Fitnessprogramm „Tabata“ hält im zweiten Teil alle Schüler/innen in Bewegung. Acht verschiedene Kräftigungsübungen folgen aufeinander, 20 Sekunden dauert dabei jede Übung gefolgt von einer 10 Sekunden Pause. Faszinierend wie abwechslungsreich 4 Minuten „Tabata“ sind. Erschöpft und lachend geht auch diese Runde zu Ende.

Mit Dehnungsübungen klingt die „Bewegte-Pause“ aus, die Anstrengung lässt nach. Fazit: gelungene Pausen mit Spaßfaktor! **A. Sorgatz und S. Joppien**



Ungewohnter Frontalunterricht

Beelitzer Schulen in der Corona-Zeit / Noten auf Basis der Leistungen bis zum Lockdown



Größere Abstände, kleinere Klassenverbände, regelmäßige Lüftung: Auch am Sally-Bein-Gymnasium musste man sich mit den Vorgaben arrangieren. Foto: Schule

Mit gemischten Gefühlen gehen die Beelitzer Schulleiterinnen und Schulleiter in die Sommerferien.

„Unter den plötzlich schwierigen Bedingungen ist es ganz gut gelaufen, aber ich bin froh, dass wir nach den Sommerferien wieder in die Normalität starten werden“, sagt die Schulleiterin der Oberschule, Michaela Brückner. Die Brandenburger Bildungsministerin Britta Ernst (SPD) hat angekündigt, dass die Schulen nach den Ferien wieder vollständig aufmachen sollen – in voller Klassenstärke und ohne Mindestabstand. Vorausgesetzt, die Zahl der Infektionen zieht nicht wieder an.

Zwischen Mitte März und Ostern waren die Schulen in Beelitz wie auch im ganzen Land komplett dicht, um die weitere Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Zwar war nach den Osterferien nach und nach der Unterricht wieder angelaufen, doch die Lehranstalten waren zuletzt noch weit vom Normalbetrieb entfernt.

„Frontalunterricht ist eigentlich nicht unser Stil“, sagt die Schulleiterin der Grundschule in Fichtenwalde, Ines Mühlens-Hackbarth mit Verweis auf die alte Form der Unterrichtsgestaltung, bei welcher der Lehrer vorn an der Tafel steht und die Schüler nur zuhören. Aber unter Corona-Bedingungen gelten strenge Regeln für den Präsenzunterricht: nicht nur dass die Schülerinnen und Schüler in kleineren Gruppen unterrichtet werden und Abstand halten müssen – sie dürfen auch keine Hefte oder Stifte austauschen. Gemeinsames Arbeiten, Experimente oder Freiarbeit fallen deshalb weg. Vom eigenen Gebäude bis zum Hans-Grade-Saal nutzt die Schule alle

verfügbaren Räume und konnte es immerhin einrichten, dass die Fünft- und Sechstklässler zweimal pro Woche kommen.

Einige Lehrerinnen der einzelnen Klassen haben auf der App „Padlet“ eine Art Online-Wandzeitung eingerichtet, wo sich die Kinder schnell und optisch ansprechend über ihre Aufgaben orientieren können, Kommentare hinterlassen dürfen oder wetteifern können, wer als erstes das Wochenrätsel knackt. Andere treffen sich mit den Kindern im Videounterricht. Zweimal in der Woche gibt es eine „bewegte Pause“, in der sich die Kinder zu der von ihnen gewünschten Musik, aber geordnet und mit Abstand zu einander, sportliche Übungen machen.

Auch die Abschluss- und Einschulungsfeiern sollen stattfinden – aufgeteilt auf mehrere Veranstaltungen, um die erlaubte Personenzahl nicht zu überschreiten und die Abstandsregeln einhalten zu können. „Diese Höhepunkte möchten wir den Familien bieten, denn diese kann man nicht nachholen“, sagt Mühlens-Hackbarth. In der Oberschule sind die Schülerinnen und Schüler ebenfalls jetzt jeden zweiten Tag in der Schule – sie können also jeweils das, was sie in der Schule lernen, durch Übungsaufgaben zu Hause vertiefen.

Ein mühsames Puzzlespiel hatte die Schulleitung des Sally-Bein-Gymnasiums zu lösen – es mussten nicht nur die vielen halbierten Klassen unter einen Hut gebracht werden, son-

dern diese auch mit dem schuleigenen Konzept der a- und b-Wochen vereinbart werden. Die Schülerinnen und Schüler hatten schon vor Corona manche Fächer abwechselnd in einer Woche zwei und in der nächsten Woche vier Stunden, um auch bei dreistündigen Fächern immer Doppelstunden zu unterrichten. „Das haben wir nicht aufgegeben, und es war gut so“, sagt der Direktor des Gymnasiums, Jürgen Schwartz. Weitere Schwierigkeit: Haus 1, die ehemalige Agraringenieursschule mit ihren kleinen Räumen. Selbst bei kleinen Gruppen wie dem Mathe-Leistungskurs mit 15 Schülern konnten hier die Abstandsregeln nicht eingehalten werden, so dass die Lehrer, darunter auch der Direktor, zwischen zwei nebeneinander gelegenen Räumen hin und herspringen mussten.

Nicht nur, dass die Schüler in kleineren Gruppen unterrichtet werden müssen: Gemeinsames Arbeiten, Experimente oder Freiarbeit fallen auch aus

„Das Klassengefüge fällt auseinander“, sagt die Direktorin der Diesterweg-Grundschule, Anja Chrzanowski.

Die Kinder hätten sich aber gefreut, als die Schule wieder anfang, wenn auch eingeschränkt. Sie seien fleißig und motiviert. Immerhin sind nun alle Jahrgangsstufen zumindest wieder tageweise in der Schule – die fünften und sechsten Klassen allerdings nur einmal in der Woche, wie die Schulleiterin bedauert. „Wenn wir mehr Personal hätten, hätten wir gerne mehr gemacht“, so Chrzanowski. Von den 35 Lehrerinnen und Lehrern waren schon einige vor Corona freigestellt, unter anderem wegen Mutterschutz. Drei weitere Lehrkräfte mussten nun im Homeoffice bleiben, da sie



zur Risikogruppe gehören. Doch zumindest konnten einige Lehrerinnen und Lehrer eine pädagogische Lernhilfe anbieten: ein individuelles Lernangebot für Schülerinnen und Schüler, die beim Homeschooling nicht ganz mitgekommen waren. Zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die zu Hause keinen Computer zur Verfügung haben, hatte die Stadt dem Gymnasium und der Oberschule 50 Netbooks zur Verfügung gestellt (siehe Beitrag S.6). Außerdem bekamen die Schulen von der Stadt Desinfektionsmittel und anderes Material. „Die Stadt ist ein toller Partner“, sagt Mühlhens-Hackbarth von der Grundschule in Fichtenwalde.

Noch ist nicht ganz klar, wie viel die Kinder durch die Schulschließung und das Lernen von zu Hause aus verpasst haben.

Schulleiterin Mühlhens-Hackbarth fürchtet, dass die Unterschiede im Lernen größer geworden sind. Die Rückläufe seien unterschiedlich – viele Kinder seien „richtig toll fleißig“ – bei einzelnen müsse die Lehrerin oder der Lehrer fünfmal nachfragen.

Dass die Spanne größer geworden sei, bestätigt Anja Chrzanowski von der Diesterweg-Grundschule. „Am Anfang des neuen Schuljahres müssen wir gucken, wo wir ansetzen können.“

„Auf dem Papier haben wir 80 Prozent des Stoffs geschafft“, sagt Gymnasialdirektor Schwartz. Individuell könne das weniger sein – je nachdem, wie es der jeweiligen Schülerin oder dem Schüler gelungen sei, den inneren Schweinehund zu überwinden. In der Oberschule war Direktorin Brückner positiv überrascht. „Es ist erstaunlich, was die Kinder zu Hause erreicht haben.“

Dabei sind die Folgen der Corona-Schließungen auch in den Jahrgangsstufen unterschiedlich. In der 9. und 10. Klasse der Oberschule seien die Lehrerinnen und Lehrer schon mit dem Stoff durch gewesen, sagt Schulleiterin Michaela Brückner. In den 7. und 8. Klasse sei der Unterrichtsstoff nicht ganz geschafft worden – es können aber auch nicht von den Kindern erwartet werden,



Seit dem Frühjahr sind die Schulen - hier die Grundschule Fichtenwalde - geschlossen gewesen und haben seit Mai wieder Schritt für Schritt Schüler aufgenommen.

dass sie sich den Stoff komplett selbst erarbeiten. Gymnasialdirektor Schwartz ist für die 7. und 8. Klassen optimistisch. „Sie haben genügend Zeit, es aufzuholen“. Schwieriger sei das für die 9. und die 11. Klassen, die im kommenden Jahr ihre Abschlussprüfungen hätten. Schwartz verweist darauf, dass das Ministerium untersucht, ob die Prüfungen entsprechend angepasst werden.

Die Noten sind nach den Vorgaben des Ministeriums auf der Basis der Leistungen bis zum 18.3. zu vergeben, als die Schulen geschlossen wurden. Die Hausaufgaben beim Homeschooling sollen nicht bewertet werden – nicht zuletzt weil nicht alle zu Hause die gleichen Voraussetzungen hatten und nicht überprüft werden kann, ob die Schülerinnen

und Schüler die Aufgaben wirklich allein erledigt haben. Nur die Tests in den Präsenz-Stunden können in die Bewertung einfließen. „Die Kinder lernen jetzt, dass es sich lohnt, ein gutes Polster aus dem ersten Schulhalbjahr zu haben“, sagt Mühlhens-Hackbarth.

Grundsätzlich hat das Land – wie die meisten

Bundesländer – vorgegeben, dass niemand sitzen bleiben dürfe. Individuell können aber die Schulen den Eltern und Schülern nahelegen, lieber das Schuljahr zu wiederholen. Die Oberschule hat jetzt beschlossen, alle Kinder zu versetzen, obwohl einige zum Halbjahr noch Wackelkandidaten waren. „Wir werden gegebenenfalls über spezielle Fördermaßnahmen die Lücken schließen“, sagt Brückner.

Das Abitur und die Abschlussprüfungen der 10. Klassen haben hingegen stattgefunden. Das Abschneiden der Gymnasiasten im Abitur sei etwas schlechter als in den Vorjahren, sagt die Oberstufenkoordinatorin des Sally-Bein-Gymnasiums, Angela Fromhold-Treu. Das liege aber nicht an Corona. Die Bedingungen seien sogar besser gewesen als in manchem Vorjahr. „Die Schülerinnen und Schüler hatten vier Wochen Zeit, sich vorzubereiten.“ Eine davon, Anne Müller, habe sogar einen Schnitt von 1,0 bekommen.

Der angekündigte Normalbetrieb nach den Sommerferien steht unter Vorbehalt – das Infektionsgeschehen wird genau beobachtet. „Es bleibt spannend“, sagt die Leiterin der Oberschule, Michaela Brückner. „Als Schulleitung sind wir immer erreichbar und werden immer unsere Nachrichten abrufen.“ Grundschulleiterin Chrzanowski hat vorsichtshalber drei verschiedene Pläne vorbereitet – für den Normalbetrieb wie für die Fortsetzung des eingeschränkten Betriebs. Und für den Fall, dass ein neuer Lockdown notwendig ist.

Antje Schroeder

Schülerwettbewerb des Landkreises geht in die Verlängerung

Die Koordinierungsstelle Schule & Wirtschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark schreibt weiterhin den Schülerwettbewerb TECCI aus. Prämiert werden Schüler-Projekte mit den Schwerpunktthemen WAT, Physik, Geografie, Mathematik, Biologie, Chemie, Mechatronik sowie der Informatik. Hier können sowohl neue, laufende als auch bereits abgeschlossene Projekte eingereicht werden. Schüler/innen, Schülergruppen und Schülerfirmen ab Klassenstufe 5 bis 13 können Projekte einreichen.



Wir freuen uns auch über Projekte von Oberstufenzentren und anderen beruflichen Schulen.

Aufgrund der derzeitigen Situation haben wir die Bewerbungsfrist bis zum 31. Oktober 2020 verlängert. Die Projektskizzen bzw. Projektbeschreibungen sind einzureichen bei der Koordinierungsstelle Schule & Wirtschaft PM, Stichwort: TECCI, Brücker Landstraße 22b • 14806 Bad Belzig. Tel. 033841 65-381, Email: linda.schroeder@tgz.pm

Die Ausschreibungsunterlagen können auf <http://www.wirtschaft.pm/tecci> heruntergeladen werden.

PM TECCI SCHÜLERPREIS WETTBEWERB
 FÜR SCHÜLERPROJEKTE & SCHÜLERFIRMEN
 INNOVATIVE IDEEN AUS:
 MATHEMATIK, GEOGRAPHIE, INFORMATIK, BIOLOGIE, CHEMIE, MECHATRONIK
 AB 5. KLASSE BIS 13. KLASSE
 Die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter:
 www.wirtschaft.pm/tecci
 Linda Schröder • Koordinierungsstelle Schule & Wirtschaft PM • Tel. 033841 65-381 • E-Mail: linda.schroeder@tgz.pm



Neuregelungen im Straßenverkehr

Tempoverstöße können seit Ende April äußerst teuer werden - und folgenreich

Zum 28. 04. 2020 wurden, kaum bemerkt in Zeiten der Corona Pandemie, erheblich strengere Regeln bei Geschwindigkeitsüberschreitungen und Falschparken eingeführt. So soll es bereits bei einem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 26 km/h außerorts und 21 km/h innerorts ein Fahrverbot von 1 Monat geben. Hinzu kommen ein Bußgeld und Punkte im Fahreignungsregister in Flensburg. Unabhängig, ob inner- oder außerorts soll es ab 16 km/h zu viel, bereits einen Punkt in Flensburg geben. Auch wurden die Geldbußen im Bereich unter 20 km/h stark angehoben. Teilweise wurden die Bußgelder sogar verdoppelt. Dienen sollen diese Neuerungen den Radfahrern. Viele Autofahrer können diese Neuerungen in keinsten Weise nachvollziehen. Auch erscheinen die o. g. Fahrverbote fragwürdig, so dass abzuwarten ist, ob hier gegebenenfalls zeitnah eine weitere Abänderung erfolgen wird. Schließlich wären hiervon eine Vielzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen betroffen. Fahrverbote sind für keinen Kraftfahrer, egal ob arbeitstätig oder bereits Rentner, einfach zu kompensieren. Auch wird die 8-Punkte-Regelung, welche den Entzug der Fahrerlaubnis zur Folge hat, schnell erreicht sein. Desto wichtiger erscheint gegenwärtig, eine

Rechtsschutzversicherung für Verkehrsrecht (teilweise auch rückwirkend abschließbar). Diese übernimmt die anwaltlichen Kosten und ersetzt Ihnen die laut Bußgeldbescheid festgelegten Verwaltungsgebühren und Auslagen. Sollten Sie daher einen Anhörungsbogen oder Bußgeldbescheid erhalten, sollten Sie zunächst keine Angaben machen (auch nicht zur Fahrereigenschaft) und die Angelegenheit einem spezialisierten Rechtsanwalt Ihrer Wahl übergeben. Dieser wird die polizeiliche Verfahrensakte anfordern und nach entsprechender Auswertung die notwendige weitere Vorgehensweise mit Ihnen abstimmen.

Gesichtsmasken im Fahrzeug zulässig?

Im Straßenverkehr gilt nach der StVO, dass das Gesicht des Fahrzeugführers nicht so verhüllt oder verdeckt werden darf, dass dieser nicht mehr erkennbar ist. Dies ist allgemein als sogenanntes Verhüllungsverbot bekannt. Gegenwärtig sieht man im Straßenverkehr jedoch oft Autofahrer, die wegen der Corona Pandemie eine Gesichtsmaske tragen, so dass die Frage aufkam, ob das Tragen von Nasen-Mund-Masken im Fahrzeug zulässig ist oder als Ordnungswidrigkeit verfolgt wird. Hierzu ist auszuführen,

dass das o. g. Verhüllungsverbot grundsätzlich nur für den Fahrzeugführer gilt. Beifahrer sind somit davon nicht erfasst. Die Erkennbarkeit des Autofahrers sollte jedoch trotz Maske noch gegeben sein. Die weiteren maßgeblichen Gesichtsteile (wie Augen-, Ohren-, Stirnbein und Haare) sollten daher noch erkennbar sein, so dass eine Identifizierung möglich ist. Problematisch könnte daher das zusätzliche Tragen von Sonnenbrille oder einem Hut sein. Gegenwärtig erfolgt nach einer bundesweiten Vereinbarung wohl keine Verfolgung. Sollten Sie einen Anhörungsbogen oder Bußgeldbescheid erhalten, sollten Sie zunächst von Angaben absehen (so auch von der Einräumung der Fahrereigenschaft) und die Angelegenheit einem spezialisierten Rechtsanwalt Ihrer Wahl übergeben. Dieser hat die Möglichkeit die polizeilichen Verfahrensakte anzufragen und nach Erhalt mit Ihnen die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Ihre Rechtsschutzversicherung für Verkehrsrecht übernimmt die anwaltlichen Kosten und ersetzt Ihnen sogar die laut Bußgeldbescheid festgelegten Verwaltungsgebühren und Auslagen.

Fachanwältin für Verkehrsrecht und Versicherungsrecht Antje Toepel-Berger - Rechtsanwälte . Fachanwälte Toepel . Toepel-Berger

Klarstellung zu BN Mai 2020 / Seite 7 / „Der Schutz von Fichtenwalde vor Waldbränden - Eine andere Sichtweise“

Vor Veröffentlichung des o.g. Beitrages wäre es schön gewesen, wenn das persönliche Gespräch gesucht worden wäre, um gemeinsam Missverständnisse direkt auszuräumen.

Der Beitrag der Beelitzer Nachrichten vom 27.05.2020 / Seite 7 bringt zum Ausdruck, dass unsere Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet gut aufgestellt sind.

Quelle: <https://www.beelitz.de/bilder/nachrichten/2020/bn0520.pdf>

Ich bin der Letzte, der dies in Frage stellt. Ob auf den jährlichen Hauptversammlungen der Beelitzer Feuerwehr, Feuerwehrjubiläen wie in Wittbrietzen, der Übergabe der neuen Drehleiter oder Mitgliederversammlungen des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr in Fichtenwalde und in vielen Gesprächen mit Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr konnte ich mich von ihrer hohen Einsatzbereitschaft und ihrem Können überzeugen.

Im Beitrag der Beelitzer Nachrichten wurde leider ein „verkürztes“ Zitat mei-

ner Aussage gegenüber dem Tagesspiegel verwendet. Der Artikel vom 09.03.2020 stand unter der Überschrift „Wie der Streit über Windräder die Energiewende bremst“. Er erschien im Kontext der Verfilmung von „Unterleuten“ - einer Windenergie-Saga aus Brandenburg. Der ganze Absatz des Artikels aus dem Tagesspiegel lautet: „Für Ludwig kommt dazu: Fichtenwalde sei „praktisch nicht geschützt gegen Brände“. Im vergangenen Sommer hat der Wald in der Nähe gebrannt. Was wäre denn, wenn eine der Turbinen, die etliche Liter Öl enthalten, in Flammen aufgehe? Die Feuerwehren habe dafür nur das Konzept: „kontrolliert abbrennen lassen“. Ludwig sagt selbst, dass die Windturbinen „selten“ Feuer fangen. Doch habe es „nachweislich“ solche Fälle gegeben. Und dann?“

Quelle: <https://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/wenn-buerger-gegen-windraeder-klagen-wie-der-streit-ueber-windraeder-die-energie-wende-bremst/25622614.html>

In dem Interview mit mir und anderen Personen ging es in keiner Weise darum, Leistungen von Feuerwehren zu bewerten. Der Artikel befasste sich einfach mit der Sinnhaftigkeit oder Sinnlosigkeit der Errichtung von Windenergieanlagen. Im Fall von Beelitz / Fichtenwalde stand die geplante Errichtung von Windenergieanlagen im Wald im Mittelpunkt des Interviews. **Meine Kern-Aussage war, dass brennende Windräder nicht löschar sind - erst recht nicht im Wald!** Leider wurde das in dem verkürzten Zitat nicht aufgenommen. Ich glaube nicht, dass die Kameraden/-innen der Feuerwehr diese Aussage bestreiten.

Natürlich verdienen die Bemühungen der Beelitzer Freiwilligen Feuerwehren und der Stadtverwaltung, Bürger vor Bränden und insbesondere Waldbränden zu schützen, große Anerkennung. Abschließend gebe ich der Stadtwehrlöscharung Recht: Windenergieanlagen gehören nicht in den Wald!

Dr. Winfried Ludwig
Stadtverordneter / Vorsitzender

„Waldkleeblatt - Natürlich Zauche e.V.“



Sommer 2018 – gekommen, um zu bleiben

„Sommer 2018 - gekommen, um zu bleiben“ - so haben Sie es in den Medien gelesen und sich gewundert, was das heißen soll. Die Medien erzählen vieles, und manches ist richtig und manches ist wahr und manches durch „Fehlen von Fakten“ verzerrt. Aber mit dieser Überschrift haben die Zeitungen beschrieben, was sich seit 2018 (und schon lange davor) andeutete. Es wird heißer, trockener und unsere Natur ist im Um-schwung.

Die Versteppung der Landschaft ist nicht zu leugnen. Wir sehen es jeden Tag vor dem eigenen Fenster und der eigenen Haustür: Entweder prasselt der Regen, oder das Feld wandert durch den Wind aufgewirbelt übers Land, oder die Sonne sticht vom Himmel. Die Niederschlagsdefizite der letzten Jahrzehnte sind noch nicht wieder aufgefüllt – werden sie es jemals wieder sein? Der Kampf ums Wasser hat schon lange auch in Deutschland und bei uns begonnen. Agieren wir alle immer richtig, wenn wir jede Vegetation vor unserem Gartenzaun (und noch schlimmer im Garten oder auf den Feldern) tilgen, weil sie von selber gewachsen ist? Jede Vegetation bewirkt, dass sich an ihr Tau absetzen kann, dass Wasser im Boden mehr gehalten wird als unter einer reinen Sandfläche.

Wann erkennen wir, dass nur eine flächendeckende Vegetation in allen Varianten vom Baum über Strauch und Stauden und bodenbedeckende Pflanzen den kleinen Wasserkreislauf erhalten, damit Mineralien und Verdunstung sparen, Verdunstungskühle bringen und die Temperaturen regulieren kann?

In der Ausstellung „Aqua donat vitam - Wasser schenkt Leben“ werden die Faktoren aufgezeigt. Reichen einige Brunnen in der Stadt wirklich aus, um eine Abkühlung im Hitzestress zu erlangen? Ich denke nein. Wir müssen jede Fläche begrünen – jedes Dach, jede Hausecke, jeden freien Platz in der Stadt und umdenken. Es fehlen fließendes Wasser in der Stadt und die kühlen Schatten der alten Bäume. Und auch im Gefahrenabwehrplan der Stadt, den die Stadtverordneten evtl. noch beschließen werden, stehen unter dem Punkt: „Hitze- und Dürreperioden mit Missernten und/oder Trinkwassermangel“. Eine Wahrscheinlichkeit für Hitze und Dürren ist nicht bekannt.

Ich denke, da müssen wir langsam um-

denken. Dieser Punkt sollte verändert werden. Denn nach den Hitzesommern 2003, 2015 und 2018 kommen die nächsten Hitzewellen. Missernten sind an der Tagesordnung, die Hilfe für den Menschen muss in einem Gefahrenplan der Stadt auftauchen. Meine Fraktion wird die Ergänzung beantragen.

Energiewende - bürgernah und von unten, mit Solarrendite

So klang es in den Reihen der ersten Bürgersolaranlage Brandenburgs, die wir gemeinsam 2004 in Beelitz ans Netz brachten. Und Ende des Jahres fallen die ersten PV-Anlagen, die auch in Beelitz Strom erzeugen, aus der Einspeisevergü-



In Zeiten extremer Trockenheit sinkt auch der Wasserspiegel der Nieplitz.

tung heraus. Das heißt, für diese Altanlagen muss der Gesetzgeber eine Folge-lösung finden. Denn die Anlagen sind noch voll funktionsfähig, sie erzeugen Strom und Strom und Strom – umsonst aus Sonnenlicht. Und das bestimmt noch viele Jahre lang.

Der Energieversorger bietet im Moment Lösungen an, für die man sich entscheiden kann. Die einzig sinnvollste ist dabei der Eigenverbrauch (auch E-Mobil) mit Speicher in Kombination mit der Direktvermarktung des Reststromes. Es ist noch unklar, wie der Versorger den Reststrom vergüten wird, ebenso ist noch unklar, wer alles – auch in unserer Region – als Direktvermarkter auftreten wird. Der Direktvermarkter kauft die Restmengen oder den gesamten Ertrag von Anlagen auf und vermarktet ihn an der Börse. Im Grunde eine Art virtuelle Kraftwerke, die dann gesteuert den Ausfall der konventionellen Kraftwerke mit Kohle und Atom übernehmen. Ich sage Ihnen, die EDIS kann das. Unsere ARGE erneuerbare Energien hat bereits 2006 die Leitwarte in Potsdam besichtigt und gezeigt bekommen, wie es funktioniert. Es wird zeitnah der Verbrauch in den einzelnen Abnahmebereichen (Zellen) angeschaut und auf der Gegen-

seite die Einspeisung von Strom aus Sonne, Wind, Wasser, Biogas und BHKW gemanagt. Es funktioniert, und wir hätten schon lange ein funktionie-rendes **Erneuerbares Aufnahmenetz ohne Atom- und Kohlestrom** – wenn es politisch gewollt wäre! Ich hoffe immer noch auf unsere Beelitzer Stadtwerke, die Wärme und Strom im Auftrag haben. Ob sie sich der Direktvermarktung von erneuerbarem Strom aus unserem Gebiet annehmen? Denn Jahr für Jahr fallen viele der Anlagen aus der Vergü-tung und stehen dann zur Verfügung. Packen wir es an! Nichts ist unmöglich!

Und noch zum Abschluss: Ich freue mich, dass meine Artikel gelesen wer-

den. Ich freue mich und bin dankbar, wenn ich Anregungen, Hinweise und Ergänzungen für meine Inhalte bekomme. So ist es auch in den letzten BN geschehen- die Hinweise kamen gleichzeitig mit der Veröffentlichung durch die Redaktion. Der Platz hat vielleicht nicht gereicht oder die Zeit war zu kurz für tiefgehende Recherchen, um die ganze Planungshoheit, die die Stadt hat, zu erläutern. Es ist dringliche Aufgabe der Stadt, den Innenbereich zu

entwickeln. Laut Baugesetzbuch und in allen Planungsverfahren werden auch private Grundstücke überplant. Und damit die Überplanung gelingt, kann und muss man als Verwaltung mit dem Besitzer ins Gespräch kommen. Die Planung bewirkt keinen Abriss, sondern führt zur Entwicklung – der Private nutzt sein Gelände bis zur Umwandlung in eine andere Nutzung. Das Baugesetzbuch ist ein Dschungel, aber er birgt viele Möglichkeiten für eine gute und zielgerichtete städtebauliche Entwicklung. Und sagen Sie ehrlich, gehört ein Industriebetrieb in die Innenstadt? Das Gebiet ist so gewachsen, von der beim Entstehen außerhalb der Stadt gelegenen „Musbude“ über den Betrieb Havelland (Beelitzer Kindernahrung BeKina) und Struik Food. Damals gab es die umgebenden Wohnungen noch nicht. Jetzt sucht der Eigentümer neue Investoren – und jetzt kann die Stadt handeln. Sehen wir doch die Chancen, die sich aus einer Umnutzung und Gestaltungsmöglichkeit des Industriegeländes ergeben! Und seit wann sind Äußerungen Vorwürfe?

Ihre ELKE SEIDEL

Stadtverordnete und Kreistagsmitglied, Umweltmedizinerin und Pulmologin, Energieexpertin



ev. kirchengemeinde st. marine-st. nikolai

gottesdienst

Beelitz:

28.06. 11:00 GD

02.08. 11:00 GD

Alle Gemeindegemeinschaften ruhen weiterhin.

kreuz- kirchengemeinde bliesendorf

gottesdienste:

Fichtenwalde

5. Juli, 10.30 Uhr mit Kindergottesdienst

9. August, 10.30 Uhr

23. August, 10.30 Uhr: Andacht zu Beginn des Schulanfängersonntags

Nähere Informationen ab dem 6. August

Voraussichtlich finden alle Gottesdienste im Garten des Gemeindezentrums statt. Sie können sich gern eine Picknickdecke etc. mitbringen.

Das Mitbringen von einem persönlichen Mund- Nasen Schutz ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am Gottesdienst, wenn noch vorgegeben.

Konfirmanden

Start in den Konfirmandenunterricht nach der Andacht am 23.8.2020

Kinderkirche

Donnerstag, 20.8. im GMZ Fichtenwalde, 14-00 – 15.30 Uhr

Outdoor

Freitag, 21. August im GMZ Fichtenwalde 15.00 – 18.00 Uhr

Voraussichtliche Termine. Bitte kontaktieren sie Frau Döring, Tel.: 033206/218559

Der Gospelchor „The Gospel Glades“ treffen sich z.Zt. Garten des Gemeindezentrums in Fichtenwalde montags von 18.30 – 20.30 Uhr oder per Zoom-Videokonferenz. Bei Fragen oder Interesse steht die Chorleiterin Frau Ruhbaum unter 030/855 42 67 gern zur Verfügung. Aktuelle Informationen auch auf www.the-gospel-glades.de.

„An deiner Seite“. Einfach nur zuhören. Erinnerungen lebendig werden lassen. Zuspruch geben und Lebenserfahrungen teilen. Teilnahmemöglichkeiten über Pfarrer Dr. Andreas Uecker Tel.: 0170 16 16 511.

Bitte informieren Sie sich über alle weiteren Termin über unsere Homepage oder schicken Sie uns eine Mail

und wir nehmen Sie mit in unseren Verteiler, um Ihnen die neuesten Nachrichten schnellstens zukommen zu lassen.

Papier sparen – Gemeindebrief online

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen.

Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Unsere Kirche im Überblick Ev. Pfarramt Bliesendorf Bliesendorfer Dorf Str. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11, E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder

Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

pfarrsprengel wittbrietzen

Am 23.08.2020 kein Gottesdienst in diesem Bereich – Sie sind herzlich eingeladen in die Nachbargemeinden!

Kirchengemeinde Wittbrietzen

Kirche, Wittbrietzen Dorfstraße 5, 14547 Beelitz – OT Wittbrietzen, 4. Sonntag nach Trinitatis, 05.07.2020 um 11:00 Uhr, Gottesdienst: Lektor René Höhne
8. Sonntag nach Trinitatis, 02.08.2020 um 11.00 Uhr, Gottesdienst: Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Buchholz

Kirche, Dorfstraße 18b, 14547 Beelitz – OT Buchholz
6. Sonntag nach Trinitatis, 19.07.2020 um 9.15 Uhr: Gottesdienst: Pfarrer Bloedhorn
10. Sonntag nach Trinitatis, 16.08.2020 um 14.00 Uhr, Gottesdienst zum Schulanfang: Pfarrer Bloedhorn und Gemeindepädagogin G. Noack

Kirchengemeinde Elsholz

Kirche, Elsholzer Dorfstraße 47a, 14547 Beelitz – OT Elsholz
6. Sonntag nach Trinitatis, 19.07.2020 um 11.00 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn
10. Sonntag nach Trinitatis, 16.08.2020 um 9.15 Uhr, Gottesdienst: Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Salzbrunn

5. Sonntag nach Trinitatis, 12.07.2020 um 9.15 Uhr: Gottesdienst, Lektoren Ute und Richard Wagner, Kirche, Am Salzbrunn 19, 14547 Beelitz – OT Salzbrunn

Kirchengemeinde Lühsdorf

Kirche, Dorfstraße, 14929 Treuenbrietzen, OT Lühsdorf
8. Sonntag nach Trinitatis, 02.08.2020 um 9.15 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

kath. kirchengemeinde st. cäcilia michendorf

gottesdienste:

freitags: 17 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum
sonntags: 9 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, und 11 Heilige Messe in Michendorf, (diese als Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat)

Eucharistische Anbetung jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Heiligen Messe immer am 1. Sonntag im Monat

Weitere Wochentags-Gottesdienste entnehmen Sie bitte unseren Aushängen

Kapelle im Haus Immaculata der Mägdle Mariens, Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6 sowie Kapelle im Seniorenzentrum St. Elisabeth, Wilhelmshorst, Ravensbergweg 7

pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist geöffnet und erreichbar unter ☎ (033205) 7120 Montag, Mittwoch und Freitag von 10 – 15 Uhr, Mi. bis 17 Uhr

regelmäßige Veranstaltungen:

Die **Seniorenrunde** findet immer am letzten Donnerstag im Monat statt.

"50 PLUS" ein ökumenischer Kreis: Wir treffen uns immer Donnerstags 10 – 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Themen entnehmen Sie dem Aushang

Die Seelentrösterin

Die Kamille ist ein Multitalent - und hierzulande der Inbegriff der Heilpflanze. Aber: Nicht jede ist „echt“

Die Kamille – lat. *Matricaria chamomilla* - ist für viele das Sinnbild unserer einheimischen Heilpflanze schlechthin. Sie ist sogar denjenigen ein Begriff, die selten ein Auge oder ein Herz für Pflanzen haben. Weht jedoch unvermittelt der Duft der Kamille durch den Raum, fühlen sich manche spontan in ihre Kindheit versetzt. Vielleicht war es Bauchweh oder Zahnweh, eine schlimme Erkältung oder eine entzündete Wunde, weswegen die Kamille geholt wurde. Der wohlthuende Geruch erfüllte den Raum, mild, süß und wärmend. Dies bedeutete, sich behütet zu fühlen, die Wärme zu genießen, sich zu entspannen und zu spüren, wie alles wieder gut wird.

Viele von Ihnen, liebe Leser, wissen jedoch durchaus, wie die echte Kamille aussieht und würden sie auch von ihren zahlreichen „Geschwistern“, wie z.B. der römischen Kamille oder Hundskamille unterscheiden können. Allen gemeinsam sind die lieblichen kleinen Blüten, innen herrlich sonnengelb und außen mit einem Kranz vieler weißer Strahlen versehen. Daran ist zu erkennen, dass sie der Familie der Korbblütler angehören. Ihre Blätter sind äußerst filigran und die ganze Pflanze bleibt klein und saftig oder hoch und trocken bis zu 50 cm, je nach Standort. Wir finden Sie meist an Feldrändern, Wegen und auf Brachland. Leider ist sie durch den star-

hierbei die leicht nach unten gerichteten weißen Blütenblätter, auch Zungenblüten genannt. Wenn Sie sich die Mühe machen, die gelben Blütenköpfchen mit einem Messer oder dem Fingernagel zu zerteilen, werden Sie im Inneren einen Hohlraum entdecken, der sich bei den anderen Arten nicht findet. Und zu guter Letzt ist der Duft der echten Kamille einmalig und kräftig aromatisch, während die anderen nur schwach riechen.

Nach Maria Treben, die über das Buch „Die Apotheke Gottes“ bekannt geworden ist, ist die Kamille der „Seelentröster“ schlechthin. Auch wenn sie und ihr Werk von manchen ein wenig belächelt und als zu „hausbacken“ empfunden wird, ist es jedoch sowohl fachlich als auch für den Hausgebrauch absolut wertvoll. Denn nicht nur Maria Treben sondern auch viele andere anerkannte Pflanzentherapeuten schätzen die Kamille als einzigartige Heilpflanze. Besonders ihre entzündungshemmenden, antiseptischen, krampflösenden, schmerzlindernden und beruhigenden Eigenschaften sind in der Phytotherapie von großem Wert. Bei einer breiten Palette von Symptomen und Erkrankungen wird die Kamille immer wieder genannt, wie zum Beispiel bei Krämpfen, Blähungen, Durchfall, bei Erkältungen, Nasennebenhöhlenkatarrh und Entzündungen der Augen, sowie bei Erschöpfungszuständen, Schlaflosigkeit und verschiedensten Menstruationsstörungen.

Die Homöopathie bedient sich der potenzierten Kamille (*Chamomilla*) unter anderem bei Zahnungsbeschwerden von Babys. Diese sind meist mit Unwohlsein, Schmerzen, viel Weinen und schlaflosen Nächten begleitet, die nur durch permanentes Herumtragen gebessert werden. Eine einmalige Gabe hat schon oft sowohl das Kind als auch die Eltern von diesem nicht enden wollenen Drama erlösen können.

Ihnen, liebe Leser wünsche ich jedoch eine entspannte und gute Zeit – vielleicht bei einer schönen Tasse Kamillentee.

Aus Karl-Heinz-Waggenerl, Heiteres Herbarium

„Die Kraft, die Weh im Leib zu stillen, verlieh der Schöpfer der Kamillen, Sie blühen und warten unverzagt auf jemand, den das Bauchweh plagt. Der Mensch jedoch in seiner Pein glaubt nicht an das was, was allgemein zu haben ist. Er schreit nach Pillen. Verschont mich, sagt er, mit Kamillen, um Gotteswillen!“

ken Einsatz von Giftstoffen („Düngern“) in den letzten Jahren recht selten geworden und falls man sie doch findet, lässt man sie am besten stehen und erfreut sich nur ihres schönen Anblicks.

Aber wodurch unterscheidet sich nun die echte Kamille von ihren „Geschwistern“? Das augenfälligste Merkmal sind

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit, Claudia Hille-Eix
Heilpraktikerin, Beelitz und Umgebung
www.Heilpraxis-Hille.de
(033845) 31 00 70





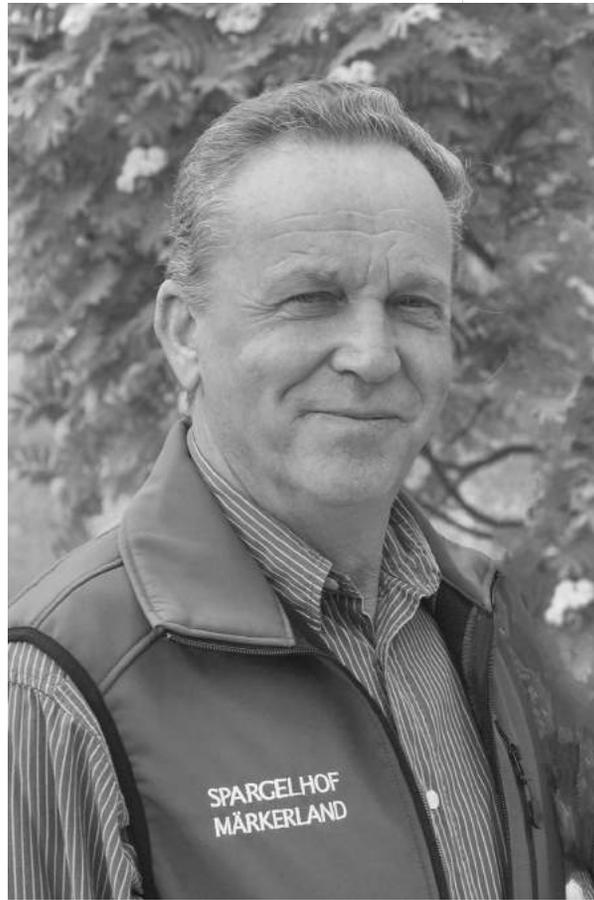
Der Märker im „Märkerland“

Bernhard Falkenthal, langjähriger Ortschef in Schlunkendorf und bekannter Beelitzer Spargelbauer, ist im Alter von 70 Jahren verstorben. Ein Nachruf

Es gibt Menschen, die man automatisch mit einer bestimmten Sache verbindet. Deren Name - wenn er fällt - sofort Assoziationen hervorruft. Wenn jemand zum Beispiel außergewöhnlich gut in einem Beruf arbeitet, oder wenn er sich mit einem Hobby besonders hervortut, wenn also einer mehr als irgendjemand sonst Leidenschaft für etwas an den Tag legt, dann macht er es sich diese Sache auch zu eigen - sie wird zu seinem Markenzeichen.

Bei Bernhard Falkenthal sind es gleich zwei Dinge, die man heute mit ihm verbindet: Zum einen ist es der Ort Schlunkendorf, dessen Bürgermeister und Ortsvorsteher er für fast drei Jahrzehnte gewesen ist, und zum anderen ist es der Beelitzer Spargel, dessen Anbautradition er zu DDR-Zeiten in kleinem Rahmen aufrecht erhalten und dessen Renaissance er gemeinsam mit anderen im Spargelverein nach 1990 mitbegründet hat. Anfang Juni ist Bernhard Falkenthal nach schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren verstorben.

In Schlunkendorf geht damit eine Ära zu Ende. Egal, welchen Herausforderungen sich der Ort seit der Wiedervereinigung stellen musste - der Wegzug junger Leute, der zeitgleiche Zuzug von Neubürgern, die Einbindung aller in die Dorfgemeinschaft, der plötzliche Besucheransturm zur Spargelzeit und nicht zuletzt die Angliederung der einst selbstständigen Gemeinde an die Spargelstadt Beelitz: Bernhard Falkenthal war immer da, als Bürgermeister und als Ansprechpartner, und hat das gemanagt - sachlich und pragmatisch, aber auch ideenreich, so wie er selbst eben war. „Er gab unserem Ort Beständigkeit“, erinnert sich sein Kollege im Ortsbeirat Detlef Schönrock, der zuletzt die Amtsgeschäfte stellvertretend übernommen hatte und nun wohl auch Nachfolger wird. „Egal, was um uns herum passierte, in Schlunkendorf war die Welt immer irgendwie in Ordnung, was auch an Bernhard lag.“ Auch die Beelitzer Stadtverwaltung hatte mit Bernhard Falkenthal einen verlässlichen und verbindlichen Ansprechpartner in ihrem Ortsteil Schlunkendorf. Probleme konnten direkt besprochen und schnell gelöst, Ideen unkompliziert umgesetzt werden. Der Umbau der alten Gaststätte zum Dorfgemeinschaftshaus zum Beispiel oder die Sanierung des Wiegehäuschens in der Dorfstraße und



Bernhard Falkenthal 2017. Foto: Gérard Lorenz

deren Nachnutzung als Büchertauschstation sind Vorhaben gewesen, die geräuschlos liefen und dafür den Einwohnern und Besuchern heute umso mehr Freude bereiten. Neid-Debatten, die es in anderen Kommunen zu Hauf gibt, sind in Beelitz ohnehin äußerst selten, aus Schlunkendorf kennt man sie überhaupt nicht. „Es ist ein Glücksfall, wenn

man jemandem begegnet, den man nicht nur beruflich schätzt und mit dem man Standpunkte teilt, sondern zu dem man auch menschlich einen guten Draht hat“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. „Bernhard Falkenthal

gehörte nicht nur zu Schlunkendorf, er gehörte auch zu Beelitz insgesamt, nicht zuletzt durch seine langjährige Arbeit im Spargelverein.“

Falkenthals Vorfahren gehörten zu den ersten Spargelbauern in der Beelitzer Region, schon sein Großvater hatte mit dem Anbau der ersten Stangen begonnen. Das hat sich dann über die Generationen bis heute fortgesetzt - mal in größerem und mal in kleinerem Rahmen.

Als nach der Wende Landwirte aus den Alten Bundesländern nach Beelitz kamen, um hier das Edelgemüse in größerem Maße anzubauen, war die Zusammenarbeit mit Einheimischen wie Falkenthal im Spargelverein ein echtes deutsch-deutsches Erfolgsmodell, das eigentlich viele Branchen hätten gut übernehmen können. Die einen hatten die Technik, die anderen die Tradition. Und den Namen, mit dem sie bis heute für ihr Produkt, den „Beelitzer Spargel“, stehen.

Authentizität und Glaubwürdigkeit sind auch jene Dinge, die den Spargelhof „Märkerland“, den Falkenthals nach der Wende gründeten, bis heute so beliebt machen. Es passt einfach alles zusammen: Das idyllische Dorf mit dem Hof am Ortseingang, die Natur in der Umgebung und ein brandenburgisches Erzeugnis, das vor Ort wächst und geerntet wird. Und das alles in Verbind-

ung mit den Menschen, die dieses Produkt anbauen: Fleißig und immer gut gelaunt, freundlich, eigentlich schon freundschaftlich. Bei Bernhard Falkenthal gab es nicht nur Spargel, es gab immer auch eine Geschichte dazu. Wie man zu DDR-Zeiten nach Feierabend das Edelgemüse erntete, wie man damit die Lieferung des neuen Trabbis beschleunigen oder andere knappe Dinge beschaffen konnte. Berliner lieben solche Geschichten, vor allem wenn sie jemand erzählt, dem man gern zuhört und der sie mit einem gewissen Witz überbringt. Jemand, der nicht zuletzt durch seine Wurzeln so typisch brandenburgisch war. Man könnte sagen, Bernhard Falkenthal war der „Märker“ im Märkerland.

Seine offene und gewinnende Art hat nicht nur die Gäste immer wieder auf den Hof gelockt, sondern auch enge Verbindungen zu Saisonarbeitern aus Polen und deren Familien entstehen lassen. Auch sie werden jetzt um ihn trauern, gemeinsam mit seinen Angehörigen und vielen Freunden. Dass seine Spuren überall zu finden sind, macht es anfangs vielleicht nicht leichter. Auf lange Sicht wird es aber ein Trost sein. **Red.**

„Er gab unserem Ort Beständigkeit“

Detlef Schönrock
Ortsbeirat Schlunkendorf



*Menschen kommen und gehen.
 Es sind die Rechtschaffenen, die man besonders vermisst.
 Aber sie sind es, die in unseren Herzen bleiben.*

Bernhard Falkenthal

* 1.4.1950 † 4.6.2020

Bürgermeister und Ortsvorsteher von Schlunkendorf (1993 bis 2020)

Voller Dankbarkeit verneigen wir uns vor der Lebensleistung eines Menschen, von dem wir immer mit Stolz sagen konnten: Das ist einer von uns. Von uns Bürgern. Von uns Beelitzern. Von uns, die wir hier Verantwortung tragen und im Dienste der Gemeinschaft arbeiten. Seine Verbundenheit mit unserer Stadt beruhte stets auf Gegenseitigkeit. Umso mehr wird er uns fehlen.

Unsere Anteilnahme gilt der Familie Falkenthal und den vielen Menschen, die ihm nahe standen.

Für die Stadt Beelitz
 Bürgermeister Bernhard Knuth



In Trauer und großer Dankbarkeit
 müssen wir Abschied nehmen von

BERNHARD FALKENTHAL

* 1.4.1950 † 4.6.2020

**BÜRGERMEISTER UND ORTSVORSTEHER
 VON SCHLUNKENDORF (1993 BIS 2020)**

Er hat unsere Gemeinschaft wie kein anderer über so lange Zeit geprägt. Uns allen war er weit mehr als gewählter Vertreter der Bürgerschaft: Mit seiner Kraft, seinem Wissen, seiner tiefen Verwurzelung in unserem Dorf sowie seiner Besonnenheit und Lebensfreude war er Ratgeber, Mittler, Nachbar und guter Freund. Er wird uns allen fehlen.

Unsere tiefe Anteilnahme gilt der Familie.



Ortsbeirat Schlunkendorf im Juni 2020
 Detlef Schönrock
 Herbert Rüdiger

Bernhard Falkenthal

**MITBEGRÜNDER DES VEREINS
 BEELITZER SPARGEL E.V.**

In dankbarer Erinnerung blicken wir auf die lange gemeinsame Zeit zurück. Dein Weitblick, Deine Ideen und Deine Erfahrung werden uns fehlen. Wie auch Deine Freundschaft.

Wir sind stolz auf das, was wir in den letzten drei Jahrzehnten gemeinsam mit Dir geschaffen haben: Etwas Einzigartiges, das einzigartig bleiben wird und das wir bewahren werden - denn Du bist nicht mehr da.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Verein Beelitzer Spargel e.V.
 Der Vorstand





*Du hast gesorgt, Du hast geschafft
 und stets zuletzt an Dich gedacht,
 bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
 Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen,
 dem Leiden hilflos zuzusehen.
 Schlafe nun in Frieden, ruhe sanft
 und hab für alles lieben Dank.*

Gekämpft, gehofft und doch verloren

Bernhard Falkenthal

* 01.04.1950 † 04.06.2020

In Liebe und Dankbarkeit für die
 gemeinsamen Jahre nehmen wir nun
 Abschied.

Deine Brigitte
Dein Sohn René, Yvonne und Henriette
Dein Schwiegersohn René, Claudine,
Julius und Jasmin
Deine Brüder Lutz und Jürgen
mit Familien



Die Trauerfeier mit anschließender
 Urnenbeisetzung findet am Freitag,
 dem 10.07.2020 um 11:00 Uhr auf
 dem Friedhof in Schlunkendorf
 statt.
 Von Beileidsbekundungen am
 Grab bitten wir höflichst Abstand
 zu nehmen.

Danksagung



*Niemand ist fort, den man liebt,
 denn Liebe ist ewige Gegenwart.*

Monika Krauskopf

* 04.02.1947 † 14.04.2020

Wir bedanken uns im Namen aller Angehörigen

Ehemann Wolfgang Krauskopf
Tochter Haike Kunzelmann
mit Familie, Enkel und Urenkel

In Memoriam

Heidi Siebert

* 18.02.1957 † 03.06.2019

1 Jahr ohne Dich.

Wir wünschten, der Himmel würde aufgehen,
 wir könnten Dich noch einmal umarmen
 und mit Dir lachen.

Du bist immer bei uns, tief in unseren Herzen.

Deine Mädels und Deine Familie

Danksagung

*Dein Garten ist bestellt, jetzt kannst du dich ausruhen.
 Uns bleiben liebe Erinnerungen und Spuren deines Lebens.*

Horst Krasselt

* 13.11.1932 † 17.04.2020



*Wir danken allen, die sich in dieser
 schweren Zeit mit uns verbunden
 fühlten und ihre Anteilnahme auf
 liebevolle und vielfältige Weise
 zum Ausdruck brachten.*

Im Namen aller Angehörigen

Renate Krasselt

Beelitz im Mai 2020

DANKSAGUNG

Die vielen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme und tiefer
 Verbundenheit sind Trost in den schweren Stunden der
 Trauer um meinen lieben Ehemann

Reinhard Jacobzig

Dafür danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn
 und Bekannten von Herzen.

Vielen Dank auch an Markus Teige, dem Bestattungshaus
 Beelitz sowie dem Blumenladen La Flor.

Anke Jacobzig
 im Namen aller Angehörigen.



Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

TISCHLEREI UND
BESTATTUNGSHAUS
 BEELITZ GmbH

Am Zollhaus 12
 14547 Beelitz
 Info@Bestattung-Beelitz.de
 www.Bestattung-Beelitz.de

Tag & Nacht

Tel.: (033204) 396 16
 Fax: (033204) 396 23
 Funk: 0170 / 48 45 076

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Familientradition
 seit 1889

Schallock
 Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
 und Baumbestattung

☉ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de





*Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,
 eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
 und eine Zeit der dankbaren Erinnerung*



Wir haben Abschied genommen von

Werner Nätke
 * 12.11.1928 † 30.04.2020

Im Namen der Kinder
 Enkel, Urenkel und Verwandten

Helmut Ryl

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns in dieser schweren Stunde Abschied nahmen.



Ursula Dannewitzsch
 * 28.11.1938 † 06.05.2020

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Bloedhorn, dem Bestattungshaus Beelitz, dem Blumenhaus LaFlor und der Lindenschenke Elsholz.

Im Namen aller Angehörigen

Familie Dannewitzsch

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, die uns durch manchen stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Waldtraut Thurley

entgegen gebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz, dem Blumenhaus LaFlor, der Lindenschenke Elsholz, der Backfrau Anita Wolter, dem Posaunenchor Wittbrietzen, sowie Herrn Pfarrer Bloedhorn für seine tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen

Herbert Thurley
Wolfgang und Ute Thurley
Margitta und Manfred Spiesecke

Wittbrietzen, im Juni 2020



*Wenn Ihr mich sucht,
 sucht mich in Euren Herzen.
 Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
 lebe ich in Euch weiter.*

Danksagung

Tief bewegt von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am schmerzlichen Verlust von unserem Sternchenkind

Hugo Piesik
 * 30.05.2020 †

Ist es uns ein Herzensbedürfnis, DANKE zu sagen für eine stumme Umarmung, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft. Besonderer Dank gilt unseren Familien, Freunden, dem Blumenladen Frau Weber in Fichtenwalde und dem Bestattungshaus Beelitz.

In tiefer Trauer

Kirsten und Jan



Tischlerei Engel

Fast alles aus Holz und Kunststoff

Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke
 Holzverkleidungen · und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

14552 Michendorf Tel. 033205 / 45645
 Potsdamer Straße 76 Fax 033205 / 20818

*Das Sichtbare ist vergangen, aber es bleiben
 die Erinnerungen, Gedanken, Gefühle,
 schöne Stunden, Momente, die einzigartig und
 unvergessen in unseren Herzen bleiben.*

Margot Kieß-Riediger
 * 23.07.1945 † 12.06.2020

In liebevoller Erinnerung

Dein Michael
Deine Töchter Micki und Nicola mit Familien
Deine Schwester Beate mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Schachtschneider ***automobile***



**CHEVROLET
SERVICE**

Ob Autokauf, Reparatur oder Ersatzteile, wir sind für Sie da. Für die Marken Opel, Skoda und Volvo sind wir Ihr Ansprechpartner für Neuwagen und Gebrauchtwagen. Wir betreuen Sie rund ums Auto, kommen Sie doch mal vorbei!

- ▶ Neuwagen
- ▶ Miet- und Ersatzwagen
- ▶ Reifenservice und -hotel
- ▶ Standheizungsservice
- ▶ Karosserieinstandsetzung
- ▶ Über 500 Lagerfahrzeuge von Opel, Skoda, Volvo & div. Fremdfabrikate
- ▶ Gebrauchtwagen An- und Verkauf
- ▶ Haupt- und Abgasuntersuchung
- ▶ Fahrzeugpflege
- ▶ Lackiererei
- ▶ Autogasnachrüstung

Ihre Zufriedenheit steht bei uns an oberster Stelle und danach Handeln wir Tag für Tag. Ihre Treue ist für uns Ansporn und Herausforderung zugleich. Damit wir Sie und auch Ihre Kinder noch gut beraten können, bilden wir uns stetig weiter und mit einem Spitzenplatz in der Branche sorgen wir außerdem für die Nachwuchsausbildung.



SCHENKEN SIE UNS IHR VERTRAUEN - WIR BEDIENEN SIE GERNE.

Aktuelle Informationen und Angebote finden Sie auf Facebook und Instagram.



Folgen Sie uns:
/SchachtschneiderAutomobile



www.schachtschneider.eu

Beelitz
Zum Bahnhof 1
14547 Beelitz
033204 - 47 40

Potsdam
Ulmenstraße 4
14482 Potsdam
0331 - 55 04 40

Glindow
Glindower Chausseestraße 22/23
14542 Werder OT Glindow
03327 - 48 99 0

Ketzin
Falkenrehder Chaussee
14669 Ketzin
033233 - 70 06 0



ZEIT FÜR EINEN NEUSTART.



ŠKODA



Eintauschprämie von bis zu 6.000 €¹

Jetzt bis zu 6.000 € Eintauschprämie sichern.¹

Clever wechseln zahlt sich aus, denn nie war die Gelegenheit so günstig, einen neuen ŠKODA zu fahren. Bei den ŠKODA Wechselwochen haben Sie die Wahl zwischen unseren Modellen SCALA, KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, SUPERB und dem Neuen OCTAVIA. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu **6.000 €¹**. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Hier am Beispiel eines ŠKODA KODIAQ. Die Höhe der zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie richtet sich nach dem gewählten Neuwagenmodell. Der ŠKODA FABIA und alle ŠKODA Modelle mit iV-Motorisierung sind grundsätzlich von der Aktion ausgeschlossen. Ansonsten gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen Fahrzeugs (ŠKODA SCALA Active und COOL PLUS ausschließlich für sofort verfügbare Lagerwagen) für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

SCHACHTSCHNEIDER AUTOMOBILE E.K.

Zum Bahnhof 1, 14547 Beelitz
Tel.: 0332044740, Fax: 033204474171
schachtschneider.gf@partner.skoda-auto.de, www.schachtschneider.skoda-auto.de



Ein Buchladen

M. Loth

Telefon 033204/61420

BRILLEN

OPTIKER IM SCHMIEDEHOF

DIPL.-AO/FH BERNHARD KNUTH
 Inhaber: STEFAN FUHRMANN

Telefon: 033204 605101

Poststrasse 14 in 14547 Beelitz

Irina Wiggert
 Linergistin in Beelitz

Das Dauer-Make-up für:
 Augenbrauen, Lidstriche
 und Lippen

Kostenlose Beratung!!!
 Termine nach Vereinbarung!

Mobil: 0173 / 218 20 14
 irina_wiggert@yahoo.de

Dauerhafte Schönheit ist kein Traum mehr

Liebe Kundinnen und Kunden!

In den Bereichen Kosmetik und Fußpflege sind wir seit
11. Mai 2020 wieder für Sie da.
 Bitte beachten Sie die Corona-Auflagen.
 Die Sauna öffnet wieder am **31. August 2020**

Saunaparadies Beelitz
 Mühlenstraße 8, 14547 Beelitz
 ☎ 033204 33489

Wurst von Becker immer lecker...

Becker's Fleischerei

Fleisch und Wurst
 aus eigener Schlachtung
 Spanferkel, Plattenservice
 Braten, Spezialitäten u.v.m.
 Mittagstisch und belegte Brötchen

Brauerstraße 3
 14547 Beelitz
 www.fleischerei-becker-beelitz.jimdo.com
 ☎ 03 32 04/4 23 22

Seit über 100 Jahren

Die Schlachttiere stammen aus unserer Umgebung

!NEU Sommer Tours

Polenmarkt - Einkaufsfahrt nach Slubice / Küstrin 22,-€
 02.07. / 06.08. / 03.09. / 06.10. / 10. + 12.11. / 03. + 09.12.

05.07. **Ostdeutscher Rosengarten Forst**
 inkl. Eintritt, Mittagessen & Kahnfahrt im Spreewald nachmittags 71,-€

15.07. **Leipzig und Markkleeberger See**
 inkl. Stadtführung, Mittagessen und Schifffahrt 72,-€

21.07. + 01.09. **Helgoland** mit dem neuen Katamaran ab Hamburg
 & ca. 4,5 Std. Inselaufenthalt 21.07. 106,-€ / 01.09. 98,-€

28.07. + 03.08. **Ein Ostseetag in Warnemünde** inkl.
 Hafenrundfahrt nach Rostock 51,-€

30.07. **Waren/Müritz**
 inkl. Mittagessen und 3-Seenfahrt 66,-€

18.08. **Lüneburger Heide** inkl. Kutschfahrt, Mittagessen
 und Stopp in Celle 74,-€

25.08. **Wismar** inkl. Hafenrundfahrt,
 Mittagessen und Freizeit 68,-€

27.08. **Dresden** inkl. Schifffahrt auf der Elbe,
 Mittagessen und Freizeit 75,-€

08.09. **Görlitz** inkl. Stadtführung, Mittagessen und Kaffeetrinken
 in Rietschen auf dem Erlichthof 76,-€

12. + 19. + 26.09. **Hengstparade in Neustadt/Dosse**
 Tribünenplätze 2.PK 63,-€

02. + 24.11. **Schlachtfest mit Böhmischer Blasmusik**
 + Kaffeegedeck beim Rosenwirt in Winkel 64,-€

08.11. **Berlin TATTOO** Int. Militärmusikschau 1.PK 91,-€
 nachmittags Max-Schmeling-Halle Berlin 2.PK 79,-€

11.11. **Martinsgansessen** mit "Almwind" aus Tirol
 + Kaffeegedeck beim Rosenwirt in Winkel 66,-€

15.11. **Hamburg Fischmarkt** inkl. Hafenrundfahrt 55,-€

17.12. **Weihnachten mit den Kastelruther Spatzen**
 in der Stadthalle Cottbus Preis folgt

08. - 12.07. **Oberbayern trifft Tirol 5 Tage**
Alpine Traumkulisse & kristallklare Seen
 mit Stadtrundgang in Rosenheim, Führung in der Käseerei "Wilder Kaiser",
 Schifffahrt auf dem Chiemsee u. Tegernsee, 3x Ganztagesreiseleitung
 Rundfahrt Wilder Kaiser u.v.m.
 4 x Ü/HP 558,-€ EZZ 40,-€

09. - 13.08. **Sommerfahrt - Bäderdreieck & Pilsen 5 Tage**
 mit Marienbad, Franzesbad, nostalgische Dampfzugfahrt ab
 Oberwiesenthal u.v.m. 4x Ü/HP 515,-€

17.-24.09. **Die schönsten Fjorde Norwegens 8 Tage**
 Große Rundfahrt inkl. Fähre Kiel-Oslo, Geirangerfjord, Trollstigen,
 Sognefjord, Stadtführung in Oslo u. Bergen, Hardangerfjord u.v.m.
 2x Dinner u. Frühstück an Bord und 5x Ü/HP unterwegs 1215,-€

08.-12.10. **36. Kastelruther Spatzenfest & Südtirol**
 Großes Rundfahrtprogramm und örtl. Reiseleitung
 4 x Ü/HP 466,-€ zzgl. Eintrittskarten nach Bestellung

03. -06.11. **Fahrt ins Blaue** Überraschungsfahrt mit
 Rundfahrtprogramm 3 x Ü/HP 395,-€

☎ **033204 35342**

Rainer Sommer: **0171 74 64 386**
 Christian Sommer: **0171 45 48 218**

sommer-tours@web.de
 www.sommer-tours-busreisen.de
Sommer Tours GbR

OMNIBUS- & MIETWAGENBETRIEB RAINER + CHRISTIAN SOMMER
14547 BEELITZ OT BUCHHOLZ BAHNHOFSTRASSE 66

Bitte beachten Sie evtl. Änderungen und Irrtümer
 aufgrund der Corona-Pandemie. Stand: 08.06.2020



AB SOFORT WIEDER GEMEINSAM IM STUDIO.

MACHTEUCH TANZKLAR!

Floore Barrel Ballett für Kinder & Erwachsene
HIPHOP | LadyFIT | SalsaFIT | Yoga
TanzFITness
Stretching | Bellydance & Oriental

WWW.ORIENTAL-FANTASY.COM
TELEFON 0176 834 68 674

TANZ AKADEMIE *Cifuentes*
Beata & Horacio Cifuentes
Nürnbergstraße 37 | 14547 Beelitz



S.A.C
IHRE HAUTSPEZIALISTEN

SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS

Ihre Spezialisten in der Behandlung von Problemhautbildern. Profitieren Sie von 30-jähriger Berufserfahrung.

Chris Deutschbein
Staatlich anerkannte Kosmetikerin

MEDICAL BEAUTY CONCEPT

Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Wir behandeln erfolgreich: Raucherhaut, großporige Haut, Akne, Narben, Couperose, Rosacea, Faltenbildung, Pigmentflecken, Überpigmentierung, Warzen, entfernen unerwünschte Körperbehaarung und verleihen Ihnen mit Hilfe des **Permanent-Make-Up** eine perfekte Ausstrahlung

Unsere Technologien: IPL, RF-Microneedling, Microneedling (by Ionto Meso), Elektrokoagulation, Mesoporation, Elektroepilation



SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS - Inhaberin: Chris Deutschbein - Tel.: 03 32 04/ 6 36 26
Paracelsusring 2 - 14547 Beelitz-Heilstätten - www.schoenheitsatelier-chris.de



Ihre Fotografin in Beelitz
www.inasworld.de
 0174 / 95 69 708
 Burgwall 7



Augen aufsetzen!
 Ihr Optikfachgeschäft

Inhaber Patrick Thiele
 Berliner Straße 7 · 14547 Beelitz
 Telefon 033204 - 40229 · augen-aufsetzen@web.de

MUSIKSCHULE TASTENTRAUM
 MUSIKSCHULE FÜR BEELITZ UND UMGEBUNG

Dipl.- Musikerin gibt qualifizierten Einzelunterricht für Kinder und Erwachsene in Klavier, Akkordeon und Musiktheorie.

01573 / 85 166 74
info@musikschule-tastentraum.de
www.musikschule-tastentraum.de

Hausarztpraxis
 Dipl. med. Frank Schielicke
Sommerurlaub
 vom 27. Juli 2020 bis 14. August 2020
 Berliner Straße 153 | 14547 Beelitz
 ☎ 033204 35800

**WOHNUNG / GRUNDSTÜCK
 SUCHE / VERMIETUNG**

Vermiete Gewerberäume (Maisonette) 75 m²
 1. OG im Stadtzentrum in der Geschäftsstraße in Beelitz
 Tel. 0151 20757947

Beelitzer Nachrichten
Juli Sommerpause
 Nächster Redaktionsschluss: **03.08.2020**
 Anzeigenannahme:
uschner@beelitz.de | ☎ 033204-39141

Suche **Baugrundstück in Beelitz** von Privat an Privat, zur Errichtung EFH/Bungalow oder Grundstück mit Bungalow.
 Tel.: 0177 / 27 49 204
 J. Weckert

SUCHE dringend
 für die Eltern in Schönefeld oder Beelitz incl. Ortsteile, Haus oder ab 3-Raum-Wohnung (mind. 70 m²) zur langfristigen Miete. Gerne mit Garten.
Angebote bitte an Tel. 033204 383074

LiBo Media
 Druck & Werbung

Werbetechnik...Großformatdruck...LED-Buchstaben...
 Textildruck...Fahrzeugbeschriftung...Aufkleber...
 Car-Wrapping...Glasdekor...Sonnenschutzfolie...

Termin nach Vereinbarung: 033204 / 604975
info@libo-media.de - www.libo-media.de

Wir suchen ein Büro im Raum Beelitz!
 Für neue Geschäftsaktivitäten suchen wir zur Miete ein Büro mit ca. 15 - 45 m², hell und freundlich, Telefon und Internetanschluss, WC.
 Angebot bitte per E-Mail an: info@personalabteilung24.de



Baumpflege Beelitz

0172 / 60 66 165 • baumpflege-beelitz.de

**Beratung - Kontrolle - Pflanzung
 Pflege - Fällung - Artenschutz**

baumpflegerei ertel
 — WIR PFLEGEN ZUKUNFT —

**Baumpflege, Baumfällung, Baumkontrolle, Obstbaumschnitt,
 Heckenschnitt, Bodenverbesserung, Entsorgung**

Ihr Fachbetrieb für Baum- und Heckenarbeiten in Ihrer Region
 Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de
 kontakt@baumpflegerei-ertel.de

TISCHLERMEISTER
 Michael Höhn
 Dorfplatz 3 • 14547 Beelitz OT-Kanin

**Tel.: 033206 4036
 Mobil: 0173 720 91 53**
 info@hoehn-bautischlerei.de
hoehn-bautischlerei.de

HÖHN
 Bautischlerei

Solar - Kontor

**Wir holen die Sonne in die Steckdose.
 Planung und Realisierung von
 Photovoltaikanlagen.**

**Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde
 Tel: 033206-20978 / 0177-7526044
 E-Mail: solar-kontor@t-online.de
 www.solar-kontor-fichtenwalde.de**

BK

architecture
 Benjamin Kasten

fon (033206) 215 50
 fon (030) 7 66 999 77
 fax (030) 7 66 999 76

Web bk-architecture.berlin
 info@ bk-architecture.berlin

Berliner Allee 45 14547 Beelitz
 Rheinstrasse 46 12161 Berlin

ENTWURF . PLANUNG . PROJEKTSTEUERUNG . AUSSENANLAGEN . VISUALISIERUNG . ENERGIE
 EIN- UND MEHRFAMILIENHAEUSER . WOHNUNGSBAU . UM- UND AUSBAU . SANIERUNG . BRANDSCHUTZ



Suche ab sofort

Unterstützung auf anfänglich 450,00 € Basis in meiner Hausverwaltung.
 Eine kaufmännische Ausbildung und Flexibilität sind erwünscht.
 Bei Interesse bitte melden unter: Telefon 033204/61160 oder per E-Mail unter uwe@koerner-hausverwaltung.de

Medizinische Fachangestellte oder Krankenschwester (m/w/d)

für Kinderarztpraxis in Beelitz dringend gesucht

Wenn Sie Lust und Interesse haben, an der Arbeit mit gesunden und kranken Kindern und deren Eltern, melden Sie sich bitte bei uns.
 Wir suchen eine Mitarbeiterin, vorerst für 30 Stunden. Wir, das sind 2 MFA's sowie Dr. Tobias Reindl (er wird die Praxis später übernehmen) und ich, Dipl. Med. Dagmar Trebuth.
 Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an folgende Adresse:



Kontakt@kinderarztpraxis-trebuth.de
 Dipl.med. Dagmar Trebuth
 Trebbiner Straße 22 | 14547 Beelitz
 033204 / 34705



bäckerei exner

Wir suchen:

- Verkäufer (m/w/d)
(Beelitz und Borkheide)
- Logistiker/Kraftfahrer (m/w/d)
(mit und ohne LKW Führerschein)
- Konditor & Konditormeister (m/w/d)
 - Bäcker (m/w/d)
 - Fachgeschäftsleiter (m/w/d)
 - Bereichsverkaufsleiter (m/w/d)
 - Backtrainer (m/w/d)

Wir bieten:

- Bezahlung über Tarif
(z.B. Bäckereifachverkäufer (m/w/d) von 12 bis 15€)
- 50% Mitarbeiterabbatt
- attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitmodelle und vieles mehr...

bewerbung@baeckerei-exner.de
 oder per Post an:
 Bäckerei Exner, Im Schäwe 9, 14547 Beelitz

Monteur gesucht!

Ihre Aufgabe: Montage von Fenstern, Türen, Rollläden, Markisen, Terrassenüberdachungen, Garagentore und Reparaturen

Wir erwarten: Motivation, Freundlichkeit, Teamfähigkeit, Führerschein Kl. B

Wir bieten: eine Vollzeitstelle und einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlicher Lohnzahlung, lokale Montagetätigkeiten

Bewerbungen bitte an:
beelitzer_baelemente@t-online.de

MP Beelitzer Bauelemente GmbH
 Poststraße 20
 14547 Beelitz



Wir vergrößern unser Team und suchen ab sofort m/w/d:

- ✓ Gärtner
- ✓ Baumpfleger
- ✓ Maschinisten
- ✓ Kraftfahrer
- ✓ Neueinsteiger



IKW GmbH · Hoher Weg 90 · 14542 Werder/Havel · Tel. 03327/4 46 40 · Fax 03327/4 54 38 · info@ikw-werder.de



Wir stellen ein:

Elektroniker/Elektriker m/w als Montage-/Servicetechniker

Ihre Aufgaben sind die Installation und Instandhaltung von elektronischer Sicherheitstechnik

Fachspezifische Weiterbildung wird von uns gefördert. Wir sind tätig im Bereich der Planung, Installation und Instandhaltung von **Einbruch-, Brand-, Video- und Zutrittskontrollanlagen** im Raum Berlin/Brandenburg. Eigeninitiative, die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten als auch zur Teamarbeit setzen wir voraus. Wir erwarten ein sicheres, gepflegtes und freundliches Auftreten im Umgang mit unseren Kunden. PKW-Führerschein ist Bedingung.

Bitte senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen an:

ela **ela Werder Sicherheitssysteme GmbH**
 Berliner Straße 84
 14542 Werder
 Tel.: 033 27 / 57 34 80
 info@ela-werder.de www.ela-werder.de

Der neue **Honda e**
 This is not a prototype.

Der neue **JAZZ**
 Der selbstladende Elektro-Hybrid.

Der neue Honda e und Honda Jazz / Jazz Crosstar.
 Ab 6. Juni bei Ihrem Honda Händler.

Autohaus Borchart
 Motorradhaus

Elbstraße 3a 06886 Lutherstadt Wittenberg Tel.: (0 34 91) - 45 92 25 Fax: (0 34 91) - 45 92 26 e-mail: service@honda-borchart.de * www.honda-borchart.de

Bahnhofstraße 3 14929 Treuenbrietzen Tel.: (03 37 48) - 1 56 09 Fax: (03 37 48) - 7 03 50

AUTOHAUS KRÖGER
 IN TREUENBRIETZEN

Service Service

zertifiziert nach ISO 9001:2008

Ihr Volkswagen Service Partner in Treuenbrietzen.
 Flexibel, kompetent, leistungstark und zuverlässig.

☎ 033748 15913
www.vw-kroeger.de

Schwimmbadüberdachungen
 - auch Pools, Technik und Komplettlösungen -

Beratung und Verkauf
 Termine nach Vereinbarung

Weidenweg 6, 14547 Fichtenwalde
 ☎ (033 206) 20141
 E-Mail: info@fiwa-pooldach.de

- ✓ Sicherheit für Kinder
- ✓ Wärmeres Wasser
- ✓ Stressfreiheit
- ✓ Sauberer Pool
- ✓ Genuss

www.fiwa-pooldach.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der **116 117** erreichen Betroffene jederzeit einen Arzt in Bereitschaft. In akuten Notfällen bleibt daher weiterhin die **112** die richtige Nummer.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst wird an Sonnabenden, Sonntagen sowie an den Feiertagen von 9.00 - 11.00 Uhr in der jeweiligen Zahnarztpraxis abgehalten. Der am Wochenende diensthabende Zahnarzt übernimmt am Freitag davor und in der darauf folgenden Woche den Bereitschaftsdienst in den Abendstunden.

27.03.-02.04.: Praxis Dr. Groß-Hüller
 Str. der Einheit 39 | Caputh
 ☎ 033209 / 21221

26.06.-02.07.: Frau Dr. Engel
 Schwalbenweg 3 | Michendorf
 ☎ 033205 / 253149

03.07.-09.07.: Dres. Schäfer&Bettac
 Teltower Str. 3 | Michendorf
 ☎ 033205 / 62281

10.07.-16.07.: Frau ZÄ Schulze
 Schmerberger Str. 58 | Michendorf | ☎ 033205 / 5970

17.07.-23.07.: Herr MVZ Sommer
 B.-Kellermann-Str. 17 | Werder | ☎ 03327 / 44366

24.07.-30.07.: Frau ZÄ Martin
 A.-Scheunert-Allee 1345 | Rehbrücke | ☎ 033200 / 83775

31.07.-06.08.: Dres. Schäfer&Bettac
 Teltower Str. 3 | Michendorf
 ☎ 033205 / 62281

07.08.-13.08.: Herr Dr. Hampf
 Eulenkamp 6 | Wilhelms-
 horst | ☎ 033205 / 62365

14.08.-20.08.: Herr ZA Glinin
 Nuthestr. 44 | Saarmund
 ☎ 033200 / 85414

21.08.-27.08.: Frau ZÄ Meinig,
 Zum Springbruch 7 | Reh-
 brücke | ☎ 033200 / 40110

28.08.-03.09.: Herr ZA Sommer
 Zum Springbruch 1c | Reh-
 brücke | ☎ 033200 / 85370

04.09.-10.09.: Frau Dr. Mertens
 Caputher Chaussee 3 | Gel-
 tow | ☎ 03327 / 55062

11.09.-17.09.: Frau ZÄ Schneider
 Zum Gr. Zernsee 6E | Wer-
 der | ☎ 03327 / 7277792

18.09.-24.09.: Herr ZA Mahlke
 Berliner Str. 11 | Werder
 ☎ 03327 / 668242

25.09.-01.10.: Frau ZÄ Fay
 B.-Kellermann-Str. 17 |
 Werder | ☎ 03327 / 45544

02.10.-08.10.: Herr ZA Haas
 Siedlerstr. 7 | Geltow
 ☎ 03327 / 568888

09.10.-15.10.: Herr ZA Ste-
 ckel
 Birkengrundweg 8 | Werder
 ☎ 03327 / 45599

16.10.-22.10.: Herr ZA Rätz
 Mittelbruchweg 14a |
 Töplitz | ☎ 033202 / 60434

Sie erreichen den bereit-
 schaftsdiensthabenden Zahn-
 arzt in dringenden Notfällen
 außerhalb der Sprechzeiten
 unter der Telefonnummer
 des zahnärztlichen Bereit-
 schaftsdienstes:

**Einheitliche
 Notdienstnummer:
 01578-5363458**




**Trebbiner Straße 83
14547 Zauchwitz**
 ☎ 033204 - 6060
 rcz@recycling-zauchwitz.de

Unsere Leistungen für Privat und Gewerbe

Abholung und Entsorgung von:

- * Bau- & Abbruchmaterialien
- * Holz & Sperrmüll
- * Papier, Pappe, Kartonagen sowie Folien & Kunststoffe

Containerdienst: 3 - 38cbm Container



Bulgrin GmbH
Alt- & Buntmetallankauf
 Im Schäwe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 • Fax 033204 / 60200
 Mail: info@schrott-bulgrin.de
 Internet: www.schrott-bulgrin.de

Ab sofort Verkauf an Kleinabnehmer von:
Mutterboden ♦ Kies ♦ Recycling

Weitere Informationen und Öffnungszeiten finden Sie unter
 www.schrott-bulgrin.de

AUSSTELLUNG
 BERATUNG
 VERKAUF



**Friedrich-Engels-Str. 38
14482 Potsdam**
Telefon 0331 - 70 70 26
 Fax 0331 - 70 74 56
 sekretariat@glaserhandwerk.com
 www.glaserhandwerk.com

Filiale: 14467 Potsdam
 Dortustraße 11
 Ecke Gutenbergstraße
 Telefon 0331 - 97 93 31 23

Autohaus




ein Familienunternehmen mit ŠKODA-Tradition seit 1966
 Ihr unabhängiger Spezialist für typenoffene Werkstatt

SKODA SEAT Audi VW Volkswagen



Trebbiner Straße 83
14547 Beelitz OT Zauchwitz

Tel.: 033204 / 60 60

Altautoannahmestelle ▪ Autoverwertung
 Gebrauchtteile ▪ Neuteile ▪ Reifendienst
 Reparatur von Fahrzeugen aller Art ▪ AU/HU

EU-Fahrzeuge • Neuwagen • Gebrauchtwagen

Wir greifen auf die originalen Werkstattssysteme von Skoda, Seat, Audi und VW zu und haben somit Zugang zu den originalen Wartungsplänen, Reparaturleitfäden, Fahrzeugdaten, Instandhaltungsvorgaben und Herstellerinformationen für Ihr Fahrzeug. Die Garantieansprüche des Herstellers bleiben dabei in vollem Umfang erhalten. Weiterhin führen wir Reparaturen und Wartung auch an anderen Fabrikaten durch.

Treuenbrietzener Str. 13 B
14547 Beelitz • Tel.: 03 32 04 / 496-0

Lagerräumung aus Heizungsbau

- ♦ Feuerschutztüren
- ♦ Abwasserrohre
- ♦ Rohrmaterial
- ♦ Reinigungsgeräte
- ♦ Haushaltsgegenstände & sonstiges

Kontaktaufnahme ☎ 033204 / 614327
 Berliner Straße 26/27, Beelitz bei Heinrich

INGENIEURBÜRO BIENAS
 Kfz-Schadengutachten
 Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten



René Bienen
 Dipl.-Ing. (FH) | Kfz-Sachverständiger
 Kfz-Prüfingenieur

Prüfstützpunkt:
 14547 Beelitz • Treuenbrietzener Str. 13 B
 Funk: 0174 7533431 • rene-bienas@gmx.de

täglich HU
 Amtliche Fahrzeuguntersuchung
 § 29 StVZO (Hauptuntersuchung)
 Sicherheitsprüfung (SP)
 Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
 Oldtimergutachten
 UVV-Prüfungen

Land-, Baumaschinen- & Gartentechnik Machuy GbR



Frank & Patrick Machuy



Ratinger Straße 15, 14547 Beelitz

Fon 033204 / 3 55 91
 Funk 0172/9264310 & 0160/8050878

fa.machuy@t-online.de

GLASEREI GAURUHN



www.gauruhn.de

14806 Bad Belzig
 Fichtestraße 17
 Tel. 03 38 41 - 84 15 • Fax 03 38 41 - 3 59 98

14547 Beelitz
 Poststraße 15
 Tel. 03 32 04 - 4 26 55 • Funk 0171 - 7 91 05 44
 E-mail: glaserrei-gauruhn@t-online.de



TraditionsHandwerker Beelitz e.V.



...wir stellen ein und bilden aus ... bitte Bewerbung an: ...

PASCAL MEER
HOLZARBEITEN

0173 5410799
 INFO@PASCALMEER.DE
 WWW.PASCALMEER.DE
 BRAUER STR. 2
 14547 BEELITZ

- * CARPORTS
- * VORDÄCHER
- * TROCKENBAU
- * FASSADENVERKLEIDUNG
- * BODENVERLEGEARBEITEN

Herbert Rüdiger GmbH
 IHR PARTNER FÜR DACHDECKER
 UND DACHKLEMPNERARBEITEN

Siedlung 27 14547 Beelitz
 OT Schlunkendorf

Tel.: 03 32 04 / 42 57 1
 Fax: 03 32 04 / 4 03 38
 Mobil: 0173 / 39 123 29
 E-Mail: Dachklempnerei-H.R@t-online.de

www.Dachbau-Rüdiger.de

Zimmerei Die Karsten's

Karsten Hocke
 Zimmerermeister

Dachabbund - Dachgauben
 Dachrinne - Dachdecken
 altdeutsches Fachwerk
 Ökologisch Dämmen
 Carport's u. Vordächer
 Innenausbau

Reesdorfer Dorfstr. 18
 14547 Beelitz / Reesdorf

Tel. 0170 323 80 99
 Mail: karstensnet@gmx.net
 zimmerei-die-karstens.de

Bauleistungen vom Keller bis zum Dach

DTHW
 Bau GmbH Borkheide

Geschäftsführer
Torsten Zimmermann

Steinstraße 9, 14822 Borkheide

Tel.: 033845 / 306 58
 Fax: 033845 / 306 59
 Mobil: 0170 / 482 08 51
 e-mail: zimmermann@dthw-bau.de

LOTH GmbH

Fliesen · Öfen · Kamine

Poststr. 21 14547 Beelitz
 Tel.: 033204 / 471 - 0
 Fax: 033204 / 471 - 15
 www.loth-fliesen-kamine.de

Elektro Kneller

Hermann-Köhl-Str. 18 • 14547 Beelitz

☎ 03 32 04 - 4 11 93
 + 0172 - 8 13 52 29
 elektro-kneller@t-online.de

Maler & Parkettleger
Dirk Piesik

Heidekrautstraße 9
 14552 Michendorf
 033205 / 23 525
 0171 / 684 15 97

- Kreative alte und neue Malertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien

TISCHLEREI
 und Bestattungshaus Beelitz GmbH

Fenster & Türen - Bauelemente - Montage - Reparaturen

INNUNGSBETRIEB

Tel. 033204 39610
 Fax: 033204 39623
 Mail Info@Tischlerei-Beelitz.de

Am Zollhaus 12
 14547 Beelitz
 www.Tischlerei-Beelitz.de



Sanitär & Heizung

Meisterbetrieb der Innung



Göde & Sohn GmbH

Schillerstraße 5 • 14547 Beelitz
 (03 32 04) 3 55 60
 Fax (03 32 04) 3 55 59
www.goede-beelitz.de
info@goede-beelitz.de



Ihr Partner von der Beratung bis zur Ausführung

Bad-Sanierung aus einer Hand + barrierefrei/Fliesen
 Bio-Kleinkläranlagen / Sammelgruben / Regenwasser
 Solaranlagen, PV-Anlagen
 Holzheizungen, Wärmepumpen, Brennwerttechnik
 Trink- und Abwasserhausanschlüsse
 Havarie-, Wartungs-, Servicearbeiten und Störungsdienst

Ihr Makler und Hausverwalter für Beelitz und das Umland

Uwe Körner

Tel.: 033204 / 6 11 60
 Fax: 033204 / 6 11 61
 Handy: 0172 / 803 78 63
uwe@koerner-hausverwaltung.de



Als Beelitzer Unternehmen kümmern wir uns neben der Verwaltung auch um den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Malerbetrieb Uwe Fiedler

Phone 033204/34566
 Fax 033204/62666
 Mobil 0171/4117018
 Mail uw-fiedler@t-online.de

Robert-Koch-Str. 15
 14547 Beelitz

Malerarbeiten aller Art

Beim Feuer im Garten ist er nicht weit;
 der ungeliebte Nachbarschaftsstreit!

Doch wir haben in Schnelle
Container für Gartenabfälle, 2–4 m³
Brennstoffhandel-gugat.de | 033206-4884

Matthias Plönzke
MALERMEISTER

Karl-Marx-Str. 38
 14552 Michendorf

TEL.: 033205 / 208 98
 FAX: 033205 / 208 99
 FUNK: 0170 / 787 95 66
 e-mail: maler-matti@t-online.de

www.malermeister-ploenzke.de

Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A
 14547 Beelitz
 direkt an der B2

☎ 033204 / 35525
 ☎ 033204 / 35524
 📧 info@oeta.de

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr

Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe, Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör. Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von über **1 Million Farbtönen**

Für Privat und Gewerbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Verschenken Sie doch mal einen Gutschein

Klara Durchblick

PUTZE IHRE FENSTER
 Auch am Wochenende möglich.
 Nur Privathaushalte.
 Zuverlässig, gründlich, deutsch.
 Info: **0178/8041367.**

**Dachdeckerarbeiten
 Dachwartung
 Installation**

BUTZKEDACHBAU

Sven Butzke | Trebbiner Str. 69a | 14547 Zauchwitz
 Telefon 0175.5 91 96 21 | swen.butzke@t-online.de



 **Rechtsanwaltskanzlei Freitag & Voigt**
www.familienanwaeltinnen.de

Freia Freitag
 Fachanwältin Familienrecht
*Anwaltsliste 2018
 Focus Familienrecht*


 Foto: studioLine GmbH

Alexandra Voigt
 Diplomjuristin
 Rechtsanwältin

Berliner Str. 198 | 14547 Beelitz
 ☎ 033204 63427 | mail@familienanwaeltinnen.de

Ihre Kanzlei für Familienrecht und Erbrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI
DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht

- ⇒ Bußgeldrecht
- ⇒ Ordnungswidrigkeitsrecht
- ⇒ Verkehrsunfallrecht
- ⇒ Verkehrsstrafrecht



Treuenbrietzener Straße 9 □ 14547 Beelitz
 Telefon 033204/63901
 Telefax 033204/63902
 E-Mail: info@rechtsanwalt-potsdam.de

Rechtsanwaltskanzlei
Norbert Teweleit

Familienrecht - Arbeitsrecht - Verkehrsrecht
Allg. Zivilrecht - Steuerrecht

Clara-Zetkin-Straße 5 Tel.: (033204) 42296
 14547 Beelitz Fax: (033204) 41949
 E-mail: RA.N.Teweleit@t-online.de
 (ehemaliges Postgebäude - Parkplätze auf dem Hof)

Torsten Berg
 Rechtsanwalt

◆

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
 Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Rechtsanwaltskanzlei
 Diana Konopka-Körner

Telefon 033204 616383
www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de

Fachanwältin für Familienrecht
Erbrecht • Verkehrsrecht • Arbeitsrecht

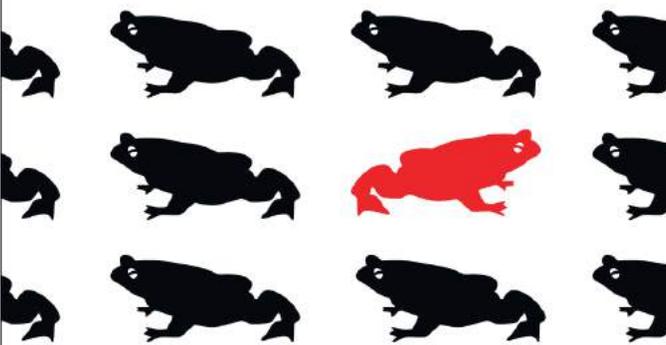
Brücker Str. 129
 in 14547 Beelitz



 **BAUPLANUNG**

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Um- und Anbauten,
 Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.
Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben
 Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz
 ☎ dietrich.leben@web.de ☎ 0162 / 8107012

KRÖTENWANDERUNG!



Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand!
TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

TANJA BEGEMANN

Friedrich-Ebert-Str. 82
 14469 Potsdam
 Tel. 0331/88715820
www.tanja-begemann.de

Schüler
 Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6 Telefon: 033204 35682
 14547 Beelitz Fax: 033204 35681
Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de



TOEPEL . TOEPEL-BERGER
Rechtsanwälte & Fachanwälte

Corona-Pandemie – Streitigkeiten um den Kindesumgang, Kurzarbeit und Kündigung, Betriebsschließungsversicherungen, Rückforderung von Reisekosten; aber auch Forderung wegen des Abgasskandals

Wir sind für Sie da!

Als moderner Dienstleister bieten wir Ihnen immer auch verschiedene Kontaktmöglichkeiten. Sie können sich auf uns verlassen.

Sie erreichen uns wie folgt:
Telefon: 0331 / 887 15 90 + 033 27 / 4 56 57 + 033 204 / 63 32 82
Fax: 0331 / 88 71 598
E-Mail: ra.toepel@t-online.de

Gern schildern Sie uns Ihr Anliegen und übersenden Sie uns Ihre Unterlagen auch per Email. Auch stehen wir für telefonischen Rechtsberatungen gern zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und vor allem bleiben Sie gesund!

Rechtsanwälte & Fachanwälte Toepel . Toepel-Berger

www.rechtsanwaelte-toepel.de

BAUHANDWERK & BAUDIENSTLEISTUNG

Michell Kays

Str. der Einheit 99, 14547 Beelitz
 Tel.: 0162 212 48 72; E-Mail: michellkays@web.de

- Maurer- und Betonarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Abriss- und Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Einbau von Abwasser-Sammelgruben

METALLBAU

Burkhard Kasten
Metallbaumeister

Qualität
seit 1850

Ihr Spezialist für
Tore - Zäune - Treppen - Geländer
Balkonanlagen

Buchholzer Str. 24 · 14547 Wittbrietzen
 Tel. 033204-33957 + 0173-3532528

www.METALLBAU-KASTEN.de

WASSER- UND BODENANALYSEN

Am Donnerstag, **den 30. Juli 2020** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit

in der Zeit **von 13.45 - 14.45 Uhr in Beelitz, im Beratungsraum, Poststr. 15**

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
 Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettsabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Die Tür Das Fenster Der Boden

Frank Hinrichs
 Edelstraße 7 in 14547 Beelitz

Tel.: 033204/637 85 e-mail: fhinrichsfenster@t-online.de





Kfz-Meisterservice für alle Marken!



Wir warten und reparieren Ihr Fahrzeug nach den Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers. Dabei setzen wir ausschließlich Teile in Erstausrüsterqualität oder Originalteile ein. So bleibt für Sie die Gewährleistung des Herstellers voll erhalten. Das gilt übrigens auch für die mit dem Fahrzeugkauf pauschal gewährten längeren Garantiezeiträume.

Freie Werkstatt!

Autohaus Dirk Borchert e.K. | 14547 Beelitz | Krobshof 8 | Tel. 033204/35623

Uwe Körner

Tel.: 03 32 04 / 6 11 60
 Fax: 03 32 04 / 6 11 61
 Funk: 0172/8 03 78 63
 www.koerner-hausverwaltung.de
 Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de



Wir übernehmen für Sie u.a.:

- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen
- den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 * 14547 Beelitz

Hentschel & Söhne

GmbH

- ◆ Inspektion
- ◆ HU mit integrierter AU
(in Zusammenarbeit mit autorisierter Prüforga-nisation)
- ◆ Klimageservice
- ◆ Motordiagnose
- ◆ Reifenservice
- ◆ Unfall-Schadensabwicklung

Fischerstraße 24a ♦ 14547 Beelitz
 ☎ 03 32 04/ 3 57 50 22 ♦ ☎ 03 32 04/3 57 50 44
 ✉ whs-auto@freenet.de



moderne Heizsysteme

Umbau

Wartungen & Reparaturen

individuelle Bäder

Neuinstallationen

Ronald Vogt

Wärme - Bäder

✉ Virchowstraße 26 - 14547 Beelitz

☎ 033204 186032 📞 0171 4000692

💻 ronald.vogt@kabelmail.de





MENZ
Sanitär-Handwerk
 SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Christian Menz

0172 / 461 50 91

menz-shk@gmx.de
 Berliner Allee 131
 14547 Fichtenwalde
 ☎ 033206 / 20 28 34



Andreas Kramer
 Elektroinstallateurmeister
 14547 Beelitz OT Schönefeld
 Beelitzer Chaussee 5

Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

MP Beelitzer Bauelemente GmbH

Mathias Freitag

Ausstellung:
 Terrassendach - Markisen - Insektenschutz
Brauer Straße 2 in 14545 Beelitz
 (nach vorheriger Terminvereinbarung)

.....

Service & Vertrieb
 Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke
 Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz
 Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen

Poststraße 20
 14547 Beelitz
 beelitzer_bauelemente@t-online.de

Fon 033204 35691
 Fax 033204 41931
 Funk 0173 9449465





SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS
 Ihre Spezialisten in der Behandlung von Problemhautbildern. Profitieren Sie von 30-jähriger Berufserfahrung.

Inhaberin: Chris Deutschbein
 Tel.: 03 32 04/ 6 36 26

Paracelsusring 2
 14547 Beelitz-Heilstätten

MEDICAL BEAUTY CONCEPT

Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Wir behandeln erfolgreich: Raucherhaut, großporige Haut, Akne, Narben, Couperose, Rosacea, Faltenbildung, Pigmentflecken, Überpigmentierung, Warzen, entfernen unerwünschte Körperbehaarung und verleihen Ihnen mit Hilfe des Permanent-Make-Up eine perfekte Ausstrahlung



www.schoenheitsatelier-chris.de

SCHLÜSSELDIENST

METALLBAU-KASTEN

**Schlüssel · Schließanlagen
Tresore · Briefkastenanlagen**

Laden: Clara-Zetkin-Str. 1 · 14547 Beelitz
 Tel. 033204-423 11
schluesseldienst@metallbau-kasten.de

Burkhard Kasten Metallbau- & Schmiedemeister
 Buchholzer Str. 24 · 14547 Wittbrietzen
 Tel. 033204-339 57 · Mobil 0173-3 53 25 28
www.METALLBAU-KASTEN.de




Gebäudereinigung Beelitz GmbH

INNUNGSMITGLIED

**Glasreinigungen jeglicher Art
(z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)**

Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz
 Telefon 033204.40129 ~ 0172.3244301 ~ 0172.3844312
 E-Mail info@reinigung-beelitz.de



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz „Beelitzer Nachrichten“

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, ☎. 033204-391-0, Fax 033204-39135, E-mail: stadtverwaltung@beelitz.de, Internet: www.beelitz.de

Das Amtsblatt (Auflage: 6.300 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum **03.08.2020** in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an RedaktionBN@beelitz.de. Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 Euro/Stück) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Claudia Krause | Satz: Uschner / Lähns - Druck: TASTOMAT GmbH

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf.....110

Notruf für Feuerwehr/Notarzt.....112

**Allgemeiner Ärztlicher
Bereitschaftsdienst.....116 117**

**Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst.....0180-558 222 3445**

Giftnotruf.....030-192 40

**Wasser / Abwasser.....033204-4900
Zentr. Bereitschaftsdienst.....0331-6612407
24 Stunden-Notdienst.....0172-3895284**
 WAZN Beelitz | Clara-Zetkin-Straße 16 | 14547 Beelitz

Strom

24 Stunden-Notdienst.....03361-7332333
 e.dis AG | Am Berliner Ring 12 | 14550 Derwitz

Gas-Entstörungsdienst.....0331-7495330
 EMB GmbH | Großbeerenstraße 181-183 | 14482 Potsdam

Wärmeversorgung.....033204-42474
 (nur Fernwärme) während der Geschäftszeit
 Stadtwerke Beelitz GmbH | Straße des Aufbaus 1d | 14547 Beelitz

außerhalb:
**Teichert Haustechnik GmbH.....033204-405020
0171-5074234**

Bankkarten-Sperrung.....01805-021021

Sperrung elektronischer Medien.....116 116

Tierrettung Notruf (24 h) 0151 70 1212 02
 Mail: info@tierrettung-potsdam.de

Rufnummern auf der Grundlage der Zuarbeit der Hilfsdienste, daher keine Gewähr!